

# **Sitzungsberichte.**

---



## Sitzung am 2. Jänner 1861.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident **J. G. Beer.**

---

### Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn

*Bettelheim A. St.*, Assessor in Komorn . . . v. *Frauenfeld*, Dr. *Reichardt*.

*Chyzer Dr. Cornel Gustav*, Adjunkt am  
National-Museum in Pest . . . . . v. *Frauenfeld*, Dr. *Reichardt*.

*Herbich Dr. Franz*, pens. Regimentsarzt in  
Krakau . . . . . *A. Neilreich*, v. *Frauenfeld*.

*Perlgrund David*, Wien . . . . . *J. Kapeller*, *A. Rogenhofer*.

*Pospischill Joh. Nep.*, k. k. Regimentskaplan  
bei Hoch- und Deutschmeister Infant.  
Nr. 4 in Pressburg . . . . . v. *Frauenfeld*, Dr. *Reichardt*.

*Schaffer Joh.*, Dr. d. Med. u. Chir., Mag. d.  
Geburtshilfe, Mitgl. d. med. Fak. in  
Wien, Arzt in Eibiswald . . . . . *Franz v. Feiller*, v. *Frauenfeld*.

*Schedl Alfred*, Techniker in Wien . . . . . *E. v. Josch*, Dr. *Reichardt*.

*Schwarz Dr. Wilh.*, k. k. Sektionsrath und  
Kanzleidirektor in Paris . . . . . v. *Frauenfeld*, Dr. *Reichardt*.

---

### Eingegangene Gegenstände:

#### **Geschenk der k. Akademie der Wissenschaften:**

Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften zu Wien. Band  
I—VIII nebst Beilagen. 8.

Zweiunddreissig Abhandlungen in Quart aus den Denkschriften der k.  
Akademie der Wissenschaften.

Acht Abhandlungen in Folio, desgleichen.

**Im Schriftentausche:**

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. Zehnter Band. 8.

„Entomologische Zeitung“ herausgeb. vom entomol. Verein zu Stettin. XXI. Band. 8.

*Atti dell' imp. reg. istituto veneto. Tomo quinto. Serietterza. Venezia. 8.*  
Sitzungsberichte der k. Akademie d. Wissenschaften. XLII. Band.  
Nr. 24. 8.

Deutsche Fundgruben zur Geschichte Siebenbürgens. (Neue Folge.)  
Kronstadt 1860. 8.

Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde. Neue Folge.  
IV. Band. 2. Heft. Kronstadt 1860. 8.

**Geschenk der Hrn. Verfasser:**

Wilhelm Gustav Dr. Der Boden und das Wasser. Wien 1861. 8.

Pančić Josef. *Pisces Serbiae*. Belgrad 1860. 8.

**Geschenk der k. k. n. ö. Statthaltereil:**

Schur Ferdinand Dr. Botanische Rundreise durch Siebenbürgen.  
Hermannstadt 1859. 8.

**Geschenk des Hrn. Dr. Guthe:**

Zehnter Jahresbericht d. naturhist. Gesellschaft zu Hannover. Hannover  
1860. 4.

**Geschenk des Hrn. A. Hartinger:**

Becker M. A. Die essbaren und giftigen Pilze. Wien. Gross-Folio.

---

Ein Fascikel Kryptogamen von Dr. L. Rabenhorst.

Ein Packet Pflanzen aus Steiermark von Dr. Reichardt.

---

Der Sekretär, Herr Georg Ritter von Frauenfeld, las folgendes von dem Präsidenten, Sr. Durchlaucht Herrn Richard Fürst zu Khevenhüller - Metsch, an Herrn Direktor und Professor Dr. Eduard Fenzl gerichtete Schreiben:

Euer Wohlgeboren!

Bei der am 5. d. Mts. statutenmässig vorgenommenen Wahl der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft wurde mir die Auszeichnung zu Theil, mit einer beinahe einhelligen Stimmenanzahl abermals auf fernere drei Jahre als Präsident gewählt zu werden. Durch dieses besonders schätzbare Vertrauen, das in mich abermals gesetzt wurde, fühle ich mich sehr geehrt und es wird ganz gewiss mein Streben ferner sein, dieses mir geschenkte

Vertrauen zu rechtfertigen und die edelsten Absichten der geehrten Gesellschaft zu unterstützen.

Zugleich erlaube ich mir zu meinem Stellvertreter auf die Dauer des angehenden Jahres den Herrn k. k. Ministerial-Sekretär Julius Ritter von Schröckinger-Neudenberg zu bestimmen, und stelle an E. W. die Bitte diesen meinen Beschluss in der nächsten Ausschußsitzung der geehrten Gesellschaft gefälligst bekannt geben zu wollen.

Mit der ausgezeichnetsten Hochachtung

Ladendorf, am 20. Dezember 1860.

Richard Fürst zu Khevenhüller-Metsch.

---

Ferner las derselbe folgenden an die Direktion der Gesellschaft ergangenen Erlass des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht:

Ich habe den mit Bericht vom 10. v. Mts. gelieferten Nachweis über die Betheilung mehrerer Lehranstalten mit botanischen und zoologischen Objekten mit wahrer Befriedigung zur Kenntniss genommen.

Dem hiebei gestellten Ansuchen um Belassung der bisher üblichen Subvention für fernere drei Jahre bedauere ich jedoch mit Rücksicht auf die dermaligen Verhältnisse nur mit der Beschränkung willfahren zu können, dass die gedachte Subvention in dem Betrage von 315 fl. öst. W. einstweilen für das Jahr 1861 bewilliget wird.

Wien, den 3. Dezember 1860.

Helfert.

---

Schliesslich legte Herr v. Frauenfeld den Schluss des Jahresganges 1860 der Gesellschaftsschriften vor.

---

Der Herr Oberlandesgerichtsrath A. Neilreich besprach ein von Herrn Dr. Franz Herlich eingesendetes Manuskript: Ueber die Verbreitung der in Galizien und in der Bukowina wildwachsenden Pflanzen. (Siehe Abhandlungen.)

---

Der Sekretär, Herr Georg Ritter v. Frauenfeld legte folgende eingelaufene Manuskripte vor:

1. Ichthyologische Mittheilungen von Franz Steindachner. (I.) (Siehe Abhandlungen.)

2. Description des deux espèces nouvelles d'Hyménoptères du genre *Lyda* par le Dr. J. Giraud. (Siehe Abhandlungen.)

3. Beitrag zur Moosflora des Banates von Dr. Pančić. (Siehe Abhandlungen.)

Zugleich mit dieser Abhandlung sendete Herr Dr. Pančić folgendes Schreiben ein :

Belgrad, im Dezember 1860.

— Ich lege für die löbl. Gesellschaft eine Broschüre: „Die Fische Serbiens“ in serbischer Sprache bei. Seit 14 Jahren habe ich in meinen kleinen und grossen Reisen durch das Land den Fischen besondere Aufmerksamkeit zugewendet, wegen der Wichtigkeit, die diese Thierklasse ob der vielen gebotenen Fasten für die Bewohner Serbiens hat, welche Wichtigkeit den Umstand bedingt, dass das Volk die Fische allenthalben sehr wohl kennt und sie vielfältig benennt. Beim Beginn meiner Arbeit war mir der Mangel brauchbarer ichthyologischer Werke sehr fühlbar, indess beobachtete ich fleissig und notirte was mir wichtig schien.

Das gediegene Werk von Heckel und Kner: Die Süsswasserfische der österreichischen Monarchie, hob nun jede Schwierigkeit, ich hatte nun den rechten Rahmen für meine vielen Aufzeichnungen gefunden, und das Werk war bald geordnet. In der Einleitung werden der Nutzen der Fische im Haushalte des Menschen, die Schwierigkeiten der Unterscheidung und endlich der Gebrauch der dichotomen Methode besprochen.

Die ferneren Kapitel enthalten der Reihe nach den äusseren und inneren Bau, die Charakteristik, Nahrung, Vermehrung, Verbreitung und den Fang, wobei die in Serbien gebräuchlichen, mir bekannten Fangarten kurz beschrieben sind. Diesem allgemeinen Theile folgt eine Charakteristik der Gattungen und Arten nach der dichotomischen Methode, endlich die systematische Aufzählung und vollständige Beschreibung. Das von Heckel und Kner empfohlene relative Mass ist nach vielfältig vorgenommenen eigenen Messungen in Anwendung gebracht. Im Ganzen sind beschrieben 41 Genera und 93 Species; davon sind 67 Arten — mit einem Stern bezeichnet — von mir selbst beobachtet worden und werden in unserm Lycealmuseum grossentheils in Weingeist aufbewahrt. Die anderen 26 aus Bosnien, Montenegro und Dalmatien sind deshalb aufgenommen, weil wohl viele davon in unsern noch wenig erforschten südlichen Gewässern in der Folge dürften aufgefunden werden.

Als interessante Vorkommnisse Serbiens sind hervorzuheben: *Gasterosteus aculeatus*, *Squalius delineatus* und *Umbra krameri*, die alle drei in ziemlich grosser Anzahl in den Sümpfen um Negotin, im wallachisch bulgarischen Becken vorkommen; *Leucos adspersus*, der im Südwesten von Serbien

in vielen Gebirgsbächen — alle Zuflüsse der Srb-Morava — gefangen wird und somit ausser Dalmatien auch dem grossen ungarischen Donaubecken eigen ist; *Chondrostoma Knerii* und *Squalius tenellus*, die im Timok, einem Zufluss der wallachisch-bulgarischen Donau in Gesellschaft von *Rhodeus amarus* und *Telestes Agassizii* leben; endlich *Leuciscus Pausingeri* bei Brosane und eine mir noch zweifelhafte *Blicca*, die in der Save gefangen wird, und sich durch ihre Höhenverhältnisse von der *argyroleuca* zu unterscheiden scheint. Das Werk schliessen die Register der terminologischen Ausdrücke, serbischen Fischnamen und wissenschaftlichen Benennungen.

Dr. Josef Pančić.

Von Herrn Dr. Agath. Bernstein in Gadok auf Java ist folgendes Schreiben eingegangen:

Gadok auf Java.

— Indem ich Sie bitte meinen verbindlichsten Dank der k. k. zool.-botan. Gesellschaft für die Aufnahme zum Mitgliede auszudrücken, bin ich mit Vergnügen bereit, die Zwecke der Gesellschaft sowohl, als einzelner Mitglieder zu fördern. Was mich betrifft, so habe ich in letzter Zeit nächst der Ornithologie mich mit Entomologie beschäftigt und besonders die Ameisen zum Gegenstande genauerer Studien gemacht. Die früher hier thätigen Zoologen scheinen sich, was die Insekten betrifft, fast nur mit Coleopteren und Lepidopteren abgegeben zu haben, während die übrigen Klassen fast ganz unbeachtet blieben, bis in der letzten Zeit der leider der Wissenschaft zu früh entrückte Dolleschall die Dipteren in Angriff nahm. Was die Ameisen betrifft, so ist es wirklich zu verwundern, wie diese durch ihre Oekonomie und Lebensweise so interessanten Geschöpfe noch keinen Beobachter fanden. Es hält wohl sehr schwer, die 3—4 Formen jeder Art zu erhalten; ich habe aber doch schon recht interessante Beobachtungen gemacht. Dahin gehört eine merkwürdige Gattung, die ich noch nirgend beschrieben gefunden, und die sich durch einen eigenthümlichen Springapparat an der Wurzel der ungewöhnlich langen und geraden, im geschlossenen Zustande schnabelähnlichen Maxillae auszeichnet, welcher in gewisser Hinsicht an den der Elaterinen erinnert. Mit Hilfe dieses Apparats können sich diese Ameisen einige Zoll weit rückwärts schleudern und sind somit im Stande aus einer nicht zu tiefen, mit weiter Oeffnung versehenen Glasflasche herauszuspringen. Die Thiere öffnen zu diesem Zwecke die Maxillen so weit, dass sie eine gerade Linie, resp. einen gestreckten Winkel bilden, drücken dieselben gegen einen harten Gegenstand, und schnellen sie plötzlich zusammen, was mit einem Geräusch wie bei den Elaterinen verbunden ist, und wodurch das Thier rückwärts geschleudert wird. Ich habe die Gattung einstweilen *Pedetes* und die einzige mir bekannte Art in Bezug auf ihre langen Maxillen

„*macrorhynchus*“ genannt. Das Weibchen zeigt die Eigenthümlichkeit, dass die *Costa cubitalis* an der Stelle entspringt, wo die *Costa basalis* in die *Costa scapularis* mündet. Das Männchen kenne ich noch nicht. Ausserdem habe ich mehrere Arten der Gattungnn *Formica*, *Oecophthora*, *Crematogaster*, und einige, die besondere Gattungen bilden müssen.

Ich hoffe in Kurzem eine Reise im Auftrage der Regierung anzutreten, um sowohl im Interesse des Museums in Leyden, als zur Erweiterung unserer Kenntniss der Fauna des indischen Archipels die östlichen noch weniger bekannten und besuchten Theile desselben, zumal Neu Guinea, zu bereisen und zu durchforschen. Wenn auch die mir gebotene Summe für Europa sehr gross erschiene, so ist doch der z. B. für Reisen bestimmte Betrag von 150 fl. monatlich zu gering. Ich darf Ihnen diess nicht erst versichern, da sie ja selbst Gelegenheit hätten, diese Verhältnisse kennen zu lernen. Kostet doch z. B. die Reise von Batavia nach Ternate, von wo aus ich wahrscheinlich meine Reise nach Neu Guinea antreten werde, mit dem Dampfschiffe 500 fl. Dort muss ich wenigstens sechs wohlbewaffnete Jäger mitnehmen und die Transportmittel berücksichtigen. Doch denke ich, dass binnen Kurzem Alles geordnet sein werde. Ich hoffe, Ihnen recht bald Näheres mitzutheilen, und freue mich, mit Ihnen ferner in wissenschaftlichem Verkehre zu verbleiben.

Dr. Agath. Bernstein.

---

Ferner lieferte Herr v. Frauenfeld einen dritten Beitrag zur Fauna Dalmatiens, sowie eine ornithologische Notiz. (Siehe Abhandlungen.)

---

Schliesslich berichtete derselbe folgendermassen über den Aquarien-Salon:

Zum Schlusse erlaube ich mir noch den Seeaquariumsalon mit kurzen Worten zu berühren, von dessen erfreulichem Aufschwunge ich Nachricht geben kann.

Die Herren Usner und Dr. Jäger haben freundlichst zugesagt, fortlaufend der hochverehrten Gesellschaft zu berichten, was wissenschaftlich Erwähnenswerthes in demselben vorfällt, und ich bin überzeugt, dass dabei mein früherer Ausspruch, dass ich die Aquarien für die wichtigste und ergiebigste Quelle mariner Studien betrachte, sich vollkommen bewähren wird. Als ein besonders bemerkenswerther Gegenstand dürfte die Ausdauer der einzelnen Thierarten zu bezeichnen sein, sowohl hinsichtlich des Transportes, der Versetzung in fremdartige Lage, und der Lebensfähigkeit im Aquarium überhaupt. Ich wüsste nicht, dass bisher irgendwo dieser Gegen-



stand umfassend in Betracht gezogen worden wäre, während z. B. gerade die Erfahrungen über den Transport für die allgemeinere Verbreitung von Aquarien von grösster Wichtigkeit sind.

Neu zur Ausstellung gelangt sind vor Allem die *Comatula rosacea*, welche über acht Tage ihr Leben fristete, zwei Species von Ascidien, mehrere Arten von Syngnathus, von Holothurien, *Sabella unispira*, einige Spatangus und Holothurien, Spongien mit Bernhardiner Krebsen und Fissurella. Mit Octopus wurden wiederholt Versuche gemacht, die jedoch zu keinem günstigen Resultate führten, denn wenn auch bei dem letzten die Thiere acht Tage lebten, so waren sie doch nicht mehr zur vollen Lebensäusserung zu bringen.

Eine Erweiterung des Etablissements steht noch in diesem Monate bevor, indem mehr Mikroskope zur genaueren Demonstration des Baues der Seethiere aufgestellt werden sollen, um den vielseitig hierüber gestellten Anfragen zu genügen.



## Sitzung am 6. Februar 1861.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident Dr. **Leop. Fitzinger.**

### Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Bellavics Franz</i> , Lehrer der Realschule in Gran . . . . .	<i>Sch. v. Meszlenyi</i> , v. <i>Frauenfeld.</i>
<i>Flügel Felix</i> , Generalkonsul für Nordamerika in Leipzig . . . . .	durch die Direktion.
Freiherr <i>Halbhuber</i> von <i>Festwill</i> , Statthalter für Niederösterreich, Excell. . . . .	durch die Direktion.
<i>Kindl Dr. Jos.</i> , Regimentsarzt im Infanterie- Regimente Nr. 77 in Pest . . . . .	<i>Dr. Chimani</i> , v. <i>Frauenfeld.</i>
<i>Kürschner Franz</i> , Hörer der Philosophie in Wien . . . . .	<i>Isid. Hein</i> , <i>Dr. Reichardt.</i>
<i>Rozhay Emil</i> , Lehramtskandidat in Wien	<i>G. Künstler</i> , <i>A. Rogenhofer.</i>
<i>Schenk S.</i> , Mediziner in Wien . . . . .	<i>J. Stenzl</i> , <i>Dr. Reichardt.</i>
<i>Tóth Alexander</i> , Dr. Med. in Pest . . . . .	<i>Dr. Chyzer</i> , <i>Dr. Fr. Löw.</i>
<i>Vesque von Püttlingen Joh.</i> , k. k. Hofrath im Staatsministerium und d. k. Hauses	durch die Direktion.

### Eingegangene Gegenstände:

#### Im Schriftentausche:

- Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften zu Wien. Math.-nat. Klasse. 42. Bd., 22. Heft. 8.
- Översigt af kongl. vetenskaps-akademiens Förhandlingar. 15. Argangen. 1859. Stockholm 1860. 8.*
- Bericht über die Thätigkeit der St. Gallen'schen naturforschenden Gesellschaft in den Jahren 1858—59. St. Gallen 1860. 8.

**Geschenke des Hrn. Dr. Rabenhorst:**

Dr. Ludwig Rabenhorst's Algen Sachsens: Decade I—C, systematisch geordnet von Dr. F. Stitzenberger. Dresden 1860. 8.  
„Hedwigia.“ 1860. Nr. 7, 8.

---

**Anschluss zum Schriftentausche:**

Snellen v. Vollenhoven: *Beschryvingen van nederlandsche Flinders*.  
Naturwissenschaftliche Gesellschaft zu St. Gallen.  
K. physikalische Gesellschaft zu Königsberg.  
Frankfurter zoologischer Garten.

---

Ein Packet Pflanzen (1000 Exemplare) zur Vertheilung an Lehraustalten von Hrn. Veselsky.

---

Der Sekretär, Herr Georg Ritter von Frauenfeld, legte die vom Comité für Th. von Heuglin's Expedition nach Central-Afrika eingesendete Quittung über die von den Mitgliedern der Gesellschaft gezeichneten Beträge vor.

---

Ferner las derselbe ein von Herrn Dr. Rabenhorst an die Gesellschaft eingesendetes Schreiben, worin zur Gründung eines Unterstützungsfondes für Witwen und Waisen mittellos verstorbener Naturforscher Europas aufgefordert wird und vertheilte die von Hrn. Dr. Rabenhorst miteingesendeten provisorischen Statuten für dieses Unternehmen.

---

Herr Dr. Franz Löw besprach einen von Herrn Dr. Chyzer eingesendeten Aufsatz: Berichtungen und Ergänzungen zu meiner Abhandlung über die Crustaceenfauna Ungarns. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr J. Juratzka lieferte neue Beiträge zur Moosflora Oesterreichs. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Regierungsrath Pr. Dr. J. Hyrtl sprach über die Nierenknäuel der Haifische. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. Fitzinger dankte dem Herrn Pr. Hyrtl unter lebhafter Acclamation der Versammlung für diesen interessanten Vortrag.

Herr Karl Petter machte folgende botanische Mittheilungen:

Nachfolgend erlaube ich mir einen weiteren kleinen Beitrag zur Flora von Wien mitzuthellen, voraussetzend, dass diese wenigen Notizen über Standorte seltenerer Arten, welche ich in den verflossenen Jahren auf meinen Excursionen gesammelt habe, nicht unwillkommen sein dürften.

*Ophioglossum vulgatum* L. mit *Botrychium Lunaria* L. auf Bergwiesen am Hameau bei Neuwaldegg, Juni 1859.

*Setaria italica* P. d. B. Am Glacis an der Wien bei der Elisabethbrücke, 20. August 1860, und sehr häufig am Eisenbahndamme zwischen Rekawinkel und Neulengbach, 4. September 1859.

*Luzula flavescens* Gaud. Auf dem Schneeberge bei der sogenannten Kaiserhütte (Alpleck), 16. Juni 1859.

*Gagea bohemica* Schult. Auf den südlichen grasigen Abfällen des Wiener Berges, zwischen der Laxenburger Allee und der Himberger Strasse, Von Dr. Schur in früherer Zeit als häufig angegeben, gegenwärtig eine der grössten Seltenheiten. 21. März 1859.

*Ornithogalum narbonense* L. Auf Kleefeldern bei dem Richardhofe zwischen Mödling und Gumpoldskirchen, 29. Juni 1860, und auf Brachen am Kobenzl, 4. Juli 1860.

*Orchis globosa* L. Auf Wiesen bei dem Schlosse Wildeck nächst Sittendorf, 27. Mai 1860.

*Salix incano-purpurea* Wimm. = *Salix bifida* Wulf. Ein grosser Strauch mit Staubblüthen am Taborhaufen bei der Eisenbahn, 5. April 1859.

*Thesium humile* Vahl. Auf Brachen bei Moosbrunn, Mai 1859.

*Centaurea phrygia* L. In Holzschlägen auf dem Waschberge bei Stockerau, August 1860.

*Helminthia echioides* Gärtner. Auf Wiesen zwischen Laxenburg und Minkendorf, August 1859.

*Achillea Clavennae* L. Auf dem Ballensteine (ein Kalkfelsen in der Bergregion der Umgebung Badens) bei Schwarzensee, 11. Juni 1860.

*Galium rotundifolium* L. In Holzschlägen auf dem Waschberge bei Stockerau, 8. Juli 1860.

*Lycopus exaltatus* L. fil. In einem sumpfigen Graben (Weingartenrande) ausserhalb Baden, 1. August 1859.

*Anchusa italica* Retz. Mit *Iberis amara* L. auf wüsten Stellen auf dem Gallizin, 8. August 1860.

*Glaucium corniculatum* Curt. Sehr häufig auf der Türkenschanze gegen Gersthof zu, 5. Juni 1860.

*Glaucium flavum* Crantz. In Baden unter der Eisenbahnbrücke, an der Strasse nach Ober-Waltersdorf, 17. Juli 1859.

*Draba aizoides* L. mit *Saxifraga aizoon* auf dem Ballensteine bei Schwarzensee, 11. Juni 1860.

*Cardamine resedifolia* L. Ein kleiner Rasen auf dem Schlangenwege der Raxalpe, 25. Mai 1860.

*Malva moschata* L. Auf Bergwiesen auf der hohen Wand bei Neuwaldegg, 10. August 1860.

*Sarothamnus vulgaris* Wimm. Am Wege von Ottakring auf den Gallizin, September 1860.

Schliesslich bemerke ich noch als besonderen Fall, dass *Conium maculatum* L., diese gemeine Schutt- und Wegpflanze, welche höchstens an Weingartenrändern drei bis sechs Fuss hoch wird, am Höllenstein bei Sparbach, mitten im Walde zehn bis zwölf Fuss hoch, mit mindestens einen Zoll dickem Stamme, häufig vorkommt, so zwar, dass diese Art die dortigen jungen Eschen überragt, und mithin der *Tommasinia verticillaris* Bert. den Rang als unserer grössten Umbellifere streitig macht.

---

Herr Franz Steindachner besprach die zweite Folge seiner ichtthyologischen Mittheilungen. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Pr. Dr. Alois Pokorny sprach über die *Mycetozoa* Du Bary's. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Karl Hölzl theilte botanische Beiträge aus Galizien mit. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Dr. H. W. Reichardt zeigte eine interessante Fasciation von *Euphorbia Cyparissias* L. vor, welche um Innsbruck gefunden, von dem Herrn Sectionsrathe Ludwig Ritter von Heufler der Gesellschaft zum Geschenke gemacht wurde.

---

Herr Georg Ritter von Frauenfeld legte folgende eingegangene Notizen vor:

Ueber das Vorkommen von *Vesperugo Nathusii* K. und Blas.  
in Ober-Ungarn.

Von Ludwig Heinrich Jeitteles.

Ich erhielt diese, bis jetzt noch nicht in Ungarn beobachtete Fledermaus-Art zu Ende September 1860 aus der Umgebung von Kaschau. Sie wurde in dem, rings von Laubwald umgebenen, kleinen Bade- und Belustigungsorte Banko gefangen. Das Exemplar hatte eine Flugweite von 22 Centimetern, der Körper war 52<sup>mm</sup>, der Schwanz 25<sup>mm</sup> lang. Ich hielt dieses Thier (dessen Grösse mir sogleich die Ueberzeugung verschaffte, dass es nicht *V. pipistrellus* sein könne), vorzüglich des weissen Randes der Flughaut wegen, für *Vesperugo Kuhlii*. Professor Blasius in Braunschweig, dem ich das Exemplar zu übersenden mir erlaubte, theilte mir als Resultat seiner gütigen Untersuchung mit, dass es *V. Nathusii* ist.

Prof. Blasius spricht sich in seinen freundlichen Zeilen vom 29. December hierüber folgendermassen aus: „Bei *V. Kuhlii* ist das Gebiss ganz abweichend, besonders der 1. obere Vorderzahn und der 1. Backenzahn sind charakteristisch; auch ist der verdeckte, schief abgesetzte weisse Flughautrand doch abweichend. *V. Nathusii* ist weit grösser als *V. pipistrellus* und hat ganz andere Vorderzähne und einen abweichenden unteren Eckzahn. . . . *V. Nathusii* hat ungefähr die Grösse der *V. Kuhlii*.“

Ueber das Vorkommen von *Mus hortulanus* Nordmann in Kaschau.

Von Ludwig Heinrich Jeitteles.

Die beiden Hauptrepräsentanten der Nagethiere innerhalb des Kreises menschlicher Ansiedlungen, die Hausratte und die Hausmaus, fehlen in der Stadt Kaschau gänzlich. Die Stelle der ersteren vertritt durchgehends die Wanderratte (*Mus decumanus*), welche übrigens auch im westlichen Europa die Hausratte immer mehr verdrängt. Statt der Hausmaus kommt aber merkwürdiger Weise die sonst so selten beobachtete Gartenmaus (*Mus hortulanus* Nordm., *Mus Nordmanni* Bl. und Kays.) vor, in deren Gesellschaft sich hie und da (innerhalb der Stadt!) noch die Waldmaus (*Mus sylvaticus* L.) befindet. Obwohl ich mehr als 80 Mäuse aus den verschiedensten Häusern der Stadt und Vorstädte untersucht habe, habe ich bis jetzt darunter kein einziges Exemplar von *Mus musculus* L. gefunden.

In dieser Beziehung dürfte Kaschau unter den Städten Europa's für jetzt einzig dastehen, obwohl ich vermüthe, dass diese Species in den meisten Gegenden Ungarns vorkomme und vielleicht in mancher Stadt und manchem Dorfe die Alleinherrschaft führe.

Diese Art wurde von Nordmann in dem botanischen Garten von Odessa in Südrussland zuerst aufgefunden und nach dem ersten Fundorte „Gartenmaus“ genannt. Später entdeckte sie Fitzinger auch in Neuwaldegg bei Wien, wo sie mit der Hausmaus zugleich vorkommt. Kaschau aber ist, meines Wissens, der erste Ort in Ungarn, wo sie beobachtet wurde, und wo ihre Gattungsverwandte, die Hausmaus, ganz zu fehlen scheint.

Die Gartenmaus unterscheidet sich von der Hausmaus ganz auffallend: 1) durch die Grössenverhältnisse ihres Körpers, 2) durch ihre Färbung. Was erstere betrifft, so ist der Schwanz immer bedeutend kürzer als der Körper (in der Regel um 11–12 Wiener Linien), während er bei *Mus musculus* ungefähr ebenso lang als der Körper ist. Die Totallänge ist immer um 1 oder 1½ Zoll geringer als bei der Hausmaus. Ich gebe hier die (genauen) Masse von zehn Exemplaren in Wiener Zollen und Linien.

		Totallänge	Körperlänge	Schwanzlänge
Nr.	1	5" 11"	3" 4"	2" 6·5"
"	2	5" 6·5"	3" 3"	2" 4"
"	3	5" 11"	3" 5"	2" 6"
"	4	5" 7·5"	3" 4"	2" 4"
"	5	5" 7·5"	3" 2·5"	2" 5"
"	6	5" 7"	3" 2·5"	2" 5"
"	7	5" 8·5"	3" 5"	2" 4"
"	8	5" 6·5"	3" 2"	2" 4"
"	9	5" 8"	3" 3"	2" 5"
"	10	5" 8"	3" 2"	2" 6"

Das Ohr ist ebenso lang, bisweilen ein wenig kürzer als der Kopf.

Die Farbe ist oben röthlich gelbgrau, selten geradezu röthlichgrau; die Unterseite, in welche die Oberseite allmählig übergeht, ist schmutzig gelblichgrau, die Kehle etwas heller. Der Haargrund ist schwärzlichgrau. Unter den von mir untersuchten Exemplaren befanden sich auffallend viele Männchen. An einem Weibchen zählte ich deutlich 10 Zitzen.

Ungeachtet ich völlig überzeugt war, dass ich es mit *Mus hortulanus* zu thun habe, schickte ich doch mehrere Exemplare an Professor Blasius nach Braunschweig, der sie freundlichst untersuchte und meine Ansicht bestätigte. Dieser grösste Säugethier-Kenner der Gegenwart theilte mir auch zugleich noch als weitere Merkmale für diese Art Folgendes mit: „Der Schwanz hat gegen 150 Schuppenringe, das Zwischenscheitelbein ist seitlich abgeschnitten.“

In einigen Stadt- und Vorstadt-Häusern (so z. B. im Seminar-Gebäude, in der Schwimmschule etc.) kommt neben der Gartenmaus auch *Mus sylvaticus* vor, die sich von der ersteren durch ihre Grösse, den längeren Schwanz und die scharf abgesetzte weisse Unterseite unterscheidet. Die grössten städtischen Exemplare waren indess immer kleiner als die aus den Wäldern um Kaschau stammenden. Auch fand ich mehrere abnorm

kleine, wahrscheinlich junge Thiere. Für *Mus minutus* waren die Ohren zu lang. Hier die Masse von einigen stadtbewohnenden Waldmäusen in Wiener Zollen und Linien:

	Totallänge	Körper	Schwanz
Nr. 1	7" 4·5'''	4" 4'''	3" —
" 2	5" 9'''	3" 4'''	2" 4·5'''
" 3	5" 6'''	3" —	2" 5·5'''
" 4	5" 5·5'''	2" 10'''	2" 7·25'''
" 5	5" 8·5'''	3" 5'''	2" 4'''
" 6	4" 8'''	4" 7·5'''	2" —

Die kleineren Exemplare (Nr. 3, 4 und 6) hatten zugleich auf der scharf abgesetzten Unterseite einen (mehr oder weniger deutlichen) gelblichen Streifen zwischen den Vorderbeinen. Vielleicht bilden diese eine besondere Art.

Von Herrn Rud. Friedr. Temple in Pest wurde folgendes Schreiben eingesendet:

Erlauben Sie mir anknüpfend an die Mittheilung des Hrn. Oberlandesgerichtsrathes Neilreich, über Dr. Herbich's Flora von Galizien folgende Notizen beizufügen:

Ausser W. Besser hat Dr. A. Zawadzky in der zu Lemberg herausgegebenen Zeitung *Mnemosyne* 1833—1835 viele Nachrichten über die im Freien blühenden Pflanzen bei Lemberg mitgetheilt. Zur Förderung der botanischen Wissenschaft haben wohl auch die zwei botanischen Gärten in Krakau und Lemberg mit Aquarium, Paludinarium, Salicetum und Alpinarium beigetragen; der erste wurde 1774 nach dem Mustsr des Pariser Jardin des plantes durch den Wiener Gärtner Kaiser unter Aufsicht des ersten Professors der Naturwissenschaften an der dortigen Hochschule, Johann Jaškiewicz, angelegt, der zweite bei Gründung der Lemberger Universität durch Kaiser Joseph II. im Jahre 1784 gegründet.

Ich kann nicht umhin hier noch zu bemerken, dass ich die Richtigkeit der Angabe: der Biber halte sich am Flüsschen Wisnia noch vereinzelt auf, sehr bezweifle. Dass er früher in Polen einheimisch war, ist unzweifelhaft; ja er war seines Nutzens wegen so wichtig, dass zum Schutze der Biber (poln. Bobr) eigene Wächter (poln. Bobrowniki, lat. *Castorarii*) aufgestellt waren, welche die Pflicht hatten, die Biberplätze zu hüten, den Fang und die Jagd auf selbe zu wehren, da dieses Recht nur dem Könige zustand, wie dies alte Privilegien, durch welche diese Erlaubniss ertheilt ward, beweisen.

Wie in manchen Gegenden Deutschlands einzelne Ortsnamen an den Aufenthalt der Biber erinnern, so auch in Galizien:



Bobrowa, Dorf am Wisloka-Fluss, Tarnower Kreis,  
Bobrowiki, Dorf am Chechlo-Fluss, Grossherzogthum Krakau,  
Bobrowniki im Dniesterthale, Stanislawower Kreis,  
Male und wielki Bobrowniki am Dunajec-Fluss, Tarnower Kreis,  
Bobrowka im Santhale, Przemysler Kreis.

Ob die Orte Bobrka, Stadt im Brzezanyer und Bobrek, Dorf im Krakauer Kreise gleichfalls von diesen Thieren ihren Namen führen, ist erst zu erforschen.

Es würde mich freuen, wenn die Herren Zoologen sich veranlasst fänden, genauer zu untersuchen, in wie weit meine hier geäusserte Meinung richtig sei.

Rud. Fried. Temple in Pest.

---

Schliesslich berichtete Herr v. Frauenfeld über den Aquarien-Salon:

In Betreff des Seeaquariumsalons habe ich mitzuthemen, dass im weiteren Verfolge der anfänglich beabsichtigten Ausdehnung gegenwärtig die mikroskopischen Präparate aufgelegt sind und Demonstrationen über dieselben an den bestimmten Tagen stattfinden. Auch von grösseren Seethieren ist ein Zuwachs hinzugekommen, nämlich ein lebender Seehund.



## Sitzung am 6. März 1861.

Vorsitzender: Herr Präses-Stellvertreter **Julius** Ritter von  
**Schröckinger - Neudenberg.**

---

### Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn  
*Eichhoff* Jos. Freih. v., in Olmütz . . . . . *Blas. Kozen*, v. *Frauenfeld.*  
*Lukas* Dr. *Franz*, Amanuensis der Biblio-  
thek am Polytechnikum . . . . . Dr. *K. Kreutzer*, v. *Frauenfeld.*  
*Sigl. Udiskalk*, Hochw. in Wien . . . . . Direct. *Puschl*, Dr. *Reichardt.*

---

### Eingegangene Gegenstände:

#### Im Schriftentausche:

*Memorie dell' i. r. istituto veneto di scienze. Vol. LX. part. II. 4.*  
*Atti dell' i. r. istituto veneto. T. VI, Ser. III, disp. 3. 8.*  
*Mémoires de la société royale des sciences de Liège. T. XV. Liège 1859. 8.*  
*Mémoires de la société imp. des sciences naturelles de Cherbourg. T.*  
*VII. 1859. 8.*  
„Lotos.“ X. Jahrg. 1860. Nov., Decemb. XI. Jahrg. 1861. Jänner. 8.  
Gemeinnützige Wochenschrift. X. Jahrg. 1860. Nr. 36—52. 8.  
Wochenschrift des Vereines zur Beförderung des Gartenbaues. 1860.  
Nr. 3—6.  
Sitzungsberichte der k. Akademie. 1860. Nr. 24, 25, 26.

#### Geschenk des Hrn. Verfassers:

Villa Ant. *Sull' origine delle perle. Milano 1860. 8.*

#### Geschenk des Hrn. Jos. Boos:

*Icones plantarum medicinalium autore Joan. Zorn. Centur. I—IV.*  
*Norimberg. 1779—1782.*

---

Zwei Packete Pflanzen von Hrn. Joh. Bayer.  
Zwei Schachteln mit Käfer von Hrn. Jos. Hofmann in Wien.  
Ein Packet Flechten aus Griechenland von Hrn. Pr. Unger.  
Ein Packet Kryptogamen von Hrn. Dr. Rabenhorst.  
Ein Packet Moose aus Niederösterreich von Dr. Reichardt.

---

Herr Georg Ritter von Frauenfeld las eine von Hrn. Markus Freiherrn von Jabornegg-Gamsenegg junior in Klagenfurt eingesendete Einladung zur Theilnahme an einer von ihm gegründeten Tauschanstalt für Pflanzen, Insekten und Conchylien. In diesem Unternehmen können gegen Erlag von jährlich 2 fl. öst. W. und Abzug von 10% der gelieferten Naturalien nicht nur Pflanzen gegen Pflanzen, Thiere gegen Thiere, sondern auch wechselseitig umgetauscht werden. Auch werden Naturalien billig verkauft.

---

Herr Josef Kerner sprach über die Flora des Dunkelsteiner Waldes in Niederösterreich und versprach den Aufsatz in den Verhandlungen zu veröffentlichen.

---

Herr Dr. H. W. Reichardt lieferte einen Beitrag zur Moosflora des Wechsels in Niederösterreich. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Georg R. v. Frauenfeld lieferte Beiträge zur Kenntniss der Insekten-Metamorphose. (Siehe Abhandlungen.)

---

Ferner legte derselbe von eingegangenen Manuskripten vor:  
Ichthyologische Mittheilungen (III.) von Fr. Steindachner.  
(Siehe Abhandlungen.)

Die Rotatorien und Daphnien der Umgebungen von Pest-Ofen  
von Dr. Al. Tóth. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Pr. Dr. Fr. Unger schilderte die Flora der oberen Kreide-Formation von Deva in Siebenbürgen und versprach den Aufsatz in den Verhandlungen der Gesellschaft zu veröffentlichen.

---

Herr Julius Ritter von Schröckinger-Neudenberg sprach über die Vermengung des im Handel vorkommenden Samen *Pimpinellae Anisi* mit Samen *Conii maculati*. (Siehe Abhandlungen.)

---

## Sitzung am 3. April 1861.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident Dr. **Th. Kotschy**.

### Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn

<i>Bremer Otto</i> , Konservator am Museum der k. Akad. zu St. Petersburg . . . . .	Dr. <i>C. Felder</i> , v. <i>Frauenfeld</i> ,
<i>Castelnau Graf Franz de</i> , franz. General- Konsul in Singapur . . . . .	Dr. <i>C. Felder</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Czech Theodor</i> , Dr. d. Med., in Pest . . .	Dr. <i>Markbreiter</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Hewitson William C.</i> , Esq., in Oetlands Waltau on Thames . . . . .	Dr. <i>C. Felder</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Kolbenheier Carl</i> , Stud. d. Philosoph. . .	Dr. <i>Th. Kotschy</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Mohnike Dr. O. G.</i> , Gesundheits-Offizier 1. Kl. auf Surabaja . . . . .	Dr. <i>C. Felder</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Paschanda Franz</i> , Zimentirungsamtsadjct. in Wien: . . . . .	<i>V. Totter</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Plener Dr. Ignaz Edl. v.</i> , k. k. Finanz- minister, Excellenz . . . . .	durch das Präsidium.
<i>Schmerling Anton Ritt. v.</i> , k. k. Staats- minister, Excellenz . . . . .	durch das Präsidium.
<i>Snellen van Vollenhoven Dr. J. S.</i> , Konser- vator am Museum zu Leyden . . . . .	Dr. <i>C. Felder</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .

### Eingegangene Gegenstände:

#### Geschenk des k. k. Polizei-Ministeriums:

Fieber Fr. X. Die europäischen Hemiptera. II. u. III. Heft. 8.  
Wien 1851.

Schiner R. Diptera austriaca. III. u. IV. Heft. 8. Wien 1861.

- Hoffmann. Die Cultur des Hopfens in Niederösterreich. 8. Wien 1861.  
Josst Fr. Obstbaumkunde. 8. Tetschen 1860.  
Pabst H. W. Lehrbuch der Landwirthschaftslehre. 1. Bd. 8. Wien 1860.  
Ambrosi. *Flora Tiroliae australis*. 8. Vol. II. Part. IV.  
Fuchs. Ungarns Urwälder. 8. Pest 1861.  
Czerwiakowski. *Opisanie roslin dwulistniowych lekarskich. Botaniki szczególnei*. V. plata. 8. Kraków 1860.  
Streintz. *Nomenclator Fugorum. Fascic. I*. 8. Vindobon. 1861.  
„Lotos.“ 1860. December.  
*Storia naturale illustrata del regno animale*. 4. Vol. III, Fasc. 54—61.  
Vol. IV, Fasc. 62—85. Venezia 1858—60.  
Kotschy. Die Eichen Europas und des Orientes. V. Lief. Gr. Fol.  
Olmütz 1860.

**Geschenk des k. k. Staatsministeriums:**

- Dr. Coster. *Het verschil tuschen de Anisplant en de gefleckter Scheerling*. 8. Amsterdam 1860.

**Geschenk der Hrn. Verfasser:**

- Fuss C. Die siebenbürgischen Eros-Arten. 8.  
— Beitrag zur Käferfauna Siebenbürgens. 8.  
— Die siebenbürgischen Scydmaenus-Arten. 8.  
Villa. *Sull' origine delle perle*. 8. Milano 1861.  
Weber C. O. Beiträge zur Kenntniss der pflanzlichen Missbildungen.

**Im Schriftentausche:**

- Sitzungsberichte der k. Akademie d. Wissenschaften. XLII. Band.  
Nr. 27. 8. Wien 1861.  
Zwanzigster Bericht über das Museum des Francisco-Carolinum. 8.  
Linz 1860.  
Verhandlungen des Vereines für Naturkunde zu Pressburg. IV. Jahrg.  
1859. 8.  
Snellen v. Vollenhoven. *Nederlandsche Flinders*. Heft 1—4. 4.  
Amsterdam 1860.  
*Atti dell' imp. reg. istituto veneto. Tom. VI. Serie III. Dispensa IV.*  
Venezia. 1860—61.

---

Anschluss zum Schriftentausche:

- Cambridge: American association for the advancement of science.  
New Haven: Editors of the american journal of science and arts.  
Philadelphia: Philosophical society.  
Toronto: Canadian institute.  
Jowa: State university.  
Arkansas: State university.
-

Eine bedeutende Partie gezogener Trypeten zur Vertheilung an Lehranstalten von Herrn G. Ritt. v. Frauenfeld.

Eine Partie Insecten von Hr. A. Rogenhofer.

Eine Partie Käfer und Netzflügler und ein Paquet getrockneter Pflanzen von Herrn Carl Fritsch.

---

Der Vorsitzende, Hr. Dr. Theoder Kotschy eröffnete die Sitzung mit folgender Mittheilung:

„Sr. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Rainer hat der Gesellschaft gnädigst eine Subvention von 50 fl. zu bewilligen geruht.

Ferner sind der Herr Staatsminister, Se. Excellenz Anton Ritt. von Schmerling und der Herr Finanzminister Ignaz Edler von Plener der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten.

Von Seite der Direktion der Gesellschaft wurde der ehrfurchtvolle Dank Sr. k. Hoheit und den Hrn. Ministern abgestattet.“

---

Der Sekretär Hr. Georg Ritter von Frauenfeld legte das erste Heft des Jahrganges 1861 der Gesellschaftsschriften vor.

---

Ferner vertheilte derselbe die Preisverzeichnisse der Naturalien-Tauschanstalt des Hrn. J. Erber.

---

Hr. Pr. Dr. R. Kner sprach über die Kiemen-Anhänge der Characinen. (Siehe Abhandlungen.)

---

Hr. Pr. Dr. A. Kerner schilderte die zeitlichen Umwandlungen von Pflanzenformationen und versprach den Vortrag später in den Verhandlungen der Gesellschaft zu veröffentlichen.

---

Hr. Dr. Siegfried Reissek besprach eine von Hrn. Dr. C. Bolle eingesendete Abhandlung über die Scrophularien der canarischen Inseln. (Siehe Abhandlungen.)

---

Hr. Georg Ritter von Frauenfeld legte von eingesendeten Manuscripten vor:

Dipterologische Beiträge von Hrn. Dr. Johann Egger. (Siehe Abhandlungen.)

Eine neue Batrachier-Gattung aus Neu-Seeland von Dr. L. Fitzinger. (Siehe Abhandlungen.)

---

Schliesslich schilderte Hr. Dr. Theodor Kotschy die Frühlingsflora von Palästina. (Siehe Abhandlungen.)





## Jahressitzung am 9. April 1861.

Vorsitzender: Herr Präses-Stellvertreter **Julius** Ritter von  
**Schröckinger - Neudenberg.**

### Eröffnungsrede und Rechenschafts-Bericht

gehalten und vorgelegt von

**Julius Bitter von Schröckinger-Neudenberg,**

k. k. Ministerialsekretär.

Meine Herren!

Ein Decennium ist seit der Gründung unserer Vereinigung abgelaufen und dieser Umstand dürfte noch entschuldigen, wenn ich bei der heutigen feierlichen Gelegenheit Ihre Aufmerksamkeit durch einen Rückblick auf unsere Leistungen nicht nur im verflossenen Gesellschaftsjahre, sondern in dem ganzen Zeitraume unseres bisherigen Bestehens in Anspruch nehme.

Als im Jahre 1851 ein kleines Häuflein von Zoologen und Botanikern zur Gründung eines Vereines für die Pflege dieser Zweige der Wissenschaft in Oesterreich sich zusammenfand, brachten diese Männer, wie die ersten Apostel und Jünger des Evangeliums nicht Geld noch Gut, nicht Einfluss noch Macht mit sich, wohl aber die Festigkeit des Willens, und die Begeisterung für das selbst gesteckte Ziel. Diesen geistigen Potenzen gelang es, schon im ersten Jahre dem jungen Vereine nahe an 300 Mitglieder und eine Einnahme von mehr als 1300 fl. zuzuführen, wodurch sogleich die Herausgabe des ersten Bandes unserer Schriften ermöglicht wurde. Jedes der nachfolgenden Jahre zeigte ein stetiges Wachsen des Umfanges und der Mittel der Gesellschaft, deren in- und ausländische Mitglieder im Jahre 1860 die Zahl von 1094, also mehr als das dreifache seit dem Gründungsjahre erreichten, während die Einnahmen dieses Jahres 5400 fl. oder das Vierfache jener des Jahres 1851 betragen. Unsere inländischen Mitglieder sind über alle Theile des Kaiserstaates verbreitet, Lehranstalten aus allen Kronländern befinden sich darunter, mit 120 gelehrten Gesellschaften, worunter 100 ausländische in allen Welttheilen, stehen wir im Schriftentausche, und so konnte der so bescheiden begonnene Verein im Laufe der Zeit mit voller Berech-

tigung den Titel als k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft ansprechen und erhalten.

Ueber die Art und Weise, wie wir die uns zu Gebote stehenden Mittel bisher verwendeten, geben die bisher veröffentlichten zehn Bände unserer Schriften Aufschluss, und wir dürften mit nicht geringer Beruhigung auf diese thatsächlichen Zeugen unseres Wirkens blicken können, welche in beiden Fächern der Naturwissenschaft, die wir cultiviren, eine grosse Fülle von Material zu Tage gefördert haben.

Zahlreich sind die einzelnen Bausteine, die in Form von Notizen in den Sitzungsberichten durch den emsigen Fleiss unserer Mitglieder zusammengetragen wurden, und so mannigfaltig sind diese kleineren Mittheilungen, dass eine übersichtliche Darstellung derselben für die ganze Zeit unseres Bestandes ohne ermüdende Details nicht wohl geliefert werden kann. Dagegen habe ich es versucht, die grösseren Abhandlungen, welche in den zehn ersten Bänden unserer Schriften enthalten sind, schematisch zusammenzustellen, um hierdurch einen kurzen Ueberblick des Geleisteten zu ermöglichen. Diese Uebersicht soll im Anschluss an die Rechenschaftsberichte ausgegeben werden und wird vielleicht Manchem willkommen sein, weil hierdurch die Auffindung alles Dessen, was in jeder Gruppe behandelt worden ist, erleichtert wird. Andererseits gibt aber diese Aufzählung den Fingerzeig, welche Zweige noch weniger bearbeitet sind, und wo grössere Regsamkeit wünschenswerth wäre.

Die Zahl aller von uns publicirten grösseren Abhandlungen beträgt 375, wovon 182 auf Zoologie, 151 auf Botanik entfallen, 42 aber vermischten Inhalts sind. Die Zoologie ist in den Abtheilungen der Rhizopoden, Polypen und Helminthen mit je einer Abhandlung vertreten, während über Mollusken 9, über Crustaceen 3, über Arachniden 2, über Hemipteren 1, über Orthopteren 2, über Dipteren 42, über Lepidopteren 40, über Neuropteren 15, über Hymenopteren 16, und über Coleopteren 21 grössere Aufsätze geliefert wurden. Ichthyologisches brachten 10, Ornithologisches aber 12 Abhandlungen, während über Reptilien nur vier Aufsätze sich vorfinden und Säugethiere zweimal behandelt sind.

Von den 151 botanischen Abhandlungen betreffen 92 die Phanerogamen, 59 aber Kryptogamen, während 68 Beiträge zur Pflanzengeographie enthalten. In den Letztern sind folgende Florengebiete berücksichtigt: Niederösterreich mit 29, Oberösterreich und Salzburg mit 6, Steiermark mit 3, Tirol mit 3, Böhmen, Mähren und Schlesien mit 8, Galizien mit 3, Ungarn und Siebenbürgen mit 13, unsere Alpenländer überhaupt mit 2, Dalmatien mit 1, die Moldau und Serbien mit 3 Abhandlungen.

Lässt sich nun auch nicht läugnen, dass in unsern Schriften ein reicher Schatz von einzelnen Beobachtungen und Erfahrungen niedergelegt erscheint, so dürfte andererseits der Gedanke nicht ferne liegen, dass die Erreichung des im §. 1 der Statuten klar ausgesprochenen hauptsächlichen Zweckes unserer Gesellschaft — die gründliche und vollkommene Erforschung der

Fauna und Flora unseres Kaiserstaates, noch in unabsehbarer Ferne liegt. Die Frage ob nicht demnächst von der Gesellschaft die Zusammenstellung vorerst einer Flora der Phanerogamen Oesterreichs in Angriff zu nehmen und in gleicher Richtung bezüglich der Kryptogamen vorbereitende Schritte einzuleiten, dann ob und bezüglich welcher Theile der Zoologie analoge Massnahmen für eine Fauna austriaca zu treffen wären, dürfte sich einer eindringenden Erörterung kaum mehr entziehen lassen und ich glaube die heutige Gelegenheit benützen zu sollen, um die Aufmerksamkeit der betreffenden Herren Fachmänner in dieser Richtung zu leiten, wobei ich nur noch bemerke, dass Wünsche in dieser Richtung von vielen, besonders auswärtigen Mitgliedern unserer Gesellschaft wiederholt gegen mich ausgesprochen wurden. Uebrigens sind mir die Einwendungen nicht fremd, welche gegen den eben angedeuteten Vorschlag bisher erhoben wurden, allein ich glaube, dass sich dieselbe durch erneuerte Kraft, durch eifrige Ausdauer, insbesondere aber durch Hintansetzung persönlicher Eitelkeit wohl beseitigen lassen würden. Ausdauer und Selbstverläugnung aber haben bisher viele unserer Mitglieder für die Zwecke der Gesellschaft sattsam an den Tag gelegt, denn die unentgeltliche Besorgung der Secretariatsgeschäfte, des Bibliothekwesens, der Cassa und Verrechnung ist für die betreffenden Herren, welche sich dieser Mühewaltung bisher unterzogen haben, mit so vieler Aufopferung verbunden, dass man mit Grund erwarten könnte, es würde gleiche Opferfreudigkeit auch für die Durchführung der angedeuteten so hochwichtigen Aufgabe bei den zur Lösung derselben zu berufenden Männern gefunden werden.

Die Berichte, welche Seitens des Sekretariats der geehrten Versammlung heute bezüglich unserer formellen Geschäftsgebarung und der Sammlungen, so wie vom Hrn. Rechnungsführer über den Stand unserer finanziellen Verhältnisse für das verflossene Jahr werden mitgetheilt werden, dürften die befriedigendsten Ergebnisse zu Tage bringen und die Gesellschaft wird sich abermals allen Herren, welche sich der Interessen unseres Vereins so warm angenommen haben, zum wärmsten Dank verpflichtet sehen. Eines Mannes aber drängt es mich hier besonders zu erwähnen, als des glänzendsten Repräsentanten jener Opferfreudigkeit und Selbstverläugnung, über welche ich eben gesprochen, — es ist diess unser erster Sekretär Herr Ritter von Frauenfeld. Seine rastlose Thätigkeit für die Interessen unseres Vereines seit dessen Gründung bis jetzt ist in jeder Richtung eine so umfassende und erspriessliche, dass ich mich gedrungen fühle die Anerkennung hier in wärmster Weise auszusprechen und mich der Hoffnung hingebende, die geehrte Versammlung werde dem Gefühle des Dankes den Ausdruck allgemeiner Zustimmung zu geben wissen.

Den Bericht über den Stand der Bibliothek wird Ihnen diessmal Herr Sekretär Dr. Reichardt zur Kenntniss bringen, weil Hr. Dr. K. Kreutzer, unser bisheriger Bibliothekar, bereits auf seinen neuen Bestimmungsort nach Gratz abgegangen ist. Indem ich auch ihm als Nachruf den wohlverdienten

Dank der Gesellschaft für seine Leistungen widme, befinde ich mich bereits in der angenehmen Lage mitzutheilen, dass sich Herr Ritter von Pergcr über Einladung des Ausschusses freundlich bereit erklärte, für die Zukunft die Besorgung unserer Bibliothek zu übernehmen. Ich glaube, dass die verehrte Versammlung diese Nachricht mit besonderer Befriedigung entgegennehmen wird. Ferner muss ich noch einer interessanten Zusammenstellung über unsere Typensammlung erwähnen, welche Herr Dr. Franz Löw verfasst hat, in dessen Verhinderung ebenfalls Herr Sekretär Dr. Reichardt der geehrten Versammlung hierüber Mittheilung machen wird.

Auch den im vorigen Jahre durch die unerbittliche Hand der Parze aus unserer Mitte Geschiedenen wollen wir hier ein Erinnerungszeichen weihen, insbesondere den wohlverdienten Herrn Professoren Doctor A. Massalongo in Verona und Sanzio Garovaglio in Padua, dem Musealdirektor Vincenz Kollar und dem Phaenologen Anton Ulrich Burkhardt in Wien, so wie auch dem Herrn Grafen Franz Beroldingen, durch dessen einstige liberale Vermittlung die Gesellschaft in den unentgeltlichen Genuss des noch jetzt benützten Locales im landständischen Gebäude gelangte.

Ich kann meinen Bericht nicht schliessen, ohne einen Blick auf die allgemeinen inneren Verhältnisse unseres grossen Vaterlandes zurückzuwerfen, deren Gestaltung von so unendlich wichtigem Einflusse auch auf die Wissenschaft ist. Insbesondere betheilt bei unserer staatlichen Entwicklung sind aber die Naturwissenschaften, welche nur in freien Staaten zur vollen Entfaltung und zu allgemeiner Anerkennung sich emporschwingen können, was eben bei uns vor Kurzem noch nicht der Fall war. Wir mussten es erleben dass ein Mann in sarmatischer Missachtung jeder Wissenschaft die in allen freien Ländern von jedem Staatsmanne mit Begierde gesuchte Ehre ablehnte, an der Spitze der ersten wissenschaftlichen Körperschaft der k. Akademie der Wissenschaften zu stehen; mit Bedauern mussten wir sehen, dass die materiellen Mittel dieser und einer andern wissenschaftlichen Staatsanstalt, um welche uns das Ausland bisher beneidete, in unverantwortlicher Weise geschmälert und der selbstständige Standpunkt der letzteren verrückt wurde. Dieses Sparen am unrecchten Orte, am Nährstoffe der Leuchte des Geistes, wird hoffentlich wie das ganze frühere System bald nur mehr der Geschichte angehören, denn schon begrüsst wir jubelnd den Ausspruch eines erleuchteten Staatsmannes: „Wissen ist Macht.“ Wir wollen hoffen, dass dieser Wahlspruch zur vollen Wahrheit werde; wir selbst aber wollen festhalten an deutscher Treue, an deutscher Sitte und an deutscher Wissenschaft. Dass diese Faktoren den Sieg erringen, dass ein Grossösterreich mit seinem bisherigen Schwerpunkte, unter dem Scepter seiner altangestammten ehrwürdigen Dynastie fortbestehe, getragen von den Stützen wahrhaft verfassungsmässiger Freiheit — das meine Herren, walte Gott und werde im nächsten Jahre auch von dieser Stelle freudig verkündigt.

## Bericht des Secretäres Dr. H. W. Reichardt.

### Hochverehrte Versammlung!

Unser geehrter Herr erster Secretär, Georg Ritter von Frauenfeld hat, durch dringende Geschäfte an der Ausarbeitung dieses Berichtes gehindert, mich ersucht, Ihnen den Rechenschaftsbericht für das Jahr 1860 vorzulegen. Dieser ehrenden Aufforderung komme ich im Folgenden nach, nur bedauernd, dass Ihnen, meine Herren, die folgende gedrängte Uebersicht nicht von Hrn. v. Frauenfeld selbst vorgelegt wird; denn unermüdlich für die Gesellschaft thätig, wäre er vor Allen berechtigt gewesen, die erfreulichen Resultate, welche wir hauptsächlich seinen Bemühungen verdanken, heute der geehrten Versammlung mitzuteilen.

Am Schlusse des Jahres 1859 zählte unsere Gesellschaft mit Inbegriff von 68 den Jahresbeitrag erlegenden Lehranstalten und öffentlichen Bibliotheken 1082 Mitglieder. Im Laufe des Jahres 1860 traten der Gesellschaft 64 Mitglieder und 2 Lehranstalten bei, so dass ohne Abfall die Mitgliederzahl sich auf 1148 beliefe. Da aber im Laufe des letzten Jahres 16 Mitglieder starben, 38 Mitglieder austraten, 67 wegen dreijähriger Nichteinzahlung der Jahresbeiträge ausfielen, so ergibt sich im Ganzen ein Abfall von 121 Mitgliedern, welcher unsere Mitgliederzahl am Ende des Jahres 1860 auf 1027 reducirt.

Ende 1859 stand die Gesellschaft mit 114 gelehrten Gesellschaften im Schriftentausche. Im Laufe des Jahres 1860 traten folgende 6 bei:

Berlin: Botanischer Verein für die Provinz Brandenburg.

Colombo: The ceylon branch of the royal asiatic society.

Kiel: Verein nördlich der Elbe zur Verbreitung der Naturwissenschaften.

Leyden: Société entomologique de Paysbas.

Mailand: Società italiana di scienze naturale.

Rio-Janeiro: Palestra.

Unsere Gesellschaft steht somit gegenwärtig mit 120 gelehrten Corporationen im Schriftentausche.

Der 10. Band unserer Verhandlungen ist nahe an 62 Bogen stark und hat 13 Tafeln Abbildungen. Von den in ihm enthaltenen 47 Abhandlungen sind 17 zoologischen, 24 botanischen und 6 gemischten Inhaltes. Unter den in ihm enthaltenen Abhandlungen sind als besonders wichtig und umfangreich hervorzuheben: Hrn. Prof. Dr. A. Kerner's Monographie der niederösterreichischen Weiden, Dr. Giraud's Aufzählung der österreichischen Figitiden, L. Ritter von Heufler's Hypneen Tirols, A. Grunow's Beschreibungen neuer oder ungenügend bekannter Algen, und Herbieh's Spicilegium florae Galiciae.

Was die Sammlungen anbelangt, so sind die den zoologischen Theil derselben betreffenden Daten mir freundlichst von unserem unermüdlich thätigen

tigen Ausschussrath, Hrn. A. Rogenhofer mitgetheilt worden, wofür ich ihm herzlichst danke.

Von Schenkungen sind vor Allem folgende hervorzuheben:

Unser geehrter Herr Präsident, Seine Durchlaucht Richard Fürst zu Khevenhüller-Metsch hat der Gesellschaft seine ganze ornithologische Sammlung zum Geschenke gemacht. Dieselbe umfasst die Vogel-Fauna Europa's beinahe vollständig. Da die Gesellschaft gegenwärtig sich leider nicht in der Lage befindet, dieses grossartige Geschenk in den ihr zu Gebote stehenden beschränkten Lokalitäten seinem Werthe entsprechend aufzustellen, so bewilligte Se. Durchlaucht, dass diese Sammlung in denselben Lokalitäten wie bisher auf dem Schlosse Ladendorf aufbewahrt bleibe.

Ferner widmete Herr Dr. Giraud der Gesellschaft seine ganze Lepidopteren-Sammlung, 1557 Arten enthaltend, sowie eine werthvolle Sammlung österreichischer Cynipiden.

Durch Vermittlung des Hrn. Hofrathes Häidinger erhielt die Gesellschaft eine sehr werthvolle Sammlung von Hrn. Ernst C. v. Angelrodt, welche 165 Arten Säugethiere, Vögel und Amphibien enthält.

Hr. A. Schwab spendete der Gesellschaft gegen 30 Exemplare schön ausgestopfter Vögel.

Hrn. A. Grunow machte der Gesellschaft mehrere Hunderte von Glas-Präparaten von Diatomaceen zum Geschenke, und vermehrte die Algen-sammlung mit vielen seltenen Arten.

Endlich spendete der Gesellschaft Hr. Lobmeyer eine von Portier prachtvoll präparirte Algensammlung aus dem rothen Meere.

Zoologische Objecte wurden ferner eingeliefert von den Herren: Brauhof, Czerny, Giraud, Franz R. v. Hauer, Macchio, Dr. G. Mayr, Richter, Rogenhofer, Schleicher, Schönn, Schwab, Strohmayr Türk.

Pflanzen sendeten weiters ein die Herren: Bayer, Berdau, Feichtinger, Grunow, Haszliński, Herbič, J. Kerner, Löw, Matz, Oberleithner, Petter, Poetsch, Rabenhorst, Rauscher, Reichardt, Veselsky.

Aus den eingesendeten zoologischen Objecten wurde das für unsere Sammlungen Brauchbare von den Herren Rogenhofer und Strohmayr ausgesucht. Der Rest wurde zur Vertheilung an Schulen verwendet. Bei der Ordnung und Durchsicht einzelner Parthien der Sammlungen beteiligten sich nebst den beiden schon genannten Herren noch die Herren Ritter v. Haimhoffen, Kautetzky, Kolarzy, Schönn und Steindachner.

Aus den eingesendeten Pflanzen wurde von Hrn. Karl Petter und mir das für das Herbar Neue ausgeschieden.

Von dem Hrn. Oberlandesgerichtsrathe A. Neireich wurde die kritische Durchsicht unseres Phanerogamen-Herbares beendet, so dass das-

selbe jetzt vollständig gesichtet ist. Ich halte es für meine dringendste Pflicht Hrn. Neilreich für diese zeitraubende und mühevoll Arbeit den innigsten Dank der Gesellschaft zu sagen. Leider stellte sich bei dieser Durchsicht heraus, dass einzelne Partien der Sammlungen von Insecten mehr oder weniger angegriffen sind. Es werden im Laufe dieses Sommers von Hrn. Petter und mir die nöthigen Massregeln getroffen werden, diesen Uebelstand nicht nur nicht so sehr überhand nehmen zu lassen, dass der Werth unserer Sammlung dadurch wesentlich beeinträchtigt würde, sondern ihn wo möglich vollständig zu beseitigen.

Die Algensammlung der Gesellschaft wird gegenwärtig von Herrn Grunow kritisch gesichtet; wer weiss wie schwierig die Determinirung der einzelnen Arten gerade in dieser Classe ist, der wird diese Bemühungen Hrn. Grunow's in ihrem ganzen Umfange zu würdigen wissen.

Die im verflossenen Jahre für das Herbarium ausgesuchten Sammlungen des Bondi'schen Herbares wurden im Laufe dieses Jahres gespannt und in die Sammlungen eingereiht. Herr Neilreich inserirte die Apetalen und Gamopetalen, während Hr. Petter und ich die Eintheilung der Monocotylen und Dialypetalen besorgten.

Aus den verfügbaren Doubletten wurden von den Herren Petter, Kerner und mir Herbarien für Schulen zusammengestellt. Die Herren Kerner, Machdiak, Schönn und Steininger erwarben sich um die Doublettensammlung ein besonderes Verdienst, indem sie dieselbe systematisch zu ordnen begannen.

Die Typensammlung wurde im verflossenen Jahre vermehrt:

Von Hrn. Prof. Gredler durch das Kästchen Nr. 44, enthaltend *Anodonta leprosa* var. *de Bettana* Grdl. und *Planorbis Gredleri* Bielz.

Von Hrn. Prof. Dr. Brühl durch das Fläschchen Nr. 45, enthaltend die von Hrn. Dr. L. Chyzer beschriebene *Esteria pestensis*.

Von Hrn. Ferd. Schmidt durch das Kästchen Nr. 46, enthaltend *Heterogynnis dubia* Schm. nnd *Anophthalmus Schaumii* Schm.

Im Laufe des Jahres 1860 suchten 29 Lehranstalten um Betheilung mit Naturalien an.

Herr Rogenhofer erwarb sich durch Evidenzhaltung der einzelnen Ansuchen, so wie durch Leitung der Versendung der einzelnen Sammlungen ein besonderes Verdienst um die Gesellschaft.

Es erhielt an Arten von

	Säugethieren u. Vögeln	Insecten	Pflanzen
Die Universität zu Wien . . . . .	9	—	—
„ „ „ Krakau . . . . .	1	122	—
Das Landesmuseum zu Prag . . . . .	27	—	—
Die Forstschule zu Weisswasser in Böhmen . .	—	256	—
Das Gymnasium zu Cilli . . . . .	—	—	250
„ „ „ Elisabethstadt kath. . . .	—	—	240
Latus . .	37	378	490

		Säugethieren u. Vögeln	Insecten	Pflanzen
Translatius . . .		37	378	490
Das Gymnasium zu	Horn . . . . .	13	196	—
„ „	„ Iglau . . . . .	—	79	—
„ „	„ Karlsburg kath. . . . .	—	—	260
„ „	„ Krems . . . . .	—	294	200
„ „	„ Kremsmünster . . . . .	—	52	—
„ „	„ Maros Vasarhely . . . . .	—	—	270
„ „	„ Olmütz . . . . .	—	300	—
„ „	„ Rovigo . . . . .	—	250	205
„ „	„ Triest . . . . .	—	889	—
„ „	„ Troppau . . . . .	—	105	—
„ „	„ Ungghvár . . . . .	16	186	317
„ „	„ Warasdin . . . . .	—	—	450
Die Realschule zu	Hohenmauth . . . . .	—	—	250
„ „	„ Korneuburg . . . . .	12	—	—
„ „	„ Laibach . . . . .	—	211	—
„ „	„ Olmütz . . . . .	—	—	264
„ „	„ Pest . . . . .	—	126	—
„ „	„ Sternberg . . . . .	15	307	240
„ „	„ Stockerau . . . . .	—	—	200
„ „	„ Troppau . . . . .	—	261	200
„ „	„ Ungarisch Hradisch . . . . .	—	—	270
„ „	„ Wien, Leopoldstadt . . . . .	—	—	250
„ „	„ Znaim . . . . .	—	402	390
Summe		93	3896	4266

Es wurden somit 29 Lehranstalten mit 93 Arten Wirbelthieren, 3896 Arten Insecten, 4266 Arten Pflanzen thetheilt.

Ich schliesse diesen Bericht, indem ich allen jenen Herren, welche im Laufe des Jahres 1860 zur Vermehrung und Ordnung der Sammlungen unserer Gesellschaft beitrugen, im Namen der Gesellschaft auf das Verbindlichste danke.

### Bericht über den Stand der Bibliothek mit Ende 1860.

Vom Bibliothekare Herrn Dr. K. Kreuzer.

Zu den bereits vorhandenen 1153 Werken kamen im Verlaufe des letzten Jahres 346 Werke, worunter sich 41 neu zugewachsene Zeitschriften befinden; ferner die Fortsetzungen der bereits früher schon vorhandenen Journale. Am Ende des Jahres 1860 umfasste daher die Bibliothek 1499 Nummern mit 127 Zeitschriften. Das Binden der Bücher schritt in erfreulicher Weise vorwärts, und die Aufstellung ist, so weit es der Raum gestattet, vollendet.



**Bericht des Rechnungsführers Herren J. Juratzka.****Einnahmen.**

	Obligat.	Im Baren.
Anfänglicher Cassarest . . . . .	— . —	201 . 20
Eingezahlte Jahresbeiträge und zwar:		
für das Jahr 1857 . . . . .	4 . —	
1858 . . . . .	192 . 85	
1859 . . . . .	1028 . 85	
1860 . . . . .	2873 . 70	
1861 . . . . .	109 . 80	4209 . 20
Verkauf von Gesellschaftsschriften . .	2 . —	
dto. durch den Buchhandel . . . . .	133 . 37	135 . 37
Subventionen und zwar:		
a. Von Seiner k. k. apost. Majestät dem Kaiser für das Jahr 1860 . . . . .	200 . —	
b. Von Ihren k. k. Hoheiten d. durchl. Herren Erzherz. Franz Carl und Ludwig Josef je 80 fl. . . . .	160 . —	
c. Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht . . . . .	315 . —	675 . —
Verkauf von und Rückvergütung für Separatabdrücke . . . . .	— . —	60 . 83
Verkauf von Bücherdoubletten . . . . .	— . —	3 . 90
Verkauf von Naturalien . . . . .	— . —	222 . 10
Porto- und sonstige Rückersätze . . . . .	— . —	52 . 47
Eine National-Anlehens-Obligation im Nom. Werthe von 50 . —		
Summe . . . . .	50 . —	5560 . 07

**Ausgaben.**

Besoldungen und Remunerationen . . . . .	— . —	430 . —
Neujahrgelder . . . . .	— . —	48 . —
Instandhaltung des Gesellschaftslokales:		
a. Reinigung und Aufräumen . . . . .	45 . 45	
b. Beheizung . . . . .	51 . 55	
c. Beleuchtung . . . . .	39 . 49	136 . 49
Druckkosten für das 4. Heft 1859 und für das 1., 2. u. 3. Heft 1860 . . . . .	2384 . 49½	
Artistische Beilagen . . . . .	733 . 91	
Buchbinder-Arbeit . . . . .	312 . 70	3431 . 10½
Latus . . . . .	— . —	4045 . 29½

	Translatus .	Obligat. — — —	Im Baren.
Auslagen für das Museum und zwar :			4045 . 29½
a. für Kästen und deren Ausstattung, Herbarpapier, Pflanzenspannen etc.	104 . 35		
b. Buchbinder - Arbeit. und Bücher- Ankauf für die Bibliothek . . . .	86 . 29	— — —	190 . 64
Kanzlei-Auslagen, und zwar :			
a. Schreibgeräte, kleinere Einrich- tungsstücke etc. . . . .	129 . 10		
b. Druckkosten für Circulare, Briefe, Etiquetten etc. . . . .	70 . 36	— — —	199 . 46
Porto-Auslagen . . . . .		— — —	52 . 49
Anfertigung der Diplome . . . . .		— — —	12 . 60
Stempelauslagen für selbe und für Quittungen . . . .		— — —	72 . 77
Honorar für die Zusammenstellung des Literaturberichtes		— — —	80 . —
	Summe . . . . .	— — —	4693 . 25½
	Cassarest am Schlusse des Jahres . . . . .	50 . —	866 . 81½
Nach Ausschluss der Cassaresten betragen die Einnahmen			
im Jahre 1859 . . . . .		— — —	3997 . 86
im Jahre 1860 . . . . .		50 . —	5358 . 87
somit in letzterem mehr um . . . . .		50 . —	1361 . 01

Dieses günstige Ergebniss wurde hauptsächlich durch eine runde Mehreinnahme von 1060 fl. bei den Jahresbeiträgen, durch den Erlös von 222 fl. beim Verkauf von Naturalien, endlich durch Einhebung der Vergütungen für Separatabdrücke herbeigeführt. Was insbesondere die Mehreinnahme bei den Jahresbeiträgen anbelangt, so rührt sie fast ausschliesslich von den Einzahlungen rückständiger Jahresbeiträge her. Hiedurch wurde auch die Zahl jener Mitglieder, welche mit den Einzahlungen am Schlusse des Vorjahres im Rückstande erschienen, und deren es 394 gab, am Schlusse dieses Jahres auf 163 vermindert, worunter 73 für ein Jahr und 93 für zwei Jahre.

Hinsichtlich dieser grossen Restantenzahl von 394 wurde bereits im Berichte des vorigen Jahres unter Andeutung der Ursachen dieser Erscheinung bemerkt, dass eine einflügelige Lustrirung dieser Rückstände im Zuge sei. Durch selbe stellte es sich heraus, dass einerseits unter denselben auch Mitglieder enthalten waren, welche entweder unbekannter Weise stillschweigend ausgetreten oder bereits mit Tod abgegangen waren; andererseits, dass während der Krankheit des im Uebrigen auch wenig verwendbar gewesenen Kanzlisten J. Binder, der von demselben auf eigene Gefahr aufgenommene Aushelfer Fr. Uebersteiner sich Veruntreuungen zu Schulden kommen liess, welche eine scheinbare Erhöhung der Restantenzahl herbeiführten.

Hinsichtlich dieses letzteren Umstandes muss mit Bedauern bemerkt werden, dass ein Theil der veruntreuten Beträge durch den bald darauf erfolgten Tod Binder's uneinbringlich geworden ist.

Um jedoch Unzukömmlichkeiten dieser Art für die Zukunft zu vermeiden, sind die entsprechenden Vorsichtsmassregeln getroffen worden, unter welchen jene erwähnt werden mag, dass der Kanzellist nunmehr zum Erlage einer Caution verpflichtet wurde, welche von dem gegenwärtig im Dienste stehenden zum Theil auch schon geleistet ist.

Die Ausgaben des abgelaufenen Jahres von . . .	4693 fl. 25½ kr.
mit jener des Vorjahres von . . . . .	4024 fl. 70½ kr.
vergleichen ergeben ein Mehr von . . . . .	668 fl. 55 kr.,

welches durch die grösseren Auslagen für Druck und Illustration unserer Schriften bedingt erscheint.

Die Zahl der Mitglieder mit Einschluss der Lehranstalten und wissenschaftlichen Institute vermehrte sich im Laufe des Jahres um . . .	66
so dass dieselbe mit Hinzurechnung der am Schlusse des Vorjahres verbliebenen . . . . .	1082
im Ganzen . . . . .	1148

betrug.

Hievon kommen in Abrechnung:

Gestorben . . . . .	16	
Ausgetreten . . . . .	38	
Abgefallen . . . . .	67	zusammen . . . . . 121

wornach am Schlusse des Jahres . . . . .	1027
--	------

verblieben.

Die mit den erforderlichen Beilagen belegte Rechnung, welche der Geschäftsordnung gemäss im Laufe des Jahres viermal der Liquidirung unterzogen wurde, lege ich hiermit zur öffentlichen Prüfung vor und indem ich mir erlaube, im Namen des Präsidiums allen jenen Mitgliedern, welche durch Zahlung höherer Beiträge die Zwecke der Gesellschaft zu fördern suchten, hiermit den wärmsten Dank auszudrücken, füge ich zum Schlusse ein Verzeichniss jener höheren Beiträge von 5 fl. aufwärts bei, welche im Laufe des Jahres geleistet wurden, und zwar:

Für das Jahr 1858:

Von den Herren:

Schwarzenberg Fürst Adolf, Durchlaucht 10 fl. 50 kr.  
 Bach Dr. Alex. Freih. v. Excellenz 10 fl.  
 Bill Dr. Johann Georg 5 fl.

Für das Jahr 1859:

Von den Herren:

Khevenhüller-Metsch, Fürst Richard zu, Durchlaucht 105 fl.  
 Schwarzenberg Fürst Adolf, Durchlaucht 10 fl. 50 kr.  
 Bach Dr. Alex. Freih. v. Excell., Gerliczy Josef Freih. v., je 10 fl.

Gottwald Johann 6 fl. 30 kr.

Hagen Dr. Hermann 6 fl.

Bill Dr. Johann Georg, Fritsch Josef, Martius Carl Ritt. von,  
Strobel Pelegrino von, je 5 fl.

Für das Jahr 1860:

Von den Herren:

Pukalsky Josef Alex., hochw. Bischof 5 fl. nebst einer Nat.-Anleh-  
Obligation im Nominal-Weithe von 50 fl.

Schaafgotsche Anton Ernst Graf v., hochw. Bischof 20 fl.

Schwarzenberg Fürst Adolf, Durchlaucht 10 fl. 50 kr.

Bach Dr. Alex. Freih. v. Excell., Fenzl Dr. Eduard, Frauenfeld  
Eduard, Gerliczy Josef Freih. v., Hörnes Dr. Moriz, Frau Josefine  
Kablik, Schröckinger Julius Ritt. v. Neudenberg, Strossmauer  
Georg Jos. hochw. Bischof, je 10 fl.

Giraud Dr. Josef, Seeburger Dr. Johann Ritt. v., je 9 fl.

Kiraly Ferdinand 6 fl. 15 kr.

Schill Athanas v., Stauffer Vincenz, Tkany Wilhelm, Uihely  
Emerich v., Werdoliak Hieron. Alois, je 6 fl.

Meszlenyi Julius 5 fl. 85 kr.

Duillé August, Henriot Josef, je 5 fl. 40 kr.

Fritsch Karl, Haidinger Wilhelm, Hampe Klemens, Loosz Dr.  
Anton, Majer Mauritius, Hochw., Gymnasium zu Fünfkirchen, je 5 fl. 25 kr.

Schenk 5 fl. 15 kr.

Zlamal Wilhelm v. 5 fl. 5 kr.

Bach Dr. August, Bill Dr. Johann Georg, Boos Josef, Deaki  
Sigmund, hochw. Bischof, Demel, Joh. R., Eisenstein Ant. Ritt. v.,  
Felder Dr. Cajetan, Fischer Carl, Franzenau Josef, Fritsch Josef,  
Gröffe Dr. Eduard, Hauer Franz Ritt. v., Heintl Franz Ritt. v., Hep-  
perger Dr. Carl v., Hirner Corbinian, Hoelzl Johann, Hofmann Josef  
Hochw., Jacob Josef, Klessl Prosper, Koechl Ludwig Ritt. v., Lenk  
Dr. Franz, Luggin Anton, Marschall Graf August, Müller Anton in  
Wien, Nechiba Johann, hochw. Bischof, Oel Dr. E., Pach Ignaz, Po-  
duschka Franz, Pokorny Dr. Alois, Pokorny Dr. Franz, Rank Carl,  
Rauscher Dr. Robert, Reichardt Dr. H. W., Schlecht Dr. Leopold,  
Hochw., Schleicher Wilhelm, Schneider Dr. Josef, Schwarz Gustav  
Edler v., Sedlitzky Wenzel, Steinhauser Anton, Stelizyk Gustav,  
Streinz Dr. Josef Anton, Tommasini Mutius Ritt. v., Wagner Paul,  
Well Dr. Wilhelm Edl. v., Wittmann Alois, Zeller Richard, Zubranich  
Vincenz, hochw. Bischof, je 5 fl.

Für das Jahr 1861:

Die Herren:

Boos Josef, Csáp Dr. Josef, Friedrich Dr. Carl, Fritsch Josef,  
Kiraly Ferdinand, Stadler Anton, je 5 fl.

**A n h a n g.**

Da die Verzeichnisse, wie sie bisher immer über die während des ganzen Jahres eingelaufenen höheren Jahresbeiträge verfasst wurden, den betreffenden Herren gewöhnlich erst im zweiten Jahre nach geschehener Einzahlung zur Einsicht zukommen, und dieser Umstand schon wiederholt zu Reklamationen Veranlassung gab, so wurde in unserer Ausschusssitzung vom 2. April d. J. beschlossen, die einlaufenden höheren Jahresbeiträge in drei Abschnitten des Jahres im 2., 3. und 4. Hefte unserer Schriften zu veröffentlichen; um dadurch den betreffenden Mitgliedern eine schnellere Einsicht zu gewähren.

Ich erlaube mir demgemäss, indem ich zugleich der von Ihren kais. Hoh. den durchl. Hrn. Erzherzogen Ferdinand Max und Rainer der Gesellschaft für das Jahr 1864 gnädigst bewilligten Subventionen gedenke, ein Verzeichniss jener Mitglieder beizufügen, welche während der eben abgelaufenen Monate Jänner, Februar und März höhere Beiträge leisteten, und zwar:

Für das Jahr 1860.

Die Herren:

Khevenhüller-Metsch, Fürst Richard, Durchlaucht, 105 fl.  
Müller Florian 5 fl. 35 kr.

Für das Jahr 1861.

Die Herren:

Khevenhüller-Metsch, Fürst Richard, Durchlaucht, 105 fl.  
Haynald Dr. Ludwig, hochw. Bischof, Excell. 25 fl.  
Schröckinger Jul. Ritt. v. Neudenberg 20 fl.  
Felder Dr. Cajetan 15 fl.  
Schwarzenberg, Fürst Adolf, Durchlaucht 10 fl. 50 kr.  
Bach Dr. Alex. Freih. v., Excell., Fenzl Dr. Eduard, Frau Josefine  
Kablik, Neireich August, Pukalsky Jos. Alex., hochw. Bischof,  
Schaafgotsche Anton Ernst Graf v., hochw. Bischof, je 10 fl.  
Giraud Dr. Josef 8 fl.  
Tempski Friedrich 6 fl. 30 kr.  
Hoelzl Michael, Stauffer Vincenz, Tkany Wilhelm, je 6 fl.  
Majer Mauritius 5 fl. 30 kr.  
Hampe Dr. Clemens 5 fl. 25 kr.  
Brittinger Christian, Deaki Sigmund, hochw. Bischof, Franzenau  
Josef, Haerdtl Aug. Freih. v., Hauser Ferdinand, Keferstein A.,  
Kozenn Blasius, Kreutzer Dr. Carl, Künstler Gustav A., Kurz Carl,  
Lambort Theodor, Pach Ignaz, Passitzky Dr. Eduard, Pelzeln  
August v., Pokorny Dr. Alois, Pokorny Dr. Franz, Rauscher Dr.  
Robert, Redtenbacher Dr. Ludwig, Reichardt Dr. H. W., Rogenhof  
Alois, Steinhäuser Anton, Stelizyk Gustav, Streinz Dr. Jos.  
Anton, Tommasini Mutius R. v., Wagner Paul, Wittmann Alois,  
Zeller Richard, Zeller P. C., je 5 fl.

Nach Verlesung dieses Berichtes wurden statutenmässig von dem Hrn. Vorsitzenden als Censoren zur Prüfung der Rechnung die Herren Dr. Carl Mösclang und Paul Wagner ernannt.

## Schematische Uebersicht

der in den ersten zehn Bänden der Schriften der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft veröffentlichten Abhandlungen.

Von Jul. Ritt. v. Schröckinger-Neudenberg.

### I. Zoologie.

Protozoa.

#### 1. Rhizopoden.

Pick F. J.: Lebende Rhizopoden bei Wien. VII. 35.

Radiataa.

#### 2. Polypen.

Kner R.: *Virgularia multiflora*. VIII. 294.

Vermes.

#### 3. Helminthen.

Molin R.: *Spiroptera chrysoptera* n. sp. VIII. 273.

Mollusca.

#### 4. Mollusken.

Suess E.: *Stringocephalus Burtini*. III. 155.

Frauenfeld G.: Neue Höhlenschnecken. IV. 27.

Schmidt F.: *Helix Hauffeni* n. sp. V. 3.

Strobl P. v.: Zur Molluskenfauna Tirols. V. 153.

Gredler V.: Tirols Land- und Süsswasser-Conchylien. VI. 25, IX. 213.

Hauffen A.: *Valvata erythropomatia* und *Paludina pellucida* n. sp. VI. 465.

— *Carychium reticulatum* n. sp. VI. 623.

Löw Fr.: Die Flussperlenfischerei in der Moldau (Böhmen). IX. 333.

Gredler V.: Conchyliologisches aus dem Nordosten Tirols. X. 803.

Arthropoda.

#### 5. Crustaceen.

Heller C.: *Pontonella glabra*. VI. 629.

Chyzer C.: Die Crustaceen Ungarns. VIII. 505.

Brühl C.: *Esteria* und *Branchypus* bei Pest. X. 115.

**6. Arachniden.**

Doblika K.: Das Genus *Dysdera*. III. 115.

Ohlert E.: Klauenbildung der preussischen Spinnen. IV. 233.

**7. Insekten.****a. Hemipteren.**

Mayr L. G.: Verbreitung der Tingideen in Oesterreich. VIII. 567.

**b. Orthopteren.**

Kollar V.: Zur Naturgeschichte schädlicher Heuschrecken. VIII. 321.

Löw Fr.: Schneefloh in Kärnthen. VIII. 561.

**c. Dipteren.**

Schiner u. Egger: *Eumerus elegans*, *Syrphus leiophthalmus* n. sp. III. 51.

— *Cheilosia fasciata*, *Paragus cinctus* n. sp., *Gymnopa aenea* M. III. 96.

— *Nycteribia Schmidlii* n. sp., die Familie der Coriaceen. III. 151.

Egger J.: *Braula coeca* Nitzsch. III. 401.

— *Cyonophora Kollari* n. sp., *Stratiomys clavicornis* Egg., *Carnus hemapterus* N., *Atherix Ibis*. IV. 1.

Schiner J. R.: *Lipara similis* n. sp., *Lasioptera arundinis* n. sp. IV. 169.

— Diptera austriaca. I. Asiliden. IV. 355, VI. 167.

Frauenfeld u. Egger: *Chionea araneoides*. IV. 609.

Egger J.: *Stichopogon Frauenfeldi* n. sp., *Mochterus Schineri* n. sp., *Lophonotus tridens* n. sp. V. 5.

— Wandelbarkeit des Flügelgeäders einiger Dipteren. V. 9.

Schiner J. R.: *Nemotelus signatus* Friv. n. sp. V. 81.

Löw H.: Die Gattung *Sargus*. V. 131.

Schiner J. R.: Diptera austriaca. II. *Stratiomyidae* und *Xylophagidae*. V. 613.

Löw H.: Die Gattung *Eumerus*. V. 687.

Kolenati: *Nycteribia Frauenfeldii* n. sp. VI. 189.

Egger J.: Neue Dipteren (Tachinarien und Dexarien). VI. 383.

Schiner J. R.: Scriptores austriaci rerum dipterologicarum. VI. 399.

— Dipteren des österr. Küstenlandes. VII. 3.

Löw H.: Syrische Dipteren. VII. 79.

— Bekannte Arten von *Scenopinus*. VII. 81.

Schiner J. R.: Diptera austriaca. III. Syrphidae. VII. 278.

Löw H.: Europäische Arten von *Cheilosia*. VII. 579.

— *Microdon* und *Chrysotoxum*. VII. 599.

— *Chrysochlamis* Rond. VII. 617.

Keferstein A.: *Oestrus hominis*. VII. 637.

Schiner J. R.: Dipterologische Fragmente. VIII. 31.

Brauer F.: Die Oestriden des Hochwildes. VIII. 385.

- Striker S.: Dasselbeulen von *Hypoderma Diana* und *Actaeon* Br. VIII. 445.  
 Kollar V.: *Hydrobaenus lugubris* Fr. VIII. 421.  
 Brauer F.: Europäische Oestriden. VIII. 449.  
 Löw H.: Tabanusarten Europas. VIII. 573.  
 — Europäische Arten von *Chrysops*. VIII. 613.  
 Schiner J. R.: Diptera austriaca. IV. Trypeten. VIII. 635.  
 Egger J.: Die Gattungen *Pelecocera* Meig., *Myolepta* Nwm., *Brachypalpus* Macq. und *Criorrhina* Schrk. Ein neues Dipteron. VIII. 701.  
 — Neue Dipteren. IX. 387.  
 Brauer Fr.: *Oestrus hominis*. X. 57.  
 Egger J.: Neue Zweiflügler. X. 339, 663, 795.  
 Brauer F.: Europäische Oestriden. X. 641.  
 — Die Larven von *Cuterebra*. X. 777.

## d. Lepidopteren.

- Kollar V.: *Tortrix vitisana*. II. 1.  
 Lederer J.: Natürliche Reihung der europäischen Lepidopteren. I. Rhopaloceren. II. 14, II. Heteroceren. II. 65.  
 — *Gymnacyla canella* und *Spermatophtora Hornigii*. II. 132.  
 Mann J.: *Eupithecia Mayeri*, *Adela albicinctella* n. sp. II. 134.  
 Hornig J. v.: Erste Stände von *Anthophila mendaculalis* Fr. II. 134.  
 — Erste Stände von *Acidalia rufaria* H. und *Hypsolophus Lemniscellus* F. R. II. 151.  
 — Erste Stände einiger Physideen. III. 70.  
 Mann J.: *Psodos alticolaria* M., *Geometra beryllaria* M. n. sp. III. 75.  
 Lederer J.: Anordnung der Spanner. III. 165.  
 — Lepidopterologisches aus Sibirien. III. 351.  
 Hornig J. v.: Erste Stände von *Pyrausta phoenicialis* F.R. und *Pterophorus acanthodactylus* Hb. III. 409.  
 Dorfmeister V.: *Cucullia scopariae* n. sp. III. 413.  
 Hornig J. v.: Erste Stände von *Pempelia palumbella* S. V., *Syricthus alveus* Hb. und *Scodiona favillacearia* Hb. IV. 15.  
 — Besuch des Mangert und Rombon in Istrien. IV. 177.  
 Dorfmeister G.: Steiermärkische Zygaenen. IV. 473, V. 87.  
 — Die Raupe von *Limenitis populi*. IV. 483.  
 Mann J.: Schmetterlinge aus Krain und dem Küstenlande. IV. 545.  
 Lederer J.: *Grapholitha Hornigiana* n. sp. V. 77.  
 — Zur Schmetterlingsfauna des Altaigebirges. V. 97.  
 Hornig J. v.: Erste Stände von *Cochylis posterana* Hffmsgg., *C. rubellana* Hb. und *C. dubitana* Hb. V. 129.  
 Lederer J.: Schmetterlinge von Beirut, Cypem und einem Theile Kleinasiens. V. 177.  
 Mann J.: Lepidopteren von Corsica. V. 529.



- Kollar V.: *Apamea basilinea* W. V. V. 697.  
 Lederer J.: *Psyche Ecksteinii* n. sp. V. 755.  
 Mann J.: *Psyche Zelleri* n. sp., *Tortrix aurofasciana* n. sp. V. 756.  
 Hornig J. v.: Erste Stände von *Cidaria caesiata* S. V., *Grapholitha conterminana* H.-Sch. VI. 21.  
 Schedl Chr.: Erste Stände von *Eupithecia Mayeri*. VI. 163.  
 Schleicher W.: Lepidopteren des V. O. W. W. VI. 653.  
 Czerny J. R.: Schmetterlingfauna von Mähr. Trübau. VII. 217.  
 Rogenhofer A.: *Gastropacha trifolii* S.V. und *Angerona prunaria* (Zwitter). VIII. 245.  
 — Erste Stände von *Cidaria Podevinaria* H.-Sch. VIII. 251.  
 Schmidt F.: *Heterogynnis dubia* n. sp. X. 659.  
 Rogenhofer A.: *Cucullia formosa* n. sp. X. 775.

## e. Neuropteren.

- Brauer F.: Larve von *Panorpa communis*. I. 23.  
 Hagen Dr.: Die Neuropteren der Bernsteinfaua. IV. 221.  
 Brauer F.: *Ascalaphus macaronius* Scop. und *Myrmeleon tetragrammicus*. IV. 463.  
 — Verwandlung der Neuropteren. V. 479.  
 — Innerer Bau und Verwandlung der Neuropteren. V. 701, 777.  
 Kolenati: *Stenophylax areatus* n. sp. VI. 165.  
 Brauer F.: Oesterreichische Odonaten und Perliden. VI. 229.  
 — *Sialis fuliginosa* Pict. und *lutaria* L. VI. 397.  
 — Die Arten von *Chrysopa* Leach. *Chr. tricolor* n. sp. VI. 703, VII. 201  
 — Verwandlung der Neuropteren. VII. 69.  
 — Kurzflügeliche Formen von Perliden. VII. 205.  
 Hagen Dr.: Synopsis der Neuropteren Ceylons. VIII. 471, IX. 199.  
 Brauer F.: *Bittacus Hageni* Br. n. sp. X. 691.

## f. Hymenopteren.

- Mayr G.: Neue Ameisen. II. 143, III. 277.  
 — Zur Kenntniss der Ameisen. III. 101.  
 — Ueber die Myrmiciden. III. 387.  
 Kirchner L.: Die Hymenopteren um Kaplitz. IV. 285.  
 Giraud J.: Notes sur quelques Hyménoptères. IV. 601.  
 Mayr G.: *Formicina austriaca*, V. 270.  
 — Zur ungarischen Formicidenfauna. VI. 177.  
 Giraud J.: Hyménoptères rares ou peu connues à Vienne. VI. 179.  
 — Quelques Hyménoptères nouveaux ou rares. VII. 163.  
 Kollar V.: Verbreitung von *Agriotypus armatus*. VII. 189.  
 — Springende Cynipsgallen. VII. 513.

- Giraud J.: *Ampulex europaea* n. sp. VIII. 451.  
— Espèces nouvelles de Cynipides et de leurs galles. IX. 337.  
— Le Figitides de l'Autriche. X. 123.

g. Coleopteren.

- Giraud J.: *Dorcotoma rubens*. I. 14.  
Schiner J. R.: Beiträge zur österreichischen Käferfauna. I. 49.  
Giraud J.: Entomologische Wanderungen um Gastein. I. 84, 132.  
Miller L.: *Bembidium lateritium*, *Helophorus nivalis*, *Ocalea rivularis*,  
*Quedius iridens*, *Meligethes flavicornis*, *M. Lepidii*, *M. Khevenhülleri*,  
*Omophlus alpinus* n. sp. I. 109.  
— *Adelops Khevenhülleri* n. sp. I. 131.  
Hampe: Zur Käferfauna Oesterreichs. I. 158.  
Miller L.: *Sphodrus Schmidtii* n. sp. IV. 24.  
Schmidt F.: *Trogloorhynchus anophthalmus* n. sp. IV. 25.  
Frauenfeld G.: Erste Stände von *Plinthus Megerlei*. IV. 351.  
Schmidt F.: *Adelops Milleri* n. sp. V. 3.  
Hampe Dr.: *Rhacopus cinnamomeus* n. sp. V. 255.  
Miller L.: Grottenkäfer (*Adelops* und *Machaerites*) aus Krain. V. 505.  
Méneville Guérin: Les Coléoptères sur le bords du Napo et de l'Amazone.  
V. 573.  
Gobanz J.: Coleopterenfauna der Steiner-Alpen. V. 733.  
Kollar V.: Zur Naturgeschichte von *Hylesinus micans*. VIII. 23.  
— Ueber *Galeruca xanthomelaena*. VIII. 29.  
— *Agrilus viridis*. VIII. 325.  
Kolenati Dr.: *Glaridorhinus Khuenburgi* n. sp. VIII. 343.  
Kollar V.: Haushalt des *Bruchus pisi*. VIII. 421.  
Löw F.: Käfer in Südfrüchten. VIII. 561.  
Schmidt F.: *Anophthalmus globulipennis*, *A. Schaumii* und *Motschulskyi*  
n. sp. X. 669.

Vertebrata.

8. Fische.

- Heckel J.: Ueber *Fario Carpio*. I. 81.  
— Die Fische der Save. II. 130.  
— Die Fische der Salzach. IV. 189.  
Canestrini J.: Stellung von *Ophicephalus* im Systeme. VIII. 437.  
— Stellung der Helmychtiden im Systeme. IX. 27.  
— Stellung der Aulostomen im Systeme. IX. 75.  
— Das Müller'sche System der Knochenfische. IX. 119.  
— Zur Systematik der Percoiden. X. 294.  
— Die Anabatinen. X. 697.  
Steindachner F.: *Amphisile scutata* und *macrophthalma*. X. 765.

**9. Reptilien.**

- Betta: I rettili della Valle di Non. II. 153.  
 Erber J.: Lebende Amphibien in der Gefangenschaft. VI. 393.  
 — *Zamenis Aesculapii*. VII. 47.  
 Albini: Das Gift von *Salamandra maculata*. VIII. 247.

**10. Vögel.**

- Heckel J.: *Salicaria fluviatilis* M. II. 127.  
 Schwab A.: Vogelfauna von Mähren und Schlesien. IV. 487.  
 Finger J.: *Circaëtos gallicus* Boje. IV. 597.  
 Hanf B.: Ornithologisches aus Obersteiermark. IV. 617.  
 — Vögel des Furteiches in Obersteiermark (I). VI. 674.  
 Ettlinger F.: Vögel des Sumpfes Obedska Barna in Syrmien. VII. 71.  
 Finger J.: *Ornis austriaca*. VII. 555.  
 Pelzeln v. A.: Ueber Gold- und Steinadler. VIII. 3.  
 Kollar V.: *Corvus caryocatactes*. VIII. 427.  
 Hanf B.: Vögel des Furteiches in Obersteiermark (II). VIII. 529.  
 Jaeger G.: Neuer Sehnenknochen des Genus *Falco*. IX. 79.  
 Spreitzenhofer: Zugvögel der Donauauen Wiens. X. 73.

**11. Säugethiere.**

- Kotschy Th.: Der Steinbock in Südwestasien. IV. 204.  
 Canestrini J.: Clitoris von *Mus musculus* L. IX. 77.

**12. Vermischtes.**

- Khevenhüller-Metsch Richard Fürst, Durchl.: Durchforschung der Adelsberger Grotte. I. 49, 105.  
 Wankl H.: Fauna der mährischen Höhlen. IV. 467.  
 Frauenfeld G.: Reise an die Küsten Dalmatiens. IV. 445.  
 — Beitrag zur Insectengeschichte. V. 13.  
 — Ueber Insectenmetamorphosen. V. 149.  
 Haimhoffen G. R. v.: Wurzelauwuchs an *Alyssum incanum*. V. 525.  
 Schröckinger J. v.: Zur Erinnerung an Joh. Natterer. V. 727.  
 Schiner R.: Zu Frauenfeld's Beiträgen zur Insectengeschichte. VI. 215.  
 Frauenfeld G.: Zur Fauna Dalmatiens. VI. 431.  
 Perger v.: Deutsche Thiernamen aus dem Mittelalter. VII. 24.  
 Leonhardi: Ueber Pflanzen- und Thier-Systematik. VII. 153.  
 Frauenfeld G.: Novara Reisebilder: Rio Janeiro VIII. 253, St. Paul VIII. 263, 381, Taiti IX. 183, Schanghai bis Sidney IX. 375, am Cap X. 76, Ceylon X. 109, Madras X. 327, die Nicobaren X. 369, Valparaiso X. 635.  
 Haimhoffen G. v.: Ueber Pflanzengallen. VIII. 285.  
 Frauenfeld G.: Exotische Pflanzenauswüchse durch Insecten. IX. 319.  
 — Weiteres zur Fauna Dalmatiens. X. 787.

## II. Botanik.

### A. Phanerogamen.

#### a. Allgemeine Botanik und Systematik.

- Neilreich A.: *Poa cenisia*. I. 55.  
 — *Hieracium vulgare*. I. 187.  
 Bayer: Prosodie der Pflanzennamen. I. 225.  
 Beer J.: Vegetationsversuche mit Cacteen. I. 230.  
 Ortman J.: *Orobolus lacteus*, *versicolor* und *albus*. II. 9.  
 — *Anthemis ruthenica* und *Allium vineale*. II. 55.  
 Kerper A.: Eine neue Weide. II. 61.  
 Ortman J.: *Anthemis Neilreichii* n. sp. II. 138.  
 Stur: Einfluss der geognostischen Unterlage auf Vertheilung der Pflanzen. III. 43.  
 Schott H. W.: Aquilegien. III. 125.  
 — Ein wilder Primelabkömmling. III. 299.  
 Fenzl E.: Inländische Arten von *Leucanthemum* und *Pyrethrum*. III. 321.  
 Beer J. G.: Eintheilung der Bromeliaceen. IV. 185.  
 — Function der Luftwurzeln tropischer Orchideen. IV. 211.  
 Neilreich A.: *Aconitum Stoerkeanum*. IV. 535.  
 Kerner A.: Einfluss der Quelltemperatur auf Pflanzen. V. 83.  
 Ortman J.: *Heleocharis carniolica* und *Carex ornithopoides*. V. 125.  
 Kerner A.: Niederösterreichische Pflanzennamen. V. 257.  
 — Flora der deutschen Bauerngärten. V. 787.  
 Reissek S.: Wilde Vegetation der Weinrebe im Wiener Becken. VI. 425.  
 Fenzl E.: *Sedum Hillebrandii*. VI. 449.  
 Perger A. v.: Der Alraun. VI. 721.  
 Juratzka J.: *Cirsium Chailetti*. VII. 91.  
 Ortman J.: Zur Geschichte von *Cirsium Chailetti*. VII. 105.  
 Weiss A.: Spaltöffnungen an Blumenblättern. VII. 113, 191.  
 Leonhardi H. J. v.: Ueber Pflanzen-Systematik.  
 Juratzka J.: Zur Kenntniss der Cirsien. VII. 121.  
 Perger A. v.: Das Wort „Hopfen“. VII. 207.  
 Reichardt H. W.: Adventivknospen und Wurzelsprossen krautiger Dicotyledonen. VII. 235.  
 Juratzka J.: Ueber einige Arten von *Melampyrum*. VII. 507.  
 — Hieraciumarten aus der Gruppe *Pilosella* Fr. VII. 531.  
 Kerner A.: Niederösterreichische Cirsien. VII. 567.  
 Weiss A.: Die Auswüchse an *Gireoudia manicata*. VIII. 9.  
 Juratzka J.: *Echinops commutatus*, *exaltatus* und *bannaticus*. VIII. 15.  
 — *Heliosperma eriophorum* n. sp. VIII. 37.

## Zur Nachricht für die P. T. Mitglieder.

---

Jedes Mitglied im Inlande ist zum Erlage des Jahresbeitrages verpflichtet und erhält dagegen die von der Gesellschaft herausgegebenen periodischen Schriften.

Der Jahresbeitrag ist im ersten Quartale des laufenden Jahres einzusenden.

Wer drei Jahre mit dem Jahresbeitrage im Rückstande bleibt und ihn nach zweimal wiederholter Aufforderung nicht berichtigt, wird aus der Reihe der Mitglieder als ausgeschieden betrachtet.

Die Schriften werden nur nach erlegtem Beitrage erfolgt. Ihre Zustellung geschieht in der Regel erst nach dem Erscheinen des ganzen Bandes am Ende des Jahres. Wer die Schriften ausnahmsweise in Heften zu beziehen wünscht, wolle diess ausdrücklich dem Secretariate anzeigen. Die Zusendung erfolgt, wenn nicht eine andere Bestimmung dem Secretariate bekannt gegeben wird, durch die Post.

Die ausländischen Mitglieder, welche nicht zur Zahlung des Jahresbeitrages verpflichtet sind, können die Schriften der Gesellschaft gegen Einsendung des Jahresbeitrages an das Secretariat beziehen.

---



- Haimhoffen v.: Ueber Pflanzengallen. VIII. 285.  
 Hinteröcker J.: *Valeriana divaricata* n. sp. VIII. 333.  
 Neilreich A.: *Ornithogalum Kochii* Parl. VIII. 417, 503.  
 Janka v.: *Ranunculus crenatus*, *magellensis* und *alpestris*. *Phaca Bayeri* n. sp. VIII. 429.  
 Tomaschek A.: Entwicklungsfähigkeit der Blütenkätzchen von *Corylus Avellana*. IX. 3.  
 Reissek S.: Vegetationsgeschichte des Rohres in den Donauauen. IX. 53.  
 Juratzka J.: *Cirsium Reichardtii*. IX. 317.  
 Kerner A.: Niederösterreichische Weiden. X. 3, 179.  
 Neilreich A.: *Dianthus diutinus* Kit. X. 101.  
 Reissek S.: Wanderungen von *Xanthium spinosum*. X. 105.  
 Bayer J.: Mannigfaltigkeit der Pflanzenformen. X. 599.

### b. Pflanzengeographie (Floren).

#### 1. Niederösterreich.

- Ortmann J.: Neues Pflanzenvorkommen für die Wiener Flora. I. 22, 80.  
 Kerner A.: Flora des Donauthales von Mülk bis Hollenburg. I. 27.  
 Neilreich A.: Hybride Pflanzen der Flora von Wien. I. 114.  
 Ortmann J.: Zur Flora des Viertels Ober-Manhardsberg. II. 78.  
 Neilreich A.: Für die Flora Wiens zweifelhafte Pflanzen. II. 37.  
 Schiner: Neue Pflanzen der Wiener Flora. II. 57.  
 Neilreich A.: Das Marchfeld. III. 395.  
 Ortmann J.: Neue Pflanzen für Niederösterreich. IV. 9.  
 Reissek S.: Zur Flora Wiens. V. 541.  
 Kerner A.: Der Jauerling. V. 521.  
 Kalbrunner H.: Zur Flora des Viertels Unter-Manhardsberg. V. 683.  
 Grimburg v. F.: St. Pöltens Umgebung. VII. 245.  
 Kerner A.: Das Hochkahr. VII. 517.  
 Neilreich A.: Vegetationsverhältnisse der Wiener Festungswerke. IX. 167.

#### 2. Oberösterreich und Salzburg.

- Kerner A.: Zur Flora des Mühlviertels. IV. 213.  
 Pernhofer G.: Ueber Gastein. VI. 3.  
 Hinteröcker: Neue Pflanzen der oberösterreichischen Flora. VIII. 333.

#### 3. Steiermark.

- Fleischmann A.: Flora an der Eisenbahn zwischen Cilli und Laibach. III. 287.  
 Tomaschek A.: Zur Flora Cillis. V. 759, IX. 35.  
 Reichardt H. W.: Flora des Bades Neuhaus. X. 713.

#### 4. Tirol.

- Hausmann: Nachträge zur Flora Tirols. VIII. 374.  
 Keil F.: Die Kreuzkoff Gruppe bei Lienz. IX. 151.

### 5. Böhmen, Mähren und Schlesien.

- Wawra: Zur Flora Brünns. I. 161.  
Pokorný A.: Das böhmisch-mährische Gebirge. II. 59, 99.  
Pluskal: Flora von Lomnitz. III. 1, IV. 197.  
Reichardt H. W.: Verzeichniss böhmischer Pflanzen. IV. 253.  
— Nachträge zur Flora von Iglau. V. 485.  
Sapetza J.: Zur Flora von Mähren und Schlesien. VI. 471.  
— Zur Flora von Mähren. X. 687.

### 6. Galizien.

- Tomaschek A.: Flora der Umgebung Lembergs. IX. 43, X. 93.  
Herbich F.: Die Wälder Galiziens. X. 359.  
— Zur Flora Galiziens. X. 607.

### 7. Ungarn.

- Haszlinzky F.: Zur Karpathen Flora. I. 200, II. 5, III. 141.  
Kerner A.: Der Bakonyer Wald. VI. 373.  
Mayr G.: Herbstausflug nach Szegedin. VI. 175.  
Hillebrand F.: Zur Flora Ungarns. VII. 39.  
Kerner A.: Das Pilis-Vertes Gebirge. VII. 257.  
Heuffel J.: Enumeratio plantarum Banatus Temesiensis. VIII. 39.  
Pokorný A.: Zur Flora des ungarischen Tieflandes. X. 283.

### 8. Siebenbürgen.

- Kotschy: Zur Kenntniss des siebenbürgischen Alpenlandes. III. 57, 131, 271.  
Schur: Die Sesleriaceen Siebenbürgens. VI. 191.

### 9. Alpenländer überhaupt.

- Hillebrand: Pflanzen von vierzehn österreichischen Alpen. III. 77.  
Simony: Zur Pflanzengeographie der österreichischen Alpen. III. 303.

### 10. Ausland.

- Ebel: Vegetation der Moldau. III. 27.  
Pančić: Phanerogamen Serbiens. VI. 475.  
— Flora der Serpentinberge Mittelserbiens. IX. 139.

## B. Kryptogamen.

### a. Allgemeine Botanik und Systematik.

- Heufler R. v.: Catalogus Lichenum nonnullorum austriacorum. I. 142.  
Massalongo A.: Sui generi *Dirina* e *Dirinopsis*. I. 207.  
Heufler v. L.: Drei neue Algen. II. 9.  
— *Asplenii species europeae*. VI. 235.  
— *Pyronema marianum*. VII. 629.  
— Laubmoose der Torfmoore. VIII. 317.



- Niessl G. v.: *Fusisporum pallidum*, *Phacidium Philadelphi*, *Peziza placentaeformis* n. sp. (Pilze.) VIII. 329.
- Grunow A.: Desmidiaceen und Pediatreen einiger Torfmoore. VIII. 489.
- Bail Th.: *Myxogasteres* Fr. IX. 31.
- Reichardt H. W.: *Asplenium Heufleri*. IX. 93.
- Heufler R. v.: *Asplenium fissum*. IX. 309.
- Das wahre *Hypnum polymorphum* Hdw. IX. 383.
- Schulzer v. St.: Beiträge zur Pilzkunde. X. 321, 807.
- Grunow A.: Neue oder ungenügend gekannte Algen. X. 503.
- Venturi G.: Fructificationsorgane der Florideen. X. 583.
- Reichardt H. W.: Das Alter der Laubmoose. X. 589.
- Massalongo A.: Nonnullae Graphideae brasilienses. X. 675.

## b. Pflanzengeographie (Floren).

### 1. Niederösterreich.

- Pokorny A.: Ueber die Moosflora der Türkenschanze. I. 18.
- Vorarbeiten zur Kryptogamenflora Niederösterreichs. IV. 35.
- Roell A.: Zur Kryptogamenflora Niederösterreichs. V. 515.
- *Tuber cibarium* Bull in Niederösterreich. V. 121.
- Heufler v. L.: Zur Lichenenflora Wiens. VI. 225.
- Pötsch J.: Zur Mooskunde Niederösterreichs. VI. 355.
- Zur Flechtenkunde Niederösterreichs. VII. 27.
- Welwitsch F.: Die Süßwasseralgen Niederösterreichs. VII. 49.
- Pötsch J.: Zur Lebermooskunde Niederösterreichs. VII. 101.
- Laubmoose und Flechten von Randegg. VII. 211.
- Niessl v. G.: Zur Pilzkunde Niederösterreichs. VII. 541, IX. 177.
- Juratzka J.: Zur Moosflora Niederösterreichs. IX. 39, 313, X. 121, 367, 673.
- Pötsch J.: Zur Kryptogamenflora Niederösterreichs. IX. 127.

### 2. Oberösterreich und Salzburg.

- Pötsch J.: Zur Kryptogamenkunde Oberösterreichs. VII. 224, 621. VIII. 277.
- Schwarz C.: Der Untersberg. VIII. 241.

### 3. Tirol.

- Heufler R. v.: Die Hypneen Tirols. X. 383.

### 4. Ungarn.

- Haszlinzky F.: Die Laubmoose der Karpathen. V. 765.
- Schulzer v. St.: Die Schwämme Ungarns. VII. 127.
- Haszlinzky F.: Lichenenflora der Karpathen. IX. 7.
- Die Lebermoose der Karpathen. X. 315.

### 5. Dalmatien.

- Frauenfeld G.: Die Algen der dalmatinischen Küste. IV. 317.

## **A n h a n g.**

### **Torfmoore.**

- Pokorny A.: Berichte der Commission zur Erforschung der Torfmoore. VIII. 299, 343, 519, IX. 81, X. 743.  
— Die Moosbrunner Torfmoore bei Wien. VIII. 309.  
Kerner A.: Die Zsombeck-Moore Ungarns. VIII. 305.  
Pokorny A.: Vegetation der Torfmoore. VIII. 363.  
— Der Laibacher Morast. VIII. 351.  
— Das Torfmoor am Nassköhr in Steiermark. VIII. 433.  
Lorenz J. R.: Entstehung einiger Hochmoore. VIII. 549.  
— Moore in den Salzburger Alpen. VIII. 555.  
Spiegel Dr.: Das Torflager im Rheinthale bei Dornbirn. X. 755.

### **Phänologisches.**

- Fritsch: Instruction für phaenologische Beobachtungen an der Donau. VI. 704.  
— Phaenologische Beobachtungen an der Donau. VIII. 19.  
Kerner A.: Phaenologische Beobachtungen an der Donau. VIII. 21.

### **Geschichte und Biographie.**

- Egger J.: Autor der Gattung *Sesleria*. I. 149.  
Schiner R.: Nekrolog Zahlbruckner's. I. 152.  
Neilreich A.: Geschichte der Botanik in Niederösterreich. V. 23.  
Pluskal: Zur Geschichte der Pflanzenkunde in Mähren. VI. 363.  
Kotschy Th.: Zur Geschichte der Botaniker in Oesterreich. VIII. 111.  
Heufler L. v.: Zur Lebensgeschichte Sendtner's. IX. 103.  
Neilreich A.: C. R. v. Enderes Nekrolog. X. 767.

---

## **Die Typensammlung**

der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft.

Zusammengestellt von Dr. Franz Löw.

Der Ausschuss der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft hat in seiner Sitzung am 5. December 1853 den Beschluss gefasst, eine Original-Typen-Sammlung anzulegen, und desshalb an alle Zoologen und Botaniker, welche in den Schriften der Gesellschaft, entweder von ihnen neu aufgestellte Arten beschrieben oder andere bereits bekannte, aber schlecht und ungenau beschriebene neuerdings kritisch bearbeiteten, die Bitte zu richten, Original-exemplare, welche ihnen zu den erwähnten Untersuchungen dienen, mit eigenhändig geschriebenen Etiquetten der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen, um sie in einer eigenen Typen-Sammlung vereinigen zu können.

In Folge dieser Aufforderung sieht sich die zoologisch - botanische Gesellschaft heute nach zehnjährigem Bestande im Besitze einer, freilich im Verhältnisse zu den in ihren Schriften neu beschriebenen Arten noch kleinen, Sammlung solcher Originalexemplare, welche von den übrigen Naturalien gesondert und unter besonderem Verschlusse als authentische Belege für spätere Erörterungen aufbewahrt werden.

Indem ich es hier unternommen habe, das vorhandene Materiale dieser Sammlung übersichtlich zusammen zu stellen, hatte ich vorzugsweise drei Zwecke vor Augen: 1. Die vorhandenen Original-Typen in einem systematisch geordneten Verzeichnisse zur Kenntniss des wissenschaftlichen Publikums zu bringen, um daraus ersehen zu können, für welche neue Arten in vorkommenden Streitfragen authentische Belege vorhanden sind. 2. Um dem Beschauer unserer Typensammlung das Auffinden der in den bereits erschienenen zehn Jahrgängen der Gesellschaftsschriften zerstreut vorkommenden Beschreibungen der neuen Arten zu erleichtern; und endlich 3. durch Veröffentlichung des Vorhandenen indirect auf das noch Fehlende aufmerksam zu machen und dadurch vielleicht zur theilweisen Completirung dieser Sammlung anzuregen.

Die Typensammlung zerfällt zunächst in eine botanische und in eine zoologische. Jene enthält nur vierzehn Typen, und zwar acht Kryptogamen und sechs Phanerogamen. Diese Pflanzen sind wie die des übrigen Herbars präparirt, aber von diesen getrennt in einer eigenen Lade aufbewahrt. Der zoologische Theil der Sammlung umfaßt 130 neue Arten oder Varietäten, nämlich: 1 Vogel; 112 Insecten und zwar 19 Coleopteren, 1 Neuroteron, 51 Hymenopteren, 30 Lepidopteren, 10 Dipteren und 1 Thysanure; 2 Arachniden; 2 Crustaceen; 12 Gasteropoden; 1 Acephale. Alle diese Thiere sind gesondert und, mit Ausnahme des Vogels, welcher ausgestopft ist, in 46 hermetisch verschlossenen, mit einem Glasdeckel versehenen Kästchen und in drei Gläsern aufbewahrt.

Ausser diesen eigentlichen Typen enthält der zoologische Theil der Typensammlung noch Exemplare anderer Arten aus der Classe der Insecten, Arachniden, Crustaceen, Gasteropoden und Acephalen, welche ebenfalls Gegenstand einzelner Aufsätze oder Notizen in den Schriften der Gesellschaft sind, u. z. wegen neuer Beobachtungen über ihre Entwicklungsgeschichte, Lebensweise, geographische Verbreitung etc., und welche desshalb oder von den Autoren neuer Arten zum Vergleich mit diesen, der Typensammlung einverleibt wurden.

In Folge dessen sah ich mich genöthigt, das vorhandene Materiale unserer Typensammlung in zwei Verzeichnissen zusammenzustellen, von denen das erste die eigentlichen Typen neuer Arten, das zweite aber jene enthält, welche aus den oben erwähnten Gründen der Typensammlung einverleibt wurden. Beide Listen sind in gleicher Weise eingerichtet. Die erste Rubrik enthält den Namen der Species und ihres Autors, die zweite den etwa bekannten Fundort der vorhandenen Exemplare, die dritte die Citate jener

Stellen in den Gesellschaftsschriften, wo die fragliche Art beschrieben oder erwähnt ist, die vierte die Anzahl der vorhandenen Exemplare, die fünfte des ersten Verzeichnisses den Namen des Gebers, der mit wenigen Ausnahmen der Autor selbst ist, und im zweiten Verzeichnisse ausser diesem noch die Angabe des Grundes, wesshalb diese Art der Typensammlung einverleibt wurde.

### A. Verzeichniss der eigentlichen Typen.

Name der Type	Fundort der Type	Beschrieben oder erwähnt	Zahl der Stücke			Anmerkung
			Imago	Larve	Puppe	
<b>I. Thiere.</b>						
<b>1. Aves.</b>						
<i>Sylvia Preglii</i> Frfld.	Dalmatien	I. 54	1	.	.	Vom Autor
<b>2. Insecta.</b>						
a. Coleoptera.						
<i>Adelops Khevenhüll.</i> Mll.	Kroatien	I. 131	1	.	.	" "
— <i>Milleri</i> Schmidt	Ljubnik-Gr. in Krain	V. A. 3	1	.	.	" "
<i>Anophthalmus Schaumii</i> Schmidt	Höhle in Oberkrain	X. A. 670	1	.	.	" "
<i>Bembidium Milleri</i> Rdtb.	Wien	I. 109	11	.	.	= <i>Bem. lateritium</i> Mll. Von Hrn. Miller
<i>Ebaeus alpinus</i> Giraud	Gastein	I. 132	1	.	.	Vom Autor
<i>Helophorus nivalis</i> Mill.	Oest. Alpen	I. 109	6	.	.	" "
<i>Homalota coriaria</i> Mill.		I. 10	6	.	.	" "
— <i>viennensis</i> Miller		I. 10	6	.	.	" "
<i>Meligethes flavicornis</i> Mll.	Wien	I. 111	8	.	.	" "
— <i>Khevenhülleri</i> Mll.	Baden	I. 112	4	.	.	" "
— <i>Lepidii</i> Miller	Wien	I. 111	10	.	.	" "
<i>Nebria fasciato-punctata</i> Miller	Koralpe	I. 10	2	.	.	" "
<i>Ocalea rivularis</i> Mill.	Wien	I. 110	6	.	.	" "
<i>Omophlus alpinus</i> Mill.	Schneeberg	I. 112	2	.	.	" "
<i>Pterostichus Kokeilii</i> Mll.	Judenburger Alpe	I. 89	1	.	.	" "
— <i>lineato-punctatus</i> Miller	Steir. Alpen	I. 10	2	.	.	" "
<i>Quedius irideus</i> Miller	Wien	I. 110	6	.	.	" "
<i>Sphodrus Schmidtii</i> Mll.	Adelsberger Grotte	IV. A. 24	1	.	.	" "
<i>Troglorhynch. anophthal-</i> <i>mus</i> Schm.	Grotte bei Grosskahlen- berg in Krain	IV. A. 25	1	.	.	" "

Name der Type	Fundort der Type	Beschrieben oder erwähnt	Zahl der Stücke			Anmerkung
			Imago	Larve	Puppe	
<b>b. Neuroptera.</b>						
<i>Chrysopa tricolor</i> Brauer	Brühl bei Mödling	VI. A. 707	1	.	.	V.Hrn.Rogenhofer
<b>c. Hymenoptera.</b>						
<i>Acrocoelia ruficeps</i> Mayr	Bozen	II. A. 147	5	.	.	Vom Autor
— <i>Schmiedtii</i> Mayr	Krain	II. A. 149	1	.	.	" "
<i>Aleiodes formosus</i> Gir.	Nied.Oesterr.	VII. A. 177	2	.	.	" "
<i>Ampulex europaea</i> Gir.	"	VIII. A. 442	2	.	.	" "
<i>Andricus aestivalis</i> Gir.	"	IX. A. 356	2	.	.	" "
— <i>amenti</i> Giraud	"	IX. A. 360	2	.	.	" "
— <i>burgundus</i> Gir.	"	IX. A. 359	2	.	.	" "
— <i>Cydoniae</i> Giraud	"	IX. A. 357	2	.	.	" "
— <i>ferrugineus</i> Gir.	"	Unbeschrieb.	1	.	.	" "
— <i>Grossulariae</i> Gir.	"	IX. A. 358	3	.	.	" "
— <i>multiplicatus</i> Gir.	"	IX. A. 360	3	.	.	" "
<i>Aulax germanus</i> Gir.	"	Unbeschrieb.	3	.	.	" "
— <i>Salviae</i> Giraud	Nied.Oesterr.	IX. A. 369	1	.	.	" "
— <i>Scorzoneræ</i> Gir.	"	IX. A. 370	2	.	.	" "
<i>Biorhiza rhenum</i> Gir.	"	IX. A. 362	2	.	.	" "
<i>Ceroptres polyphagus</i> Gir.	"	Unbeschrieb.	2	.	.	" "
<i>Cynips amplicera</i> Gir.	"	IX. A. 347	2	.	.	" "
— <i>callidoma</i> Gir.	"	IX. A. 348	1	.	.	" "
— <i>cerricola</i> Giraud	"	IX. A. 346	2	.	.	" "
— <i>clementinæ</i> Gir.	"	IX. A. 349	1	.	.	" "
— <i>conglomerata</i> Gir.	"	IX. A. 344	2	.	.	" "
— <i>galeata</i> Giraud	"	Unbeschrieb.	2	.	.	" "
— <i>glutinosa</i> Gir.	"	IX. A. 342	2	.	.	" "
— <i>polycera</i> Giraud	"	IX. A. 340	2	.	.	" "
— <i>subterranea</i> Gir.	"	IX. A. 341	2	.	.	" "
<i>Diastrophus scabios.</i> Gir.	"	IX. A. 368	4	.	.	" "
<i>Formica austriaca</i> Mayr	Wien	II. A. 144	5	.	.	" "
— <i>cinerea</i> Mayr	Tirol	III. A. 281	1	.	.	" "
— <i>foveolata</i> Mayr	Imola	III. A. 277	2	.	.	" "
— <i>fuscipes</i> Mayr	Wien	III. A. 280	1	.	.	" "
<i>Hypoclinea Frauenfeldi</i> Mayr	Dalmatien	V. A. 378	2	.	.	" "
<i>Leptothorax clypeatus</i> Mayr	Wien	V. A. 436	2	.	.	" "
— <i>Gredleri</i> Mayr	"	V. A. 438	2	.	.	" "
— <i>nigriceps</i> Mayr	"	V. A. 441	2	.	.	" "
<i>Monomorium minutum</i> Mayr	Venedig	V. A. 453	1	.	.	" "
<i>Myrmica Kollarî</i> Mayr	Wien in Glashäusern	III. A. 283	6	.	.	" "
— <i>montana</i> Imhoff.	5 aus Kärnt. 1 aus Gastein	III. A. 110	6	.	.	Von Hrn. Dr. Mayr

Name der Type	Fundort der Type	Beschrieben oder erwähnt	Zahl der Stücke			Anmerkung
			Imago	Larve	Puppe	
<i>Neuroterus lanuginosus</i> Giraud	Nied.Oesterr.	IX. A. 351	2	.	.	Vom Autor
— <i>ostreus</i> Giraud	"	IX. A. 350	1	.	.	" "
— <i>saltans</i> Giraud	"	IX. A. 351	3	.	.	" "
<i>Rhodites spinosissimae</i> Giraud	"	IX. A. 367	2	.	.	" "
<i>Spathegaster aprilinus</i> Giraud	"	IX. A. 363	2	.	.	" "
— <i>glandiformis</i> Gir.	"	IX. A. 365	2	.	.	" "
— <i>nervosus</i> Giraud	"	IX. A. 365	2	.	.	" "
<i>Synergus clavatus</i> Gir.		Unbeschrieb.	2	.	.	" "
— <i>cerridis</i> Giraud		"	3	.	.	" "
— <i>Hartigii</i> Giraud		"	2	.	.	" "
— <i>inflatus</i> Giraud		"	2	.	.	" "
— <i>longiventris</i> Gir.		"	2	.	.	" "
— <i>vesiculosus</i> Gir.		"	2	.	.	" "
<i>Tapinoma nitens</i> Mayr	Krain	II. A. 144	1	.	.	" "
d. Lepidoptera.						
<i>Adela albicinctella</i> Schleicher i. l.	Nordsteiermark	II. A. 135	1	.	.	VonHrn.Schleicher
<i>Anchinia cyrniella</i> Mann	Korsika	V. A. 562	1	.	.	Vom Autor
<i>Chondrosoma fiduciaria</i> Anker	Ofen	IV. S. 112	2	.	.	" "
<i>Conchylis longuidana</i> Mann	Korsika	V. A. 552	1	.	.	" "
<i>Cucullia Scopariae</i> Dorfmeist.	Wien	III. A. 413	2	1	.	" "
<i>Eupithecia glaucomicata</i> Mann	Korsika	V. A. 547	1	.	.	" "
— <i>Mayeri</i> Mann	Wien	II. A. 134	4	1	1	" "
— <i>perfidata</i> Mann	Korsika	V. A. 547	1	.	.	" "
<i>Gelechia selaginella</i> Mann	"	V. A. 565	1	.	.	" "
<i>Gnophos ophthalmicata</i> Lederer	Steiermark	III. A. 379	1	.	.	" "
<i>Grapholitha Hornigiana</i> Lederer	Mödling	V. A. 77	4	.	.	" "
<i>Heterogynis dubia</i> Schmidt	Krain	X. A. 659	1	.	2	" "
<i>Lithocolletis endryella</i> Mann	Korsika	V. A. 569	1	.	.	" "
<i>Melitaea Veronicae</i> Dorfmeist.	Nordsteiermark	III. S. 137	4	2	2	" "
— <i>Athalia v. Digitalis</i> Dorfmeist.	"	III. S. 137	3	.	3	" "
<i>Myelois afflatella</i> Mann	Korsika	V. A. 559	1	.	.	" "

Name der Type	Fundort der Type	Beschrieben oder erwähnt	Zahl der Stücke			Anmerkung
			Imago	Larve	Puppe	
<i>Nematois chalcochrysellus</i> Mann	Korsika	V. A. 564	1	.	.	Vom Autor
<i>Oecophora Lavandulae</i> Mann	"	V. A. 562	1	.	.	" "
<i>Opostega Menthinella</i> Mann	"	V. A. 568	1	.	.	" "
<i>Paedisca mancipiana</i> Mann	"	V. A. 536	1	.	.	" "
<i>Penthina Althaeana</i> Mann	"	V. A. 555	1	.	.	" "
<i>Psyche Ecksteinii</i> Led.	Ungarn	V. A. 755	.	.	2	" "
— <i>Zelleri</i> Lederer	"	V. A. 756	1	.	4	" "
<i>Pterophorus Icterodactyl.</i> Mann	Korsika	V. A. 574	1	.	.	" "
— <i>Semiodactyl.</i> Mann	"	V. A. 570	2	.	.	" "
<i>Roeslerstammia eglante- riella</i> Mann	"	V. A. 566	1	.	.	" "
<i>Sciaphila Quaggana</i> Kllr. in lit.	"	V. A. 557	1	.	.	Von Hrn. Mann
<i>Spermatophthor. Hornigii</i> Lederer	Wien	II. A. 132	4	.	.	Vom Autor
<i>Stenia infidialis</i> Mann	Korsika	V. A. 550	1	.	.	" "
<i>Tortrix aurofasciana</i> Mann	Krain	V. A. 757	1	.	.	" "
e. Diptera.						
<i>Cheilosia fasciata</i> Schn.	Wien	III. A. 97	1	.	.	V. Hrn. Rogenhofer
<i>Cionophora Kollari</i> Egg.	"	IV. A. 2	1	.	.	Vom Autor
<i>Hypoderma Actaeon</i> Brauer	"	VIII. A. 396	2	.	1	" "
<i>Lipara similis</i> Schin.	"	IV. A. 172	1	.	.	" "
<i>Lophonotus tridens</i> Egg.	"	V. A. 7	4	.	.	" "
<i>Mochtherus Schineri</i> Egg.	Müdling	V. A. 6	2	.	.	" "
<i>Nemotelus signatus</i> Frivaldsky	Ungarn	V. A. 84	6	.	.	" "
<i>Onesia fulviceps</i> Egger	Wien	V. A. 8	1	.	.	" "
<i>Stichopogon Frauenfeldi</i> Egger	"	V. A. 5	9	.	.	" "
<i>Syrphus leiophthalmus</i> Schin. et Egger	Schneeberg	III. A. 54	2	.	.	" "
f. Thysanura.						
<i>Tritomurus scutellatus</i> Frauenfld.	Grotte bei Treffen in Kr.	IV. S. 17	2	.	.	" "

Name der Type	Fundort der Type	Beschrieben oder erwähnt	Zahl der Stücke			Anmerkung
			Imago	Larve	Puppe	
<b>3. Arachnoidea.</b>						
<i>Eschatocephal. gracilipes</i> Frauenfld.	Skednzenza- Grotte	III. S. 57	4	.	.	Vom Autor
<i>Haemalastor gracilipes</i> Frauenfld.	"	IV. A. 28	1	.	.	" "
<b>4. Crustacea.</b>						
<i>Estheria pestensis</i> Brühl	Pest	X. A. 115	8	.	.	" "
<i>Pontonella glabra</i> Hllr.	Adriat. Meer	VI. A. 634	1	.	.	" "
<b>5. Gasteropoda,</b>						
			Stücke			
<i>Carychium bidentatum</i> Hauffen	Karsthöhlen	VI. A. 701	1			" "
— <i>reticulatum</i> Hffn.	"	VI. A. 623	2			" "
<i>Helix Hauffeni</i> Schmdt.	"	V. A. 3	3			" "
<i>Paludina pellucida</i> Hff.	"	VI. A. 466	3			" "
— <i>thermalis</i> v. Wieden- denhoferi Frfld.	Padua	III. S. 76	2			V. Hrn. Wiedenhof.
<i>Planorbis Gredleri</i> Biz.	Pusterthal	IX. A. 223	4			Von Hrn. Gredler
<i>Pupa claustralis</i> Gredl.	Bozen	VI. A. 116	2			Vom Autor
— <i>Genesisii</i> Gredler	Salten in Südtirol	VI. A. 122	2			" "
— <i>pagodula</i> var. <i>sub- dola</i> Gredler		VI. A. 108	3			" "
— <i>striata</i> Gredler	Schlern in Tirol	VI. A. 118	2			" "
<i>Valvata erythropomatia</i> Hauffen	Krain	VI. A. 465	2			" "
— <i>spelaea</i> Hauffen	"	VI. A. 702	1			" "
<b>6. Acephala.</b>						
<i>Anodonta leprosa</i> var. <i>de- bettana</i> Martinat.	Kalterersee in Tirol	IX. A. 261	1			Von Hrn. Gredler
<b>II. Pflanzen.</b>						
<b>1. Kryptogamen.</b>						
<i>Anhaltia Flabellum</i> Hfr.	Ofner- Thermen	II. A. 19				Vom Autor
<i>Asplenium Heufleri</i> Reichardt	Südtirol	IX. A. 95				V. Hrn. R. v. Heufler
<i>Cladophora Heufleri</i> Zanardini	Bozen	II. S. 18				" " "



Name der Type	Fundort der Type	Beschrieben oder erwähnt	Zahl der Stücke			Anmerkung
			Insges.	Larve	Puppe	
<i>Ditiola mucida</i> Schulz.	Kroatien	X. A. 324				Vom Autor
<i>Fusisporium pallidum</i> Niessl	Wien	VIII. A. 329				" "
<i>Leptothrix lutescens</i> var. <i>Streinzii</i> Hflr.	Gratz	III. S. 184				" "
<i>Scytonema stygium</i> Hflr.	Siebenbürg.	II. A. 18				" "
<i>Ulothrix latissima</i> Hflr.	Innsbruck	II. A. 46				" "
<b>2. Phanerogamen.</b>						
<i>Anthemis Neilreichii</i> Ortmann	Seiring in Nied.Oesterr.	II. A. 138				" "
<i>Cirsium Reichardti</i> Jur.	Vellach in Kärnten	IX. A. 317				V. Hr. Dr. Reichardt
<i>Echinops commutatus</i> Juratzka	Triest	VIII. A. 17				Vom Autor
<i>Melampyrum sylvatico</i> = <i>nemorosum</i> Berm.	Gutenstein in Nied. Oest.	V. S. 3				= <i>nemorosum</i> v. <i>sub-</i> <i>alpinum</i> Jur., v. Aut.
<i>Salix Wimmeri</i> Kerner	Rossatz in Nied. Oesterr.	II. A. 64				Vom Autor
<i>Sedum Hillebrandii</i> Fzl.	Pest	VI. A. 449				" "

**B. Verzeichniss anderer der Typensammlung einverleibter Arten.**

<b>1. Insecta.</b>						
<b>a. Coleoptera.</b>						
<i>Ceutorhynchus sulcicollis</i> Gyllenhal	Wien	V. A. 525	4	.	.	Nebst 2 Gallen v. Hr. v. Haimhoffen, der d. Gallen entdeckte
<b>b. Hymenoptera.</b>						
<i>Aulacus exaratus</i> Rtz. b.	"	IV. A. 605	2	.	.	Von Hr. Dr. Giraud, Parasit d. <i>Xyphidria</i> <i>dromedarius</i> Fab.
<i>Rhyssa curvipes</i> Grv.	"	IV. A. 606	2	.	.	Von Hr. Dr. Giraud
<i>Taphaeus conformis</i> Wesmael	"	V. S. 128	2	.	.	V. Hr. v. Haimhoff., Parasit d. <i>Ceutorhyn-</i> <i>chus sulcicollis</i> Gyll.
<i>Xyphidria dromedarius</i> Fabricius	"	IV. A. 603	2	.	.	Von Hr. Dr. Giraud

Name der Type	Fundort der Type	Beschrieben oder erwähnt	Zahl der Stücke			Anmerkung
			Imago	Larve	Puppe	
c. Lepidoptera.						
<i>Acidalia rufaria</i> Hbn	Wien	II. A. 151	.	1	.	Von Hrn. v. Hornig, der die ersten Stände entdeckte
<i>Antophil. mendaculalis</i> Tr.	"	II. A. 136	.	1	.	" "
— <i>Rosina</i> Hübner	"	II. S. 68	.	2	.	" "
<i>Cidaria Podevinaria</i> Herr.-Schäff.	"	VIII. A. 251	1	1	1	V. Hrn. Rogenhofer, der d. erst. Stde. entd.
<i>Cryptoblabes rutilella</i> Fisch. v. R.	"	III. A. 73	.	2	.	Von Hr. v. Hornig, der d. erst. Stde. entd.
<i>Cucullia Abrotani</i> S. V.	"	III. A. 415	1	2	.	V. Hr. V. Dorfmeist.
— <i>Absinthii</i> Linné	"	III. A. 415	1	.	.	" "
<i>Episema trimacula</i> S. V.	"	III. A. 415	.	1	1	" "
<i>Gymnancylla canella</i> S. V.	"	III. A. 70	4	1	.	Von Hrn. v. Hornig, der d. erst. Stde. entd.
<i>Homoeosoma binaevella</i> Hübner	"	III. A. 72	.	1	.	" "
<i>Hypsolophus lemniscellus</i> Fisch. v. R.	"	II. A. 152	.	1	.	" "
<i>Melitaea Athalia</i> Esp.	Ob. Steierm.	III. S. 136	2	1	.	V. Hrn. G. Dorfmeist.
<i>Ophiusa Ludicra</i> Hbn.	Wien	III. A. 416	.	1	1	V. Hrn. V. Dorfmeist., der d. erst. Stde. entd.
<i>Pempelia cingillella</i> F. R.	"	III. S. 76	4	1	.	V. Hrn. J. Mayer, der d. ersten Stände entd.
<i>Pterophorus Baptodactyl.</i> Kllr. in litt.	Korsika	V. A. 572	1	.	.	Von Hrn. Mann
<i>Pyrausta phoenicealis</i> Fisch. v. R.	Nied. Oesterr.	III. A. 409	.	1	.	Von Hrn. v. Hornig, der d. erst. Stde. entd.
<i>Scodiona favillacear.</i> Hb.	Wien	IV. A. 18	.	1	.	" "
<i>Spermatophthor. Hornigii</i> Lederer	"	III. A. 71	.	1	.	" "
<i>Zygaena Achilleae</i> Esp.	Steiermark	IV. A. 477	2	1	2	V. Hrn. G. Dorfmeist.
— <i>Angelicae</i> Ochh.	"	IV. A. 479	3	1	3	" "
— <i>Ephialtes</i> Linné	"					siehe <i>Peucedani</i>
— <i>Filipendulae</i> L.	"	IV. A. 479	3	1	3	V. Hrn. G. Dorfmeist.
— <i>Lonicerae</i> Esp.	"	IV. A. 478	3	1	3	" "
— <i>Meliloti</i> Esper	"	IV. A. 478	4	1	4	" "
— <i>Minos</i> Syst. Vind.	"	IV. A. 477	1	1	1	" "
— <i>Onobrychis</i> S. V.	"	IV. A. 479	1	2	1	" "
— <i>Peucedani</i> Esp.	"	IV. A. 480	2	1	2	= <i>Z. Ephialtes</i> , von Hrn. G. Dorfmeist.
— <i>Peucedani</i> Esp.	"	III. S. 178	9	.	.	3 von <i>Z. Ephialtes</i> ♀ 6 von <i>Z. Peucedani</i> ♀
— <i>Scabiosae</i> Hübner	"	IV. A. 481	3	.	1	V. Hrn. G. Dorfmeist.

Name der Type	Fundort der Type	Beschrieben oder erwähnt	Zahl der Stücke			Anmerkung
			Imago	Larve	Puppe	
<b>d. Diptera.</b>						
<i>Cephenomyia picta</i> Meig.	Wien	VIII. A. 395	2	.	1	V. Hrn. Brauer, der sie in allen Stadien genau beschreibt
— <i>rufibarbis</i> Wdem.	"	VIII. A. 394	2	.	1	" "
<i>Exorista vulgaris</i> Fall.	Krain	Unbeschrieb.	1	.	.	Parasit von <i>Heterogyn. dubia</i> Schmidt
<i>Lipara lucens</i> Meigen	Wien	IV. A. 172	1	.	.	Von Hrn. Dr. Schiner
<i>Piophilila casei</i> Fallen	"	V. S. 37	9	.	.	der sie mit <i>P. atrata</i> Meig. u. <i>P. petasionis</i> Duf. vereinigt
<b>e. Hemiptera.</b>						
<i>Lacometopus clavicornis</i> Linné	Wiener-Gegend	III. S. 160	7	.	.	Nebst 1 Galle, v. Hrn. G. v. Frauenfeld
— <i>Teucris</i> Host	"	III. S. 160	7	.	.	" "
<b>2. Arachnoidea.</b>						
<i>Ixodes vespertilionis</i> Kch.	Grotte von Gobadol	IV. A. 29	1	.	.	V. Hrn. v. Frauenfld.
<i>Obisium longimanum</i> Kollar	Adelsberger-Grotte	I. 107	2	.	.	= <i>Blothrus spelaeus</i> Schiöde, von Sr. Durchl. d. Hrn. Fürst. Rich. Khevenhüller-Metsch.
<b>3. Crustacea.</b>						
<i>Titanethes albus</i> Schiöde	"	III. S. 27	1	.	.	Von St. Durchl. Fürst Khevenh.-Metsch
<b>4. Gasteropoda.</b>						
<i>Paludina thermalis</i> L.	Padua	III. S. 76	2	.	.	V. Hrn. Wiedenhof.
<b>5. Acephala.</b>						
<i>Anodonta leprosa</i> Parr.	Lago di Loppio	IX. A. 260	1	.	.	V. Hrn. Gredler

Anmerkung. Die römischen Ziffern bedeuten den Band, A. Abhandlungen, S. Sitzungsberichte und die arabische Ziffer die Seitenzahl, wo die Typen beschrieben oder erwähnt wurden.

Die Reihe der wissenschaftlichen Vorträge eröffnete Hr. Karl Brunner von Wattenwyl, welcher die erste Folge seiner orthopterologischen Studien, Beiträge zu Darwin's Theorie über die Entstehung der Arten enthaltend, mittheilte. (Siehe Abhandlungen.)

---

Nach diesem Vortrage ergriff Hr. Graf Marschall das Wort und machte auf die von Pr. Quaterfages in der Revue des deux mondes erschienene Abhandlung über die Menschen-Racen aufmerksam.

Hr. Pr. Dr. Fenzl bemerkte, dass analoge Arten auch im Pflanzenreiche in verschiedenen Geschlechtern vorkämen und machte namentlich auf die Compositen, Melastomaceen, Myrtaceen und Leguminosen aufmerksam.

Hr. Oberlandesgerichtsrath A. Neilreich wies darauf hin, dass Varietäten ein und derselben Art mit Unrecht von verschiedenen Botanikern in verschiedene Gattungen gestellt wurden und führt als Beispiel die mit Strahl versehene Varietät von *Bidens cernua* L. an, welche von Linné als *Coreopsis Bidens* bezeichnet wurde.

Herr Dr. H. W. Reichardt wies auf die Classe der Farne als das auffallendste Beispiel in dieser Beziehung hin und machte namentlich auf die Genera *Aspidium* und *Polypodium*, *Pteris* und *Cheilanthes* aufmerksam, wo solche Fälle vorkämen. Ganz besonders wurden *Aspidium Filix Foemina* Sw. und *Polypodium alpestre* Hoppe hervorgehoben. Bei den Farnen dürften diese Fälle aber dadurch zu erklären sein, dass die Characteré der einzelnen Gattungen schwach und künstlich sind, so dass eine und dieselbe Art, je nach dem der Schleier bei ihr verkümmert oder nicht, in verschiedene Geschlechter gestellt wird. Es fordern diese sogenannten analogen Arten in dieser Abtheilung von Pflanzen also dringend zu einer natürlicheren Gruppierung der einzelnen Arten in naturgemässe Geschlechter auf.

---

Herr Julius Finger sprach über den Singschwan. (Siehe Abhandlungen.)

---

K. Brunner v. Wattenwyl. Gf. Marschall. J. Finger. J. Juratzka. Dr. Reichardt. J. Kerner. 59

Herr J. Juratzka theilte neue Beiträge zur Moosflora Oesterreichs mit. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Dr. H. W. Reichardt sprach über eine Monstrosität von *Carex praecox* Jacq. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Josef Kerner beschrieb einen neuen Weidenbastart. (Siehe Abhandlungen.)

---



## Sitzung am 1. Mai 1861.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident **Karl Brunner** von  
**Wattenwyl.**

### Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Hanzely Constanz</i> in Fünfhaus . . . . .	v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Machek Ferdinand</i> , k. k. Telegraphen- Beamter in Wien . . . . .	v. <i>Frauenfeld</i> , v. <i>Letocha</i> .
<i>Wiesner Julius</i> , Dr. der Philosophie . . . .	v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .

### Eingegangene Gegenstände:

#### Im Schriftentausche:

- Atti del reale istituto lombardo di scienze, lettere ed arti. vol. II. fasc. 7, 8, 9. 4. Milano 1861.*
- Atti della reale accademia lucchese di scienze, lettere ed arti. Tomo XVI. et supplemento et XVII. 8. Lucca 1857—61.*
- Atti dell' i. r. istituto veneto di scienze, lettere ed arti. T. VI, ser. III, disp. 5. 8. Venezia 1860.*
- Videnskabelige Meddelelser fra den naturhistoriske Forening in Kjöbenhavn for taret 1860 med 7 tavler. 8. Kjöbenhavn 1861.*
- Bulletin de la société impériale des naturalistes de Moscou. Année 1860. Nr. 4 avec 3 planches. 8. Moscou 1860.*
- Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften zu Wien. Math.-nat. Klasse. 42. Bd., Nr. 28. 8. Wien 1861.
- Nachrichten von der Georgs-Augusts-Universität u. der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, vom Jahre 1860. Nr. 1—29. 8. Göttingen.

Monatsberichte der k. preuss. Akademie d. Wissenschaften zu Berlin, aus d. Jahre 1860, mit 7 Tafeln. 8. Berlin 1861.

Register für die Monatsberichte d. k. preuss. Akademie d. Wissensch. zu Berlin, vom Jahre 1836—1858. 8. Berlin 1860.

Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg. 14. Jahrgang. 8. Regensburg 1860.

Jahresbericht der Wetterauer Gesellschaft für die gesammte Naturkunde zu Hanau über die Gesellschaftsjahre 1858—1860. 8. Hanau 1861.

Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Herrmannstadt. XI. Jahrgang von Nr. 7—12. 8. Herrmannstadt 1860.

Fortsetzung der Zeitschriften.

---

Der Herr Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der erfreulichen Mittheilung, dass Se. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Ferdinand Max der Gesellschaft eine jährliche Subvention von 60 fl. bewilligt habe. Sr. k. Hoheit wurde von Seite der Direction durch eine Deputation der ehrfurchtsvollste Dank der Gesellschaft ausgedrückt. Bei dieser Gelegenheit sprach der durchlauchtigste Herr Erzherzog mit grosser Vorliebe über Zoologie und Botanik nicht nur im Allgemeinen, sondern theilte auch speciell die Resultate seiner Reise nach Brasilien und namentlich die Erfolge der Acclimatisations-Versuche auf Lacrova und Miramare mit, und wies schliesslich auf die Bedeutung der Naturwissenschaften in staatlicher Beziehung hin.

---

Der Secretär, Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Beschlüsse des Ausschusses bekannt:

Der Ausschuss hat beschlossen, die Stelle eines Kanzellisten für die Gesellschaft aufzulassen, und dafür einen Amtsdieners anzustellen. Der durch die Wiener Zeitung bekannt gemachte Termin zur Eingabe der Gesuche für diese Stelle ist mit 25. Mai zu Ende. Nach Ablauf desselben wird die Besetzung nach vorgenommener Prüfung der eingegangenen Gesuche durch den Ausschuss stattfinden.

---

Um die Namen jener verehrlichen P. T. Herren Mitglieder, welche durch Einzahlung höherer Beträge, als des normalen Jahresbeitrages zur Förderung der Zwecke der Gesellschaft so grossmüthig beitragen, noch in dem nämlichen Jahre zur Kenntniss zu bringen und nicht, wie bisher erst in dem Rechenschaftsberichte im nächsten Jahre, hat der Ausschuss beschlossen, das Verzeichniss dieser Herrr Mitglieder dreimal, und zwar in der Jahresversammlung, dann in den Sitzungen im August und December vorzulegen, so dass diese Verzeichnisse sich noch in dem im nämlichen Jahre erscheinenden Bande veröffentlicht finden.

---

Ferner zeigte Herr Ritter von Frauenfeld *Sargassum bacciferum* Ag. lebend vor, welches sich in einer luftdicht verschlossenen Flasche mit Seewasser schon über ein Jahr unverändert erhalten hatte und der Gesellschaft von Hrn. von Heimberger zum Geschenke gemacht worden war.

---

Herr A. Ritter von Perger sprach über den Gebrauch der heimischen Pflanzen bei Festen.

---

Herr K. Fritsch erörterte den Begriff der Phänologie und theilte die Resultate seiner Beobachtungen über Belaubung und Entlaubung der Bäume und Sträucher mit. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr J. Juratzka sprach über ein neues Laubmoos, *Hypnum fallaciosum*. (Siehe Abhandlungen.)

---

Ferner theilte derselbe folgende Notizen mit:

Herr Baron v. Hausmann übersendete mehrere Exemplare des von ihm bei Botzen für Tirol neu entdeckten *Micropus erectus* für das Herbar der Gesellschaft.

G. Venturi in Venedig bemerkte in seinem Briefe mit Beziehung auf die im Jahrgange 1860 der Gesellschaftsschriften enthaltene Notiz



über die von ihm bei Brondolo gefundene *Ophrys*, dass diese nach der Diagnose Parlatores in seiner Flora d'Italia die *Ophrys atrata* Lindl., oder *Ophrys aranifera* var. *atrata* Rehb. fil. sei, und schon früher am sandigen Meeresufer bei Venedig aufgefunden wurde.

Von Herrn L. Molendo wurde in einem Schreiben an Herrn Ritter von Heufler die erste Section seiner südbairischen Moose, die er seit Jänner herausgibt, käuflich angeboten und um Anempfehlung derselben, so wie um Verbreitung der Cataloge ersucht. Diese Sammlung zerfällt in zwei Abtheilungen: 1. *Musci rariores Bavar. australis*, 160 Arten, und 2. *Musci germ. rar.*, 21 Arten. Der Preis pr. Centurie ist 6 Thlr. Der Ertrag soll die Durchforschung des Allgäu und Arlbergischen ermöglichen. Anträge sind an den Herrn Herausgeber (München, Promenadestrasse Nr. 41, 3. Stock) zu richten.

---

Herr Georg Ritter von Frauenfeld schilderte seinen Aufenthalt auf Manila. (Siehe Abhandlungen.)

---

Weiters legte derselbe folgende Mittheilung vor, welche von Herrn J. Strohmayr eingesendet worden war:

Als einen kleinen Beitrag zur Lebensgeschichte des erst kürzlich in Nr. 3 des Jahrganges 1861 der Wiener entom. Monatschrift von Hrn. Dr. Hampe beschriebenen *Apion hiemale*, in Agram gesammelt, erlaube ich mir mitzutheilen, dass ich durch Hrn. D. Stur mehrere Stücke dieses Rüsselkäfers erhielt, welche sich aus den am Domugled Berge bei Mehadia im Banate gesammelten Früchten von *Carpinus duinensis* Scop., entwickelten. In den vielen Samen, welche ich untersuchte, fand sich leider nicht eine zur Beschreibung taugliche Larve mehr, wohl aber Puppen und entwickelte Käfer. Es dürfte sich dieses interessante Thier, dessen Futterpflanze nun bekannt ist, jetzt leicht in Mehrzahl auffinden lassen.

---

Herr J. Bayer zeigte Exemplare von *Tilia parvifolia* Ehrh. *foliis variegatis* vor, welche am Glacis und im botanischen Garten beobachtet worden waren.

Nach dieser Bemerkung entspann sich eine längere Debatte über Spielarten mit variegirten Blättern, an welcher sich nebst Hrn. Bayer noch die Herren Beer, Reissek und Fritsch beteiligten.

---

Herr Dr. S. Reissek vertheilte schliesslich die Statuten des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und lud zum Beitritte zu demselben ein.

---

## Sitzung am 5. Juni 1861.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident Dr. **Caj. Felder.**

---

### Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Colleredo-Mannsfeld</i> , S. Durchl. Fürst <i>Jos.</i> v., Ritt. d. Ord. der eis. Krone I. Kl., Landmarschall von Niederösterreich . . .	durch das Präsidium.
<i>Suttner Karl Gundaker</i> , Ritt. v., Landes- Ausschuss von Niederösterreich . . .	durch das Präsidium.
<i>Fuchs Dr. Albert</i> , Prof. und beständ. Sekr. der k. k. Landw.-Gesellsch. . . . .	v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Kaiser Josef</i> , Director der Wiedner Bürger- schule in Wien . . . . .	<i>J. v. Schröckinger</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Kick Friedrich</i> , Techniker, in Wien . . .	<i>A. Rogenhofer</i> , <i>V. Dorfmeister</i> .
<i>Rideli M. B.</i> , Bureau-Chef d. Südbahn-Dir.	<i>Karl Fritsch</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .

---

### Eingegangene Gegenstände:

#### Im Schriftentausche:

- Berliner entomologische Zeitschrift. V. 1, 2. sammt Beiheft. 1861. 8.  
Jahrbücher des Vereines für Naturkunde im Herzogthume Nassau.  
14. Heft. 1859. 8.  
*Naturkundig Tijdschrift voor Nederlandsch Indie. XX.—XXII. Theil.*  
*Batavia 1860. 8.*  
*Atti della società italiana di scienze naturali. Vol. II. fasc. 3., 4. —*  
*Vol. III. fasc. 1. Milano 1861. 8.*

*Atti dell' imp. real. istituto veneto. Tom. VI. Serie III. Venezia. 1860*  
— 1861. 8.

*Atti del reale istituto lombardo. Vol. II. fasc. 10 et 11. Milano*  
1861. 4.

*Nuovi annali delle scienze naturali. Serie III. tomo X. fasc. 11 e 12.*  
Bologna. 8.

*Nouveaux mémoires de la soc. imp. des nat. de Moskou. Tome XIII. Livr.*  
2. Moskau. 1861. 4.

„Lotos.“ XII. Jahrg. 1861. Febr.—April. Prag. 8.

Wochenschrift des Vereines zur Beförderung des Gartenbaues in  
... Preussen. 1861. Nr. 15—18. Berlin. 4.

Gemeinnützige Wochenschrift. Würzburg 1861. XI. Jahrg. Nr. 1—13. 8.

**Geschenk des k. k. Polizei-Ministeriums :**

Fitzinger L. J. Bilder-Atlas z. wiss. Naturg. d. Säugethiere. Heft.  
8—11. Wien 1860. 4.

— Naturgeschichte der Säugethiere. V. VI. Wien. 1860. 8.

Fieber Fr. X. Hemiptera europaea. IV. Heft. Wien 1851. 8.

Jahrbuch d. nat. Landesmuseums in Kärnthen. 5. Hft. 1. Abthlg. IX.  
X. Jahrg. 1860—61. 8.

Schneider Friedr. Lepidopteren-Fauna von Brünn. Brünn 1861. 8.

Liebl Georg. Anleitung zum Obstbau. 2. Aufl. Prag 1861. 8.

Mittheilungen d. ungar. Forstvereines, neue Folge, II. Bd. 1. Heft.  
Pressburg 1861. 8.

Jahresheft der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft für 1860. Brünn 1861. 8.

**Geschenk des Hrn. Verfassers :**

Martius Dr. C. Ph. Ritt. v. Ueber die Thiernamen der Tupisprache,  
über die Muscatnuss, zur Kritik des Gattungs-Charakters *Cin-*  
*chona*, Denkrede auf A. v. Humboldt. München 1860.

Mehrere Pflanzen aus Istrien von Herrn Mutius Ritter v. Tommasini.

Ein Fascikel Flechten und Lebermoose von Herrn Dr. L. Rabenhorst.

Ein Paquet Pflanzen von Herrn Carl Petter.

*Mus hortulanus* und vier Arten Fische aus der Theiss und dem Hernad,  
von Dr. Jeitteles.

Der Vorsitzende, Herr Dr. C. Felder eröffnete die Sitzung  
mit der Mittheilung, dass Se. k. Hoheit, der durchlauchtigste Herr

Erzherzog Stephan der Gesellschaft eine Subvention von jährlich 50 fl. für drei Jahre gnädigst zu bewilligen geruht habe.

Die Versammlung erhob sich um ihren Dank auszudrücken.

---

Ferner kündigte derselbe vorläufig an, dass der n. ö. Landesausschuss mit Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung des Landtages beschlossen habe, der Gesellschaft, damit ihr die Aufstellung der ornithologischen Sammlung des Präsidenten, Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten Richard zu Khevenhüller-Metsch ermöglicht werde, nicht nur das Lokale, welches sie bereits besitzt, zu lassen, sondern es noch durch einen anstossenden Saal zu vergrössern.

Herr Graf Marschall stellte den Antrag, die Versammlung möge dem n. ö. Landesausschusse ihren Dank durch Erhebung von den Sitzen ausdrücken.

---

Schliesslich legte Herr Dr. Felder die von den beiden Herren Censoren Paul Wagner und Dr. Karl Mösslang revidirte und richtig befundene Rechnung für das Jahr 1860 vor und ersuchte die Versammlung diese Rechnung als richtig anzuerkennen. Die Versammlung nahm diesen Antrag einstimmig an.

---

Der Secretär, Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Von dem hohen k. k. Staatsministerium sind vier Kisten Naturalien, welche Pius Titius in Pirano eingesendet hat, der Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Diese werden nach Auswahl der für die Sammlungen der Gesellschaft wünschenswerthen Gegenstände nach dem Auftrage des hohen Ministeriums zur Bethheilung österreichischer Lehranstalten verwendet werden.

Von Herrn G. Kraaz, Berlin Oberwasserstrasse Nr. 11, wurde mitgetheilt, dass jene Mitglieder der k. k. zool.-bot. Gesellschaft die Revision der europäischen Otiorhynchus-Arten von Dr. Stierlin um den Preis von 3 fl. öst. Währ. erhalten können, welche sich von heute bis letzten September 1861 darum bei dem Secretariate melden.

Von Herrn Tarnier, Rue Vauban 21, zu Dijon in Frankreich, sind Kataloge von Büchern und Preisverzeichnisse von Naturalien mitgetheilt worden, mit dem Ersuchen um Verbreitung derselben.

Herr Dorfinger, Salmansdorf Nr. 28, bietet Schmetterlinge zum Kaufe an, dieselben sind nicht nur gut erhalten, sondern auch im Preise sehr billig.

---

Ferner legte derselbe das zweite Heft des Jahrganges 1861 der Gesellschaftsschriften vor.

---

Herr Karl Brunner von Wattenwyl sprach über neue oder wenig bekannte österreichische Orthopteren. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Friedrich Brauer sprach über *Oestrus leporinus* Pallas. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr A. Rogenhofer legte eine von Hrn. Wilhelm Schleicher eingesendete Abhandlung: Die Rhynchoten der Gegend von Gresten, vor. (Siehe Abhandlungen.)

Der Herr Vortragende begleitete diesen Aufsatz mit folgender Bemerkung:

Die Anzahl der um Gresten beobachteten Rhynchoten-Arten, welche 230 beträgt, ist für ein so kleines Terrain, das kaum eine Quadratmeile umfasst, immer erheblich, um so mehr als sich darunter zwei von G. Schleicher entdeckte und von Dr. Fieber in den erst kürzlich erschienenen „Rhynchotis europaeis“ beschriebene Arten, nemlich *Miris sericans* Fieb. und *Nyscius brunneus* Fieb. befinden. Unter den 22 Familien sind die Phytocoriden am stärksten vertreten.

---

Derselbe zeigte ferner die von ihm vor wenigen Tagen aufgefundene Raupe von *Plusia concha* S. V., welche für Wiens Umgebung sehr selten ist, lebend vor. Erbeutet ward diese schöne Eule in den Auen nächst Fischament, wo derselben *Thalictrum flavum* L. zur Futterpflanze dient.

---

Herr Georg Ritter von Frauenfeld legte von Herrn L. H. Jeitteles eingesendete zoologische Mittheilungen aus Ungarn vor. (Siehe Abhandlungen.)

---

Ferner las derselbe folgende Notizen aus einem Schreiben von Herrn Dr. A. Tóth in Pest:

Ich erlaube mir zu meinem in diesem Bande der Gesellschaftsschriften erschienenen Verzeichnisse der Rotatorien und Daphnien um Pest-Ofen (p. 183—184) folgende Berichtigungen mitzuthellen:

Anstatt *Daphnia macrura* muss es heissen: *D. mucronata*.

Ferner sind einzuschalten:

*Sida crystallina* O. J. Müller.

— *brachyura* Lievin.

*Macrothrix roseus* D. (*Monoculus roseus* Jurine).

Ferner bemerke ich, dass die ungarische gelehrte Gesellschaft über Rotatorien und Daphniden eine ausführlichere Abhandlung veröffentlichen wird.

Schliesslich kann ich nicht unerwähnt lassen, dass die Zahl der im Jahresberichte von Hrn. Chyzer angeführten Phyllopoden sich um eine durch mich entdeckte Art, den *Apus productus* I. a. m. vermehrt habe.

---

Herr Dr. H. W. Reichardt, legte eine von Herrn M. Ritter von Tommasini eingesendete Abhandlung über *Hypocoum litorale* L. und *Fumaria acaulis* Wulff. vor. (Siehe Abhandlungen.)

---

Ferner übergab derselbe eine Reihe von Separatabdrücken, welche Se. Excellenz der Herr Hofrath K. Ritter von Martius in München für die Gesellschaft übersendet hatte.

---

Herr Dr. C. Felder sprach über gelegentliche Verbreitung von Lepidopteren und führte als specielle Belege folgende zwei Fälle an: *Erebus odora* L., eine in Süd-Amerika einheimische Art wurde auf der Insel Tristan da Cunha gefangen, und ein Exemplar von der am Cap der guten Hoffnung vorkommenden *Actias (Tropaea) mimosae* Boisd. wurde auf den Sunda-Inseln erbeutet.

---

## Sitzung am 3. Juli 1861.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident **J. G. Beer.**

---

### Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn  
*Arneth Alfred* v., k. k. Reg. Rath., corresp.  
Mitglied der Akademie . . . . . durch die Direction.  
*Jordan Alois*, k. k. Telegraphen Beamter  
in Wien . . . . . v. *Frauenfeld*, Dr. *Reichardt*.

---

### Eingegangene Gegenstände:

#### **Im Schriftentausche:**

Sitzungsberichte der k. Akademie d. Wissenschaften zu Wien. 1861.  
Erste Abtheilung. XLIII. Band. I. Hft. Jänner, II. Hft. Februar.  
Zweite Abtheilung. XLIII. Band. I. Hft. Jänner, II. Hft. Februar.  
Mittheilungen des Vereines nördlich der Elbe zur Verbreitung natur-  
wissenschaftlicher Kenntnisse. 4. Heft. 1860. Kiel 1861.

#### **Geschenk des k. k. Marine-Oberkommando's:**

Reise der österreichischen Fregatte Novara. 1. Band. Wien 1861.

#### **Geschenk des Hrn. Verfassers:**

Reissek Dr. S. Die Palmen, aus den popul. Vorträgen der k. k.  
Gartenbau-Gesellschaft. Wien 1861.  
Müller Dr. F. Essay on the plants collected by Mr. Eugene Fitzalan  
etc. — Victoria 1860.

---

Eine Partie Schmetterlinge von Herrn Kolarzy.

---

Der Secretär, Herr Georg Ritter v. Frauenfeld las folgende  
von dem löbl. nied. österr. Landes-Ausschusse an die Gesellschaft  
erlassene Note:



Mit Beziehung auf das geschätzte Schreiben vom 22. Mai l. J. wird dem Präsidium der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien eröffnet, dass der nied. österr. Landes-Ausschuss, zu Folge Sitzungs-Beschlusses vom 31. Mai l. J. die gewünschte Vergrößerung des bisher von der k. k. zool.-botan. Gesellschaft im Landhause benützten Locales durch Zugabe des anstossenden Zimmers, jedoch mit Vorbehalt der Genehmigung der nächsten Versammlung des Landtages zu bewilligen sich bestimmt findet.

Wien, am 6. Juni 1861.

Colloredo-Mannsfeld.

Alfred Arneth.

Der Vorsitzende, Herr J. G. Beer theilt mit, dass für diese so liberal bewilligte Vergrößerung des Locales von Seite der Direction sowohl dem Herrn Landes-Marschalle, Sr. Durchlaucht Fürsten Colloredo-Mannsfeld, als auch dem löblichen Landes-Ausschusse der Dank der Gesellschaft ausgedrückt wurde.

---

Herr Oberlandesgerichtsath A. Neilreich besprach seine Nachträge zu Maly's Flora von Oesterreich und versprach diese Abhandlung in den Schriften der Gesellschaft zu veröffentlichen.

Ferner theilte derselbe folgende Notiz mit:

Herr Franz Höfer, Lehrer zu Pillichsdorf am Fusse der Hochleiten bei Wolkersdorf, fand in den Umgebungen seines Aufenthaltes:

*Vinca herbacea* W. K.

*Trigonella monspeliaca* L.

*Sarothamnus vulgaris* Wim m.

*Rudbeckia laciniata* L. (bei Wagram).

*Glycyrrhiza glabra* L. (kultivirt in Weingärten).

---

Herr Dr. H. W. Reichardt lieferte einen Beitrag zur Flora Nieder-Oesterreichs (siehe Abhandlungen) und übergab folgende Notiz:

Der Herr Sectionsrath Ludwig Ritter von Heufler sammelte an einer Bachwehre im Hadersdorfer Schlossparke, Ende Mai 1859, einen von Diatomaceen gebildeten Schlamm und überschickte Herrn Grunow in Berndorf Proben von demselben. Herr Grunow bestimmte nun die in diesem Schlamme enthaltenen Arten. Das Verzeichniss derselben theile ich im Folgenden mit, weil sich unter den beobachteten Species mehrere für Nieder-Oesterreich theils neue, theils seltene Arten vorfinden.

*Synedra splendens* K. G.

*Cymatopleura Solea* W. S. m.

*Nitschia sigmoidea* W. Sm., *multifasciata* Grun.

*Cocconëis Pediculus* K g.

*Cymbella ventricosa* K g.

*Cocconema Cistula* Ehrbg., *tumidum* Bréb., *lanceolatum* Ehrbg.

*Amphora ovalis* K g.

*Navicula gracilis* Ehrbg., *radiosa* K g., *cuspidata* K g., *lanceolata* K g., *limosa* K g.

---

Herr J. Juratzka übergab eine von Herrn Dr. Milde in Breslau eingesendete Abhandlung über exotische Equiseten. (Siehe Anhandlungen.)

---

Herr Georg Ritter von Frauenfeld besprach ein von Herrn Dr. Fr. Steindachner eingesendetes Manuscript über zwei neue Arten, nemlich *Leucifer uracanthus* und *Ophianoplus Sarsii*. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr J. G. Beer berichtete über die Entdeckung Herrn M. Ed. van der Korput's Thee aus Kaffeeblättern zu bereiten, sich auf einen in den Verhandlungen der medicinisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Brüssel (1861) erschienen Aufsatz über diesen Gegenstand stützend.

Der Herr Vortragende gab zuerst folgenden kurzen Bericht über die wichtigsten Punkte des genannten Aufsatzes:

„Chemische Analysen der Blätter des Kaffeebaumes zeigten, dass dieselben Thein in ziemlich grosser Menge enthalten. Bereitet man aus den wie bei der Theestaude präparirten Kaffeeblättern einen Aufguss, so ist derselbe im-Geschmacke, Geruche und in seiner Wirkung ganz den geringeren Sorten von echtem Thee gleich. Wenn man bedenkt wie viele Ersatzmittel für den Thee aus oft ganz dazu ungeeigneten Pflanzen bereitet und in welcher Menge dieselben oft consumirt werden, so muss dann den Kaffeeblättern unter den Surrogaten für den echten Thee ein hervorragender Rang eingeräumt werden. Die Wichtigkeit des Kaffeebaumes in dieser Beziehung wurde in Java schon seit längerer Zeit erkannt, indem sich dort die Eingebornen aus Kaffeeblättern einen sehr beliebten Aufguss bereiten. In neuester Zeit wurde auch von der brasilianischen Regierung die Bereitung dieses Thees auf das Lebhafteste unterstützt.“

Nach Angabe dieser Daten machte Herr Beer folgende Bemerkungen über Herrn van der Korput's Entdeckung:

„Abgesehen davon, dass die wichtigeren Daten über die Bereitung eines Thees aus Kaffeeblättern aus mehreren gedruckten Quellen entnommen sind, liegt die Frage am nächsten, was der Herr van der Korput mit seiner Schrift eigentlich bezwecken will. In Belgien ist eine Kaffeeplantage nicht möglich. Die Engländer beziehen ihre Theesorten aus China und zwar um einen so niederen Preis, dass selbst an eine Konkurrenz mit einem andern unverfälschten Ersatzmittel nicht zu denken ist. Aber angenommen, dass die Kaffeeblätter wirklich den chinesischen Thee ersetzen könnten, was aber — weder dem Geschmacke noch dem Kostenaufwande nach — keineswegs der Fall ist, hat der Herr Verfasser vergessen oder nicht verstanden, dass wenn ein Vegetabil seiner Blätter beraubt wird, an eine Fruchtbildung nicht zu denken ist, also jene Kaffeebäume, welche man ihres Laubes beraubt, keine Bohnen liefern würden. In der Kaffeebohne ist aber das Thein in bei Weitem grösserer Menge vorhanden, als diess in den Blättern sein kann. Deshalb wird man sich in jenen Ländern, wo die Kaffeezucht im Grossen betrieben wird, wohl hüten, die Kaffeebäume ihres Laubes zu berauben. In Belgien, Frankreich und England bleiben solche Versuche, welche nur in Glashäusern betrieben werden können, immer nur Spielerei, wenn es sich nemlich um die Deckung des Bedarfes handelt. — Vielleicht würden sich Versuche lohnen, welche man mit den jungen Blättern von *Camellia japonica* L. zur Theebereitung anstellte. In Italien wird die Kultur der *Camellia* im Freien auf Feldern betrieben; hier könnten jene Tausende von Sämlingen zur Theebereitung verwendet werden, welche dem geübten Auge schon nach Ausbildung von einigen Laubblättern zeigen, dass keine gute Form der Blüthe zu erwarten ist. Die Stämmchen blieben, wenn auch der jungen Blätter beraubt, dennoch zu Unterlagen für Edelreiser noch immer tauglich. — Schliesslich bemerke ich noch, dass der Verfasser unter Anderem sagt, dass zwischen der Theestaude und dem Kaffeebaume eine Uebereinstimmung im Aufbaue nach den Grundsätzen der Botanik sich finde. Diess wirft ein zweifelhaftes Licht auf die botanischen Kenntnisse des Herrn Verfassers. Dass sich in *Coffea*, *Thea* und *Ilex* Thein findet, ist eine bekannte Thatsache; es ist aber nicht minder Thatsache, dass *Coffea arabica* L. eine Rubiaceae ist, während *Thea chinensis* L. zu den Ternströmiaceen gehört, *Ilex paraguayensis* St. Hil. dagegen einen Repräsentanten aus der Familie der Illicineen bildet.

Ferner theilte Herr J. Beer die Resultate seiner Erfahrungen über die gute Begrenzung von Pflanzen-Familien und Gattungen mit.

## Sitzung am 7. August 1861.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident Dr. **Cajetan Felder.**

---

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Bucich Gregor</i> , Realitätenbesitzer auf Lesina in Dalmatien . . . . .	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>A. Rogenhofer</i> .
<i>Wegele</i> Dr. Chr., in Wien . . . . .	Graf v. <i>Marschall</i> , <i>A. v. Pelzel</i> .

---

Eingegangene Gegenstände:

**Im Schriftentausche:**

- Bulletins des séances des Belgique. Bruxelles 1860. 8.*
- Verhandlungen des botan. Vereins der Provinz Brandenburg. 1861. 2. Heft. Berlin 1860. 8.
- Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften zu Wien. Math.-nat. Klasse. 43. Bd., 1. II. 3. Wien 1861. 8.
- New York. *Journal of the Agricult. Societ. II. Albany 1861. 8.*
- Mittheilungen des Kärntner Museums. 1861. Nr. 6. 4.
- „Lotos.“ XI. Juni 1861. 8.
- Wochenschrift für Gärtnerei von K. Koch. 1861. Nr. 27—30. Berlin 1861. 4.
- Wochenschrift, gemeinnützige. Würzburg XI. Nr. 14—28. 1861. 8.
- Tijdschrift voor Entomologie von Herklels, v. d. Hoeven. IV. 2, 3, 4. 8.*
- Mannheim. Verhandlungen für Naturkunde von Weber. Mannheim 1861. 8.
- Württemberg. naturwiss. Jahreshfte. XVII. 1, 2, 3. Stuttgart 1861. 8.

**Geschenk des Hrn. Verfassers:**

Canestrini Prof. G. *I pleuropeltidi. Arch. per la zoologia 8.*

**Geschenk des k. k. Pölizel-Ministeriums:**

Hanák Ker Janos. Grundregeln der Naturlehre. Pest 1861. 8. (ung.)

Fritsch Ant. Naturgeschichte der Vögel Europas. Prag 1861. 8.  
(böhmisch).

Fortsetzung der Zeitschriften.

---

Ein Paquet Pflanzen von Herrn Karl Petter.

Ein Paquet Pflanzen von Herrn Em. Weiss.

---

Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Der Ausschuss hat in der Sitzung vom 2. August beschlossen, dass es von der bisherigen Bestimmung, dass das Gesellschaftslokale Samstag geschlossen bleibe, sein Abkommen habe, so dass dasselbe wie an den andern Wochentagen von 3 bis 7 Uhr Abends geöffnet werde. Dagegen hat der Ausschuss verfügt, dass in dem Ferialmonate September das Lokale vom 1. bis incl. 15. ganz geschlossen bleibe, in welcher Zeit nach Thunlichkeit die nöthigen Reinigungen vorzunehmen sind.

---

Von der Witwe des Herrn Dr. Stuhlberger wurde nach der letztwilligen Verfügung ihres verstorbenen Gemals der zool.-bot. Gesellschaft ein grosses Oelgemälde zugemittelt, welches eine Zusammenstellung medizinischer Pflanzen enthält.

---

Der als Botaniker bekannte Major Gegenbauer in Gratz ist gestorben; seine Witwe wünscht dessen Herbar zu verkaufen. Wie Herr Ritter Pittoni von Dannenfeldt mitzuthellen so freundlich war, ist diese Sammlung gut erhalten, umfasst 61 Fascikel und zeigt die einzelnen grossen Abtheilungen des Pflanzenreiches in folgenden Verhältnissen vertreten:

Pilze . . . . .	712 Arten in	1762 Exemplaren,
Flechten . . . . .	166 " "	602 "
Algen . . . . .	301 " "	613 "
Moose . . . . .	379 " "	956 "
Farne . . . . .	95 " "	279 "
Monocotylen . . .	788 " "	2994 "
Dicotylen . . . . .	3459 " "	13340 "
Summe . . . . .	5900 " "	20546 "

Der Preis für diese Sammlung ist 100 fl. öst. Währung.

Jene Herren, welche diese Sammlung zu erwerben wünschen, wollen sich gefälligst entweder an die genannte Dame oder an Herrn Ritter Pittoni von Dannenfeldt in Gratz wenden.

---

Von dem Nadlermeister Herrn Josef Müller, welcher bekanntlich die besten Insectennadeln liefert, ist die Mittheilung eingelaufen, dass er seine Wohnung verändert hat und seine gegenwärtige Adresse Leopoldstadt, Josefigasse Nr. 250 ist.

---

Herr Dr. H. W. Reichardt beschrieb einen neuen Bastart von *Verbascum*  $\simeq$  *V. Neilreichii* (*specioso-phlomoide*s). (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr J. Juratzka machte zu diesem Vortrage die Mittheilung, dass auch er diesen Blendling im Helenenthale bei Baden beobachtet habe.

---

Ferner besprach Herr Dr. Reichardt  $\simeq$  *Verbascum Bastardi* R. et Sch. (*thapsiformi-Blattaria* Döll),  $\simeq$  *Marrubium paniculatum* Desr. (*M. peregrino-vulgare* Reichardt). (Siehe Abhandlungen.)

---

Weiters theilte derselbe Beiträge zur Flora Niederösterreichs aus dem Herbare Dr. A. Putterlik's mit. (Siehe Abhandlungen.)

---

Schliesslich machte Herr Dr. Reichardt noch folgende Mittheilungen:

Ich erlaube mir der geehrten Versammlung einen neuen Bürger für die Flora des Kaiserthums Oesterreich und speciell für die Flora Dalmatiens vorzuführen. Er ist *Narcissus serotinus* L.

Unser geehrtes Mitglied, Herr E. Bergner in Zara, sendete diese Pflanze an die Gesellschaft um ihre Determinirung ersuchend, da er sie in keiner Flora Dalmatiens aufzufinden vermöge und sie daher für dieses Land als neu betrachte. Es wurde ihm diese Narcisse von Herrn Josef

Bercic aus Dalmatien von der Insel Ugliano eingesendet. Sie kommt dort häufig vor und blüht nach den ersten Herbstregen im September.

In Folge weiterer Erkundigungen, welche ich über diese Pflanze einzog, erfuhr ich, dass der *Narcissus serotinus* L. schon vor mehreren Jahren von Herr Franz Maly, k. k. Hofgärtner am oberen Belvedere bei Gelegenheit seiner (1857) nach Dalmatien unternommenen Reise an folgenden Orten beobachtet wurde: „Auf dem Monte Promina nächst Dernis, um Orlovac bei Knin, auf der Dinara in den dinarischen Alpen.“ Exemplare dieser Pflanze finden sich von mehreren der genannten Standorte im k. botanischen Garten zu Schönbrunn.

---

Endlich bemerke ich noch, dass ich vor einigen Tagen im Präter auf Wiesen bei dem Jägerhause den  $\sphericalangle$  *Carduus polyacanthus* Schleich. (*C. crispo-nitans* Koch) gefunden habe.

---

Herr J. Juratzka legte die Beschreibungen von *Equisetum Lechleri* Milde, *E. myriochaetum* Schlechtend. et Cham. und *E. Huegelii* Milde vor, welche von Herrn Dr. J. Milde als Fortsetzung seiner Beiträge zur Kenntniss exotischer Equiseten eingesendet worden waren. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Georg Ritter von Frauenfeld besprach drei von Herrn L. H. Jeitteles als Fortsetzung seiner zoologischen Mittheilungen aus Ungarn eingesendete Notizen über *Falco cenchris* Naum., *Larus argentatus* Brünnich und *Cobitis merga* Krynicky. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Josef Kerner theilte mit, dass er *Salix herbacea* L. bei Gelegenheit eines auf den Schneeberg unternommenen Ausfluges in einer Schneegrube oberhalb des Sangrabensfand und zwar reichlich mit männlichen und weiblichen Blüten.

---

Zum Schlusse folgt hier das zweite vom Rechnungsführer Herrn J. Juratzka verfasste Verzeichniss der während der Monate April bis incl. August eingegangenen höheren Beiträge von 5 fl. aufwärts. Es wurden solche ausser den von Ihren kais. Hoheiten den Herren Erzherzogen Stephan und

Ferdinand Maximilian gnädigst bewilligten Subventionen von beziehungsweise 50 und 60 fl. von nachbenannten Herren Mitgliedern eingezahlt:

Für das Jahr 1859:

Becker Dr. Franz 40 fl.

Für das Jahr 1860:

Becker Dr. Franz 40 fl.

Hantken Max. Ritt. von, Petter Alexander, je 5 fl.

Für das Jahr 1861:

Becker Dr. Franz 40 fl.

Gottwald Johann 6 fl.

Mürle Karl 5 fl. 50 kr.

Gymnasium Fünfkirchen 5 fl. 25 kr.

Beer J. G., Erdinger Karl Hochw., Hanf Blasius Hochw., Hantken Max. R. v., Josst Franz, Kautezky Emanuel, Köchl Ludwig R. v., Krögler Rudolf, Paulini Paulin, Petter Alexander, Schleicher Wilhelm, Schneider Dr. Josef, Steinhäuser Wenzel, Woyna Karl v., je 5 fl.

Für das Jahr 1862:

Stadler Dr. Anton 5 fl.





## Sitzung am 2. October 1861.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident Dr. **Karl Brunner**  
v. **Wattenwyl**.

### Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Avoscani</i> Dr. <i>Georg</i> , Profess. der Theologie in Zara . . . . .	Hochw. <i>Copanizza</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Buchwald</i> <i>Karl</i> Edl. v., Obergeringieur u. Gutsbesitzer in Triest . . . . .	" " "
<i>Camber</i> <i>Johann</i> , Dr. d. Rechte, k. k. Rath und Staatsanwalt des Landesgerichtes in Spalato . . . . .	" " "
<i>Dobrauz</i> <i>Pietro</i> , Prof. an der k. k. Handels- und naut. Akademie in Triest . . . . .	" " "
<i>Dörfler</i> <i>Ignaz</i> , Ingrossist bei der Montan- Hof-Buchhaltung in Wien . . . . .	<i>H. Noë</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Ebner</i> <i>Victor</i> v., in Innsbruck . . . . .	Dr. <i>A. Kerner</i> , <i>J. Kerner</i> .
<i>Francovich</i> <i>Sebastian</i> , Bischof von Sion u. apost. Vicar von Bosnien . . . . .	Hochw. <i>Copanizza</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Grube</i> <i>Eduard</i> , Dr. u. Prof., russ. Staats- rath in Breslau . . . . .	durch die Direction.
<i>Hattingberg</i> Dr. <i>Gustav</i> , k. k. Landesgé- richtsrath . . . . .	<i>J. Kerner</i> , Dr. <i>A. Kerner</i> .
<i>Klingler</i> <i>Eduard</i> , k. k. Minist.-Secret. im Handelsministerium . . . . .	v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Kukuljeca</i> <i>Lorenz</i> , Prof. des kan. Rechtes und der Pastorale im Diöcesan-Seminar zu Ragusa . . . . .	Hochw. <i>Copanizza</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Lazzarovich</i> <i>Nicolo</i> <i>M.</i> , Gutsbesitzer . . . . .	" " "

	P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Lea Isaac</i> , Präsident der Akademie of nat. sc. in Philadelphia . . . . .		durch die Direction.
<i>Le Conte John L.</i> , Corresp. Secr. d. Akad. of nat. sc. in Philadelphia . . . . .	" "	"
<i>Leidy Josef</i> , Dr. in Philadelphia . . . . .	" "	"
<i>Ofenheim Victor</i> , k. k. Minist.-Conzip., Inspector d. k. k. gal. Karl-Ludwigsbahn		v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Paulizza Eduard</i> , Oberingenieur in Wien		Hochw. <i>Copanizza</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Pini Jacob</i> , Dr. d. Rechte, k. k. Commissär d. Stadthauptmannschaft in Spalatro .	" "	"
<i>Raicevich Gregorio</i> , Profess. d. Theologie in Zara . . . . .	" "	"
<i>Rescetar Paul Ritt. v.</i> , Ritt. d. eis. Kronen-Ordens III. Kl., Commandeur d. päbstl. St. Gregor-Ordens, k. k. Hofrath und Kreishauptmann in Ragusa . . . . .	" "	"
<i>Scarpa Giorgio</i> , Canonicus und Schul-Inspector in Lesina . . . . .	" "	"
<i>Troschel F. H.</i> , Dr. u. Prof. in Bonn . .		durch die Direction.

### Eingegangene Gegenstände :

#### Im Schriftentausche :

- Zeitschrift für die ges. Naturwiss. Berlin 1860. 15. u. 16. Band. 8.  
 Vierteljahresschrift der naturforschenden Ges. in Zürich. 1858, 1859,  
 1860. 10 Hefte. 8.
- Verhandlungen der nat. Ges. in Freiburg im Breisgau. Bd. II. Hft. 3.  
 1861. 8.
- Bulletin mensuel de la société protectrice des animaux. Paris 1861.*  
*Bd. 8., 7. Hft. 8.*
- Neueste Schriften der nat. Ges. in Danzig. 2.—3. Hft. des 6. Bandes.  
 1861. 4.
- Abhandlungen der nat. Ges. zu Halle. 3—4. Heft des 5. Bd. 1. Heft  
 des 6. Bandes. 1861. 4.
- Abhandlungen aus dem Gebiete d. Naturwissensch. Hamburg. Bd. IV.  
 Abth. 2. Hamburg: 4.
- K. Moebius. Die echten Perlen. Hamburg 1858. 4.
- Verhandlungen d. kön. sächs. Gesellschaft d. Wissensch. zu Leipzig.  
 1860. 1., 2., 3. 8.
- Schriften d. kön. physikal. - ökonomischen Gesellsch. Königsberg 1861.  
 1. Bd. 4.

- Abhandlungen der Senkenbergischen Gesellsch. III. Bd. 2. Abtheilg.  
Frankfurt 1861. 4.
- Bulletin de la soc. imp. des nat. de Moscou. 1861. 1. Moscou. 8.*
14. Bericht des naturhist. Vereins zu Augsburg. 1861. 8.
- Jahresbericht pro 1859 und 1860 der naturf. Gesellschaft Graubündtens.  
Chur 1861. 8.
- Archiv f. Naturgeschichte. 27. Jahrg. I. Heft. Berlin 1861. 8.
- Archiv f. siebenb. Landeskunde. 4. Band. 3. Heft. Kronstadt 1861. 8.
- E. Bielz. Beitrag zur Geschichte des Steuervwesens in Siebenbürgen.  
1861. 8.
- Gerstäcker A. Bericht über die Leistungen in d. Entomologie im  
Jahre 1858. Berlin 1860. 8.
- Sitzungs-Ber. der k. Akademie d. Wissenschaften zu Wien. Band 43.  
Heft 45. Wien 1861.
- Sitzungsberichte der kön. böhm. Ges. d. Wiss. in Prag. 1861. Jänner  
— Juni.
- Bullet. de l'ac. imp. des scien. d. St. Petersbourg. Tom. II. Nr. 4—8. 4.  
Tom. III. Nr. 1—5.*
- Memoires de l'ac. imp. d. sc. d. St. Petersbourg. VII. Serie. Tom. III.  
Nr. 2—9.*
- Atti dell' imp. reg. istituto Veneto di sc., lett. ed arti. 1860—61.  
2. Heft. 8.*
- Atti dell' real. ist. Lombardo. Vol. II. Fasc. XII, XIII, XIV. 1861.  
Mailand 4.*
- Memorie del i. r. istituto veneto. Vol. IX. Fasc. III. Venezia 1861. 4.*
- E. Durand A. Sketch of the Botany, Lake of Utah. 1861. 4.
- Denkschriften d. k. baier. botanischen Gesellschaft zu Regensburg.  
IV. Bd. 2. Abthlg. 1861. 4.
- Report of the Smithsonian Institution. Washington 1860. 8.*
14. Jahresbericht der Ackerbaugesellschaft von Ohio. Columbus 1860. 8.
- Transaction of the N. U. State Agricultural Society. Vol. XIX. 1859,  
Albany 1860. 8.*
- Transactions of the academy of science of St. Louis. Vol. 1. St. Louis  
1860. 8.*
- Second Raport of a geological Reconnaissance of Arkansas. Phila-  
delphia 1860. 8.*
- Proceedings of the Boston society of natural society. Vol. VII. 1859—61.  
Boston 1861. 8.*
- Weir Mitchell researches of the venenous of the Raile snake. Washington  
1861. 8.*
- John L. Leconte. *Coleoptera of North America. Washington 1861. 8.*
- Hedwigia, 1860. Nr. 6—7.

Die Algen Sachsens, von Dr. L. Rabenhorst. Geordnet von Dr. Ernst Stitzenberger. Dresden 1860.

**Geschenk des Hrn. Verfassers:**

Caspary Dr. Rob. De nectariis. Bonn 1848. 4.

— De struct. morph. flor. femin. Abietinarum. Regimonti 1861. 4.

Mayr Dr. Gust. Die europäischen Formicinen. Wien 1861. 8.

Gredler Vinc. Beitrag zur Diptern-Fauna Tirol's.

**Geschenk des Hrn. Dr. H. Reichardt:**

Fuckel Dr. L. *Enumeratio Fungorum Nassoviae coll. Wiesbaden 1861. 8.*

**Geschenk des Hrn. Dr. M. Hörnes:**

Heinrich Alb. Mährens und k. k. Schlesiens Fische, Reptilien und Vögel. Brünn 1856. 8.

Eine Schachtel Schmetterlinge von Hrn. Kautetzky.

Zwei Fascikel Kryptogamen von Hrn. Dr. L. Rabenhorst.

Herr Georg Ritter v. Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Ich erlaube mir eine neue Ausgabe des von Hrn. Ernst Heeger herausgegebenen Albums für Photographie vorzulegen. Sie ist besonders desswegen bemerkenswerth, weil es gelang, mehrere Photographien auf einer Tafel wiederzugeben und so die früher auf 50 Tafeln zerstreuten Abbildungen auf 15 Platten zusammen zu stellen.

Von dem „freien deutschen Hochstifte für Wissenschaften in Frankfurt am Main“ und von dem „Archivio per la Zoologia, Anatomia ed Fisiologia in Genua“ sind Einladungen an die Gesellschaft eingesendet worden, in welchen die Hrn. Mitglieder zur Theilnahme an diesen Instituten aufgefordert werden.

Der Ausschuss hat Folgendes beschlossen:

In der Versammlung vom 6. November findet statutenmässig die Ersatzwahl für zwei ausscheidende Herren Ausschussräthe statt. Als Kandidaten werden von der Direction folgende Herren bezeichnet: Gustav Ritter von Haimhoffen, Anton von Letocha, Dr. Gustav Mayr, Dr. Robert Rauscher.

Das 3. Heft dieses Jahrganges der Gesellschaftschriften erlaube ich mir, vorzulegen.

Endlich wurde folgende Anzeige an die Gesellschaft eingesendet:

J. Wobornik's k. k. Hof-Werkzeug- und Maschinenfabriks-Niederlage, Stadt, tiefen Graben Nr. 231, empfiehlt sich mit Insekten-Zangen aus Stahl und Insecten-Fang-Klappen.

---

Herr Dr. Franz Löw lieferte Beiträge zur Kenntniss der Orthopteren. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Prof. L. H. Jeitteles legte weitere zoologische Mittheilungen aus Ungarn vor. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Prof. Dr. Anton Kerner besprach eine Arbeit Victor von Ebner's über die chemische Analyse der Asche von *Asplenium Serpentina* Tausch (siehe Abhandlungen) und knüpfte an diesen Aufsatz Bemerkungen über die Bodenstetigkeit der Pflanzen.

---

Herr Dr. H. W. Reichardt lieferte einen Beitrag zur Kenntniss der Cirsien Steiermarks. (Siehe Abhandlungen.)

---

Ferner legte derselbe folgende eingesendete Mittheilung vor:

### **Ueber die Verbreitung von *Sicyos angulatus* Linn. in Galizien.**

Von **Dr. Franz Herbich.**

In meinem Versuche über die Verbreitung der in Galizien und der Bukovina wildwachsenden Pflanzen, welcher in den Verhandlungen der zool. botan. Gesellschaft in Wien, 11. Bande 1864, aufgenommen wurde, habe ich pag. 42 angeführt, dass sich *Sicyos angulatus* meiner Beobachtung zufolge in Galizien von Osten nach Westen verbreite, und dass Tarnow bis nunzu der westlichste Punkt ist, an welchem ich diese Pflanze beobachtete, und muss diese Beobachtung hier wiederholt bestätigen.

Während meines fünfjährigen Aufenthaltes in Krakau habe ich in der Umgebung der Dörfer Kapelanka und Debniki oft und fleissig botanisirt und daselbst mehre Wasserpflanzen aufgefunden, welche hier früher nicht beobachtet wurden. Besser bezeichnet diese Gegend in seinen Primitiis Vol. 1 p. 267 mit „Cracoviae extra Rybaki,“ das ist: ausserhalb der Rybaki

(Fischbehälter), weil man, um dahin zu gelangen, von den Rybaki am Fusse des Schlossberges die Weichsel überschiffen muss. Beim Mauthhause des Rybaki-Schranken, an dem Ufer der Weichsel, befindet sich ein kleiner Blumengarten und in demselben eine Sommerlaube, welche ich bei meinen Excursionen jedes Jahr mit *Ipomaeen* überzogen fand. Im Monate August dieses Jahres aber sah ich eines Tages, dass diese Laube nebst den blühenden *Ipomaeen* noch mit einer anderen Pflanze bekleidet war, welche mir theils durch das eigenthümliche schöne Grün der Blätter theils durch die emporragenden Zweigenden und Ranken auffiel und mich an *Sicyos angulatus* erinnerte; ich untersuchte näher und fand meine Vermuthung bestätigt. Nun erfuhr ich vom Mauthpächter und Inhaber des Hauses und Gartens, dass er die Saamen dieser Pflanze von einem Gärtner kaufte und dieselben nebst den *Ipomaeen* zur Bekleidung der Laube und des geflochtenen Ruthenzaunes heuer (1861) im Frühlinge säete.

Ich fand diese Pflanze, wie ich in meinem Versuche berichtete, in Galizien zum erstenmale im Jahre 1825 in und um Tarnow an Zäunen, später in der Bukovina ungemein häufig in sehr vielen Ortschaften an Zäunen. Besser in Prim. Flor. Galic. Vol. 2, p. 296, fand sie um Lemberg ebenfalls in „sepibus et cultis“ und sagt: „An casu solo illuc delata, an revera indigena mihi ignotum est.“ Weder Besser noch ich konnten erfahren, auf welche Weise diese Pflanze an jene Orte gelangte. Nun habe ich aber erhoben, dass sie am Rybaki in diesem Jahre (1861) zum erstenmale gesäet wurde und es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass sie von dortaus in die Umgegend von Krakau verbreitet werden wird, da bereits der Gartenzaun des erwähnten Blumengartens mit dieser Pflanze, welche so reichlich Saamen trägt, derart bedeckt ist, dass er zusammenbrach. Es dringt sich nun die Wahrscheinlichkeit auf, dass diese Pflanze ursprünglich durch Anbau in Gärten nach Galizien verpflanzt worden sei; auch Schkuhr erwähnt in seinem Handbuche, 3. Band, pag. 303, dass diese Pflanze, welche aus Kanada, Neu-Spanien und Mexiko stammen soll, in Deutschland in Gärten zu Sommerlauben verwendet wird. In Deutschland ist diese Pflanze nicht verwildert, Koch hat sie in seiner Synopsis nicht aufgenommen. Reichenbach Flor. Germ. excurs. Nr. 1976 sagt: „An Zäunen im südlichen Ungarn — Bluff et Fingh. Deutschl. Flor. Vol. 2, p. 690 folgen dieser Angabe mit dem Beisatze „an vere spontanea?“ — In Baumgarten Enumerat. stirp. Transsylv. ist sie nicht angeführet. Host hat sie in der Flor. austr. nicht aufgenommen. Heuffel Enumerat. Nr. 645 erwähnt dieser Pflanze „frequentissima in sepibus ad Lugos, hortis molestissima, ante annum 1836 non observata.“ Indem ich hier meinen kurzen Bericht niederlege, denke ich den Botanikern, welche sich vorzugsweise mit Beobachtungen über die Verbreitung der Pflanzen befassen, einen nicht unerwünschten Dienst erwiesen zu haben.

Herr G. Ritt. v. Frauenfeld sprach über eine für Oesterreich neue Trypeta. (Siehe Abhandlungen.)

---

Ferner legte er ein von Hrn. Dr. Georg Bökh eingesendetes Verzeichniss der von der Novara-Reise mitgebrachten Spinnen vor. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Dr. Karl Brunner von Wattenwyl hielt über die Genitalien der Blattiden folgenden Vortrag:

Mit einer Revision der *Blattiden* beschäftigt, unterwarf ich die älteren Systeme derselben einer Kritik. Zunächst bemerke ich über dasjenige des Herrn Burmeister vom Jahre 1839, dass die Eintheilung der Genera nach der Anwesenheit oder Abwesenheit der Flugorgane nicht der Natur entspreche, da z. B. die *Periplanetiden* von Van Diemensland, dann einige von Neuholland und vom Cap vollkommen flügellos sind, während diejenigen der übrigen Länder vollkommene Flügel besitzen. Durch Herrn Burmeister's Eintheilung ist sein Genus *Polyzosteria*, welches mit *Periplaneta* sehr nahe verwandt ist, von letzterem weit entfernt worden. Seine weitere Eintheilung nach der Anwesenheit oder Abwesenheit der Stacheln an den Schenkeln bringt viel natürlichere Gruppen zu Stande, obgleich dieses Merkmal physiologisch kaum motivirt ist.

Serville, sonst weit weniger glücklich in der Aufstellung der Unterfamilien als Burmeister, hat durch Zugrundelegung der Form der letzten Hinterleibssegmente der Weiber sehr natürliche Gruppen für die Blattiden erhalten (1839), indem sein System, welches sich über die ihm bekannten 80 Species erstreckt, auch die vielen neueren Formen ganz gut einzureihen gestattet.

Physiologisch motivirte Unterabtheilungen können nach der Form der Fresswerkzeuge oder der Fortpflanzungsorgane gebildet werden. Ein über viele Species sich erstreckendes Studium, wozu namentlich die von den Naturforschern der Novara mitgebrachten vielen in Spiritus aufbewahrten Exemplare ein werthvolles Material bildeten, hat mich überzeugt, dass die viel zugänglicheren Geschlechtsorgane als Eintheilungsgrund geeigneter sind als die Fresswerkzeuge.

Zur Eintheilung in Gruppen und zur Charakteristik der Genera dieser Familie sind namentlich zu berücksichtigen: 1. die Form der lamina supranalis bei beiden Geschlechtern, 2. die Form der Raife (cerci) und besonders die bisher ganz unberücksichtigt gelassene Zahl ihrer Glieder. 3. Bei der lamina subgenitalis ist die Anwesenheit oder Abwesenheit der Griffel beim

Männchen nicht von Bedeutung, wohl aber die Form des letzten, sowie des vorletzten Bauchsegmentes. Bei den Weibchen ist die Anwesenheit oder Abwesenheit der Klappen ein Motiv für die Bildung der so überaus natürlichen Gruppe der *Periplanetiden*. 4. Die den Beobachtern bisher entgangene lamina subanalis oder supragenitalis, welche den After von den Geschlechtsorganen trennt, ist ganz besonders hervorzuheben, indem sie durch ihre Grösse und Form Anhaltspunkte für die Systematik bildet.

Die Form der Ruthe ist zur Systematik wenig geeignet. Besonders wichtig dagegen ist die Form der Eiertaschen, welche durch die Serienzahl der Fächer, die Cornulation der Naht und deren seitlichen flügelartigen Fortsätze (z. B. bei *Heterogamia*), endlich durch die Furchung so mannigfaltige Formen-Variationen darbietet, dass man nach denselben nicht allein Gruppen und Genera, sondern sogar die Species unterscheiden kann, was z. B. für die vielen nahe verwandten Arten der Genera *Ectobia* und *Phyllo-dromia* gilt.

---



## Sitzung am 6. November 1861.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident Dr. **Theod. Kotschy**.

### Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Bauer Theoder</i> , Ritter des Franz Josefs Ordens, k. k. priv. Grosshändler und Fabrikenbesitzer etc. in Brünn . . . .	<i>Paulizza</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Fruwirth Eduard</i> , Sections-Ingenieur in St. Pölten . . . . .	Dr. <i>Preisinger</i> , <i>Vinc. Stauffer</i> .
<i>Hermann Karl</i> , Realschullehrer in Wien .	<i>J. Reiss</i> , <i>Jul. Steininger</i> .
<i>Kanitz August</i> , Hörer der Medicin in Wien	Dr. <i>Kotschy</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Mally Karl</i> , k. k. Official im Finanzministerium in Wien . . . . .	v. <i>Schröckinger</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Mohr Adolf</i> , k. k. Landes- u. Bez.-Ger.-Wundarzt in Graz . . . . .	Dr. <i>Egger</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Rittler Julius</i> , Berg- und Hüttenwerks-Mitbesitzer in Rossitz bei Brünn . .	<i>Paulizza</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Schaufuss L. W.</i> , in Dresden . . . . .	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>F. Brauer</i> .
<i>Semper Dr. Karl</i> , in Manila . . . . .	Dr. <i>Felder</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Semper Georg</i> , in Altona . . . . .	Dr. <i>Felder</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Varecka Wilh.</i> , Gymnasiallehrer zu Jičín in Böhmen . . . . .	<i>J. Fritsch</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Vithalm August</i> v., Dr. jur. u. k. k. Finanzprok.-Concipist in Marmaros-Szigeth .	<i>Jeitteles</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Zimmermann Heinrich</i> Edl. v., k. k. Oberstabsarzt in Pest . . . . .	<i>Rogenhofer</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .

### Eingegangene Gegenstände:

#### Im Schriftentausche:

Berliner entomologische Zeitschrift. Jahrg. 1857, 1858, 1859. I. Heft 1860. 8.

- Gemeinnützige Wochenschrift (Würzburg). Nr. 29—39. 1861. 8.  
Jahrbuch der k. k. geolog. Reichsanstalt. 1860 vom 2. April bis Dezember (Wien). 8.  
Mittheilungen der k. k. geograph. Gesellschaft. Wien 1860. 8.  
Wochenschrift des Vereines zur Beförd. des Gartenbaues in den kön. preuss. Staaten. Berlin 1861 von Nr. 39—42. 4.  
*The transactions of the Linnean Society. London 1860. 4.*  
*Journal of the proceedings of the Linnean Society. London. Zool. and Botany Supplem. to vol. IV.—V. (1860). 1861. Nr. 16—20. London. 8.*  
*List of the Linnean society of London. 1860. 8.*  
Jahrbuch des nat. hist. Landesmus. in Kärnthen. 1861. 5. Heft. 8.  
Jahrbücher des Vereines f. Naturkunde im Herzogth. Nassau. 1860. 15 Heft. 8.  
Abhandlungen der schles. Gesellsch. für vaterl. Cultur. 1861. Heft. I. Abth. f. Naturwiss., Heft I. Abth. Philosoph. histor. 8.  
*Atti della societa italiana di scienza naturali. Milano 1861. 8.*  
*L'Ortolano. Giornal di horticultur. Triest 1859—60. 8.*  
Wiegmann. Archiv f. Naturgesch. 27. 2. 1861. 8.

**Geschenk des k. k. Polizei-Ministeriums:**

- Annuario della associazione agraria Friulana. Udine 1861. 8.*  
Die Bienenzucht in Steiermark von Semlitsch. 1861. 8.  
*Rozprawy C. k. Galiz. towarzystwa etc. Lemberg 1861. 8.*  
Medicinal-Botanik von Dr. J. R. Zemiakowsky. Krakau 1861. 8.  
*An accentuated list. of the brit. Lepidoptera. London 1858. 8.*  
Beiträge zur Geschichte des eheml. Weinbaues bei Wolfsberg im Lavanthale von Dr. K. Tangl. Klagenfurt. 8.  
Forstregulirung im Herzogth. Salzburg von F. Peitler. 1861. 8.  
X. Jahresbericht der Wirksamkeit des Werner Vereines in Brünn. 1860. 4.  
Uebersichtl. Darstellung der Wärmeverhältnisse im Thierreiche von Dr. Elschnigg. Triest 1861. 8.  
Die Eichen Europa's von Kotschy. VI. Lief. 1861. Wien und Olmütz. Folio.  
Physikalische Forschungen von Dr. F. Strelecky. Lemberg. 1861. 8.  
Verhandlungen des landwirthsch. Vereines in Prag. 1861. 8.  
Naturgeschichte der Vögel von F. R. Pietrucki. Lemberg 1861. 8.

Zu Scrutatoren für die in dieser Sitzung stattfindende Wahl von drei Ausschussrathen wurden von dem Hrn. Vorsitzenden die Herren A. Rogenhofer, Karl Lang und Franz Bartsch ernannt.

---

Herr Dr. Alois Pokorny sprach über die männliche Pflanze von *Salix pentandra-alba* Kerner. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Prof. Pokorny demonstirte sodann noch an natürlichen Blättern und deren Abdrücken die Möglichkeit, selbst Weidenarten und deren Bastarte an den Blättern zu unterscheiden, indem er die österreichischen Arten der Weiden aus den Gruppen *fragiles* und *albae* als Anhaltspunkte benützte und versprach, in der Folge noch näher auf diesen Gegenstand einzugehen.

---

Herr Dr. Franz Löw theilte die Resultate seiner Beobachtungen über die Bewohner der Schwalbennester mit. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr L. H. Jeitteles sprach über *Tropidonotus hydrus*, eine für Ungarn neue Schlange.

---

Herr J. Kerner berichtete über die Auffindung von *Trifolium saxatile* All. in Tirol:

Im Namen meines Bruders Dr. A. Kerner übergebe ich für das Gesellschaftsherbar Exemplare des *Trifolium saxatile* All. aus dem Pfossenthale im Oetzthaler-Stocke, da dieser Standort, wo mein Bruder dieses Trifolium im August d. J. aufgefunden hat, die Flora Tirols um einen neuen Bürger bereichert, indem *Trifolium saxatile* All. in Tirol bisher noch nicht gefunden worden war.

Selbst für die Flora Gesamt-Oesterreichs erscheint dieser Standort von Interesse, indem bisher in dem gesammten Kaiserstaate kein anderer Standort dieses Trifolium bekannt wurde, als der im „Prodromus einer Flora des Kronlandes Salzburg und der angrenzenden Ländertheile“ von Rudolf und Julius Hinterhuber aufgeführte: am Grossglockner, welcher einzige Standort aber von Dr. Sauter in einer dem zoologisch-botanischen Vereine

in Wien für den 1855 veröffentlichten Literaturbericht über die Jahre 1850 bis 1853 gemachten und im erwähnten Berichte pag. 146 abgedruckten brieflichen Mittheilung als sehr unwahrscheinlich dargestellt wird.

Bei Zusammenstellung der bisher bekannten Standorte des *Trifolium saxatile* ergibt sich, dass diese Pflanze nur den Hochgebirgen des südwestlichen Europa angehöre; — sie fehlt im Kaukasus, Ural, im Balkan und den Gebirgen der türkisch-griechischen Halbinsel, in den Karpaten, in den östlichen Alpen und den ganzen nördlichen Kalkalpen, sowie in den Apenninen, findet sich dagegen in den Pyrenées orientales (Lapeyrouse), auf den Hautes alpes du Dauphiné (Grenier et Godron), in Savoyen und Piemont (Bertoloni und Reichenbach), in Oberwallis, im Nikolaithale ober Zermatten, auf dem Splügen (Reichenbach und Koch), wovon die Heimat dieser Pflanze, als: Pyrenäen, centrale savoyische und Schweizer-Alpen zu bezeichnen wäre, wozu nun als der östlichste sichere Standort das Pfossenthal im Oetzthaler-Stock in Tirol hommt. Da der Glockner in der Centralalpenkette liegt und durch den neuen Tiroler Standort die Kette von Standorten längs der Centralalpenkette hergestellt wäre, so gewinnt die Hinterhuber'sche Angabe des Vorkommens dieser Pflanze am Glockner an Wahrscheinlichkeit.

Mit Rücksicht, dass an allen bekannten Standorten dieser Pflanze die Unterlage Schiefer ist, scheint *Trifolium saxatile* All. als Urgebirgspflanze zu bezeichnen sein.

---

Herr Oberlandesgerichtsrath A. Neilreich besprach folgende ihm eingesendete Abhandlung: „Bemerkungen über den bei Krakau wildwachsenden *Sarothamnus vulgaris* Wimmer von Dr. Franz Herbich.“ (Siehe Abhandlungen.)

---

Ferner theilte er folgenden „Beitrag zur Flora des Waldviertels von H. Kalbrunner“ mit:

In Mitte des diessjährigen August unternahm ich einen botanischen Exkurs nach Hoheneich im ehemaligen V. O. M. B. Bezirksamt Schrems, um die dortige Teichflora näher kennen zu lernen, wozu der heurige Sommer sehr günstig war, da man bei der grossen Trockenheit den überschwemmt gewesenen sumpfigen Stellen leicht zukommen konnte.

Bei den meisten in der Nähe von Hoheneich gelegenen Teichen ist aber seit mehreren Jahren das Wasser abgelassen worden, wodurch man bedeutende Flächen an wohl benützbaren Wiesengründen gewann. Der Pflanzenwuchs dieser Gründe ist der dortigen Wiesenflora gleich, und macht sich nur durch massenhaftes Vorkommen des *Juncus filiformis* bemerkbar.

Die den abgelassenen Fischteichen des V. O. M. B. eigenthümliche Vegetation zeigt sich auf dem Boden eines Teiches, der erst vor ein paar Jahren trocken gelegt wurde, und in welchem es mir auch gelang; einen für die Flora des Waldviertels neuen Pflanzenbürger, die *Lindernia pyxidaria* All. aufzufinden. In der Mitte dieses abgelassenen Teiches, auf feuchtem, aber keineswegs nassem Boden kömmt die genannte Pflanze in grosser Menge vor, und bildet dichte grüne Rasen. Die Stengel sind aufrecht und auf dünnen Stielen erheben sich die zarten Blüthchen; selbe sind jedoch ihrer Hinfälligkeit wegen an getrockneten Exemplaren kaum mehr wahrzunehmen.

An demselben Standorte wachsen noch in grosser Menge: *Scirpus ovatus* Roth, *Callitriche verna* L. (forma *terrestris*), *Bidens tripartita* L., *Polygonum Persicaria* L.  $\gamma$ . *angustifolium*. Am Rande desselben Teiches auf trockenem Sandboden finden sich; *Illecebrum verticillatum* L., *Veronica scutellata* L., *Scirpus palustris* L. (forma *arenaria*),

An erwähnenswerthen Pflanzen fand ich ferner noch um Hoheneich: *Stellaria palustris* Ehrh. Var. *Dilleniana* Reichb. fl. germ. Nr. 4909, welche auf Moorwiesen im dichten Grase wächst und durch ihre starre Tracht, die graugrüne Färbung und die meist seitenständigen spärlichen Blüthen mir besonders aufgefallen war, ferner *Eriophorum gracile* Koch auf Torfboden, *Peucedanum palustre* Mönch. An Wassergräben und nassen Wiesen: *Spiraea salicifolia* L. häufig an den Ufern des Braunaubaches, und *Cicuta virosa* L. an Wassergräben längs des benannten Baches.

### Herr Isidor Hein hielt folgenden Vortrag:

Ich erlaube mir, der geehrten Versammlung eine Pflanze vorzulegen, deren Vorkommen in Nieder-Oestreich bisher noch nicht bekannt war. Es ist diess *Scabiosa australis* Wulf. Zwar führt sie Dolliner's Enumeratio (p. 64) an, doch lässt sich die Angabe: „In pratis paludosis prope Weissenbach“ auf eine Verwechslung mit Weissenbach am Attersee zurückführen.

Die genannte Pflanze wurde im August d. J. von mir und Theodor Hein unter Gebüsch zwischen Grammat-Neusiedel und Moosbrunn spärlich und bloss auf einer sehr beschränkten Strecke gesammelt.

Auf die vorliegenden Exemplare passt genau Koch's Diagnose von *Succisa australis*. Man findet nämlich die fruchttragenden Köpfchen eiförmig, die Spreublättchen aus etwas verschmälerter, randhäutiger Basis lanzettlich, spitz, den äusseren Kelch kahl, die Lappen seines vierspaltigen Saumes völlig stumpf, den Saum des innern Kelches borstenlos und den Wurzelstock kriechend, während bei der verwandten *Scabiosa Succisa* die fruchttragenden Köpfchen kugelig, die Spreublättchen aus linearer Basis lanzettlich, lang zugespitzt sind, der äussere Kelch rauhhaarig, sein Saum vierspaltig mit

spitzen Lappen, der Saum des innern Kelches fünfborstig erscheint, und der Wurzelstock abgebissen ist.

Aber auch schon ohne nähere Untersuchung unterscheidet sich *Sc. australis* von *Sc. Succisa* durch die Kahlheit fast aller Theile, von denen nur die Köpfchenstiele etwas angedrückt-behaart sind und durch die blasse Farbe der hellblauen bis weisslichen wohlriechenden Blüthen. Ausserdem ist sie durch einen höheren, ästigeren, meist mehrbeblätterten Stengel, sowie durch längere, steifere, glänzendgrüne Blätter von den gewöhnlichen Formen der *Sc. Succisa* verschieden.

---

Herr Dr. H. W. Reichardt sprach über einen neuen Blendling von *Verbascum*, den er  $\simeq$  *V. pseudo-phoeniceum* (*V. Blattaria-phoeniceum*) nannte. (Siehe Abhandlungen.)

---

Ferner zeigte derselbe lebend *Pterygophyllum lucens* Schpr. vor, welches ihm von dem Hrn. Reichsrathe Deschmann aus den Umgebungen Laibachs mitgetheilt worden war.

---

Herr J. Juratzka sprach über die Kryptogamen-Flora der Jonischen Inseln. (Siehe Abhandlungen.)

---

Weiters theilte er Beiträge zur Moosflora Oesterreichs mit. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Theodor Kotschy schilderte die Sommer-Flora des Anti-Libanon und versprach seinen Vortrag in den Verhandlungen der Gesellschaft zu veröffentlichen.

---

Ferner theilte er das Resultat des während der Sitzung beendeten Scrutiniums der Wahl von drei Ausschussrathen mit:

Es wurden 55 Wahlzettel abgegeben; die meisten Stimmen erhielten:

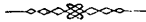
Die Herren: Dr. Gustav Mayr,  
Gustav Ritter von Haimhoffen,  
Dr. Robert Rauscher.

---

Schliesslich machte Herr Dr. Kotschy Folgendes bekannt :

In der Sitzung vom 4. December findet statutenmässig die Wahl von sechs Vicepräsidenten und, da für Herrn Georg Ritter von Frauenfeld die Funktionszeit abgelaufen ist, die Wahl eines Sekretärs statt.

Weil nach den Statuten die für das gegenwärtige Jahr functionirenden sechs Herren Vicepräsidenten für das kommende Jahr nicht wählbar sind, sind die Herren Vicepräsidenten aus den achtzehn übrigen Herren Ausschussräthen zu wählen.



## Sitzung am 4. December 1861.

Vorsitzender: Herr Präses-Stellvertreter **Julius** Ritter von  
**Schröckinger-Neudenberg.**

---

### Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn  
*Gassenbauer Michael* Edl. von, Rechnungs-  
rath der nied. öst. Landesbuchhaltung,  
Gemeiderath etc. in Wien . . . . . durch die Direction.  
*Loosey Carl*, k. k. östr. Generalkonsul in  
New York . . . . . durch die Direction.

---

### Eingegangene Gegenstände:

#### Im Schriftentausche:

- Zweiter Bericht des Offenbacher Vereines für Naturkunde. 1861. 8.  
*Horae societatis entomologicae rossicae fascic. I. Petropoli 1861. 8.*  
*Rendiconti delle adonanze della r. accademia dei georgofili di Firenze.*  
*Triennio IV, anno I. et II. Firenze 1860-61.*  
Archiv für Naturgeschichte von Troschel. 27. Jahrg. 2. Hft. Berlin  
1861. 8.  
Sechs und vierzigster Jahresbericht der naturforsch. Gesellschaft zu  
Emden für 1860. Emden 1861. 8.  
*Bulletin de la société imp. des naturalistes de Moscou. Année 1861.*  
*Nr. II. Moscou 1861. 8.*  
Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften zu Wien. Math.-  
nat. Klasse. 1861. April-Juli.  
*Société des sciences de Finlande à Helsingfors. Actorum. Tom. VI, 1861.*  
*Quart. Bidrag A. Hft. 3, 5-7. 1859-61. 8. Bidrag B. Hft*  
*1-4. 1858-60. 8.*



Paläontologie Südrussland's von Dr. Alexander von Nordmann. Helsingfors 1859--60. 4. Der Atlas in Grossfolio.

**Geschenk des k. k. Polizei-Ministeriums :**

Fritsch's Naturgeschichte der Vögel Europa's. Prag 1861. 8. u. Grossf. Naturgeschichte der Reptilien und Amphibien in Böhmen von Franz Brach (böhmisch). Prag 1861. 8.

*Cenni sull' attuale malattia dei bruchi di seta dell Dr. Mario Osimo Padua 1861.*

Fauna Austriaca (die Fliegen) von Dr. Rud. Schiner. VI. u. VII. Heft. Wien 1862. 8.

Nomenclator fungorum von Dr. W. Streinz. Fasc. III. u. IV. Wien 1861. 8.

Verhandlungen des Böhm. Leippa'er landwirthschaftlich. Vereins am 8. October 1860. Prag 1861. 8.

Bericht der X. Versammlung der deutschen Bienenwirthe in Gratz. 4.

**Geschenk des Hrn. Verfassers :**

Naturgeschichte der Vögel Europa's von Dr. Fritsch. Singvögel. Prag 1861. 8.

*Sul battito del cuore del Dr. Busoni e Rossi. Venezia 1861. 4.*

---

Anschluss zum Schriftentausche :

Société entomologique de Russie à St. Petersburg.

Gartenbaugesellschaft in Triest.

Società d'acclimatazione a Palermo.

Archivio per zoologia anatomia e fisiologia di Genova.

---

Eine grosse Partie diverser Insecten von Herrn Ant. v. Letocha.

Eine Partie Orthopteren von Herrn Prof. H. Jeitteles.

400 diverse Insecten zur Betheilung für Lehranstalten von Herrn A. Roggenhofer.

Schmetterlinge und Käfer von Herrn Julius Finger.

Käfer von Herrn Kanitz.

---

Der Vorsitzende, Herr Ritter von Schröckinger ernannte zu Scrutatoren für die in dieser Sitzung stattfindende Wahl von sechs Vice-Präsidenten und einem Secretäre die Herren C. Petter, C. Lang und Th. Hein.

Ferner theilte er mit, dass die Vogelsammlung des Herrn Präsidenten, Herr Fürsten Richard zu Khevenhüller-Metsch bereits nach Wien transportirt worden sei und sich gegenwärtig in dem Locale der Gesellschaft befinde. Herr Ritter von Schröckinger lud die Versammlung ein, dem Herrn Präsidenten ihren Dank für dieses grossartige Geschenk durch Erheben von den Sitzen auszudrücken.

---

Der Secretär Herr Georg Ritter von Frauenfeld theilte eine von dem naturhistorischen Vereine in Brünn eingesendete Zuschrift mit, in welcher die Mitglieder der Gesellschaft zum Beitritte eingeladen werden.

---

Ferner lud derselbe die Mitglieder ein, sich im nächsten Jahre recht eifrig an dem Ordnen der Sammlungen und der Bibliothek der Gesellschaft zu betheiligen.

---

Schliesslich theilte er mit, dass die nächste Versammlung, weil der 1. Jänner 1862 auf einen Mittwoch falle, auf Donnerstag den 2. Jänner verlegt werden müsse.

---

Die Reihe der wissenschaftlichen Vorträge eröffnete Herr Karl Hölzl, welcher über die von Hacquet während seiner Karpattenreise gemachten botanischen Beobachtungen sprach. (Siehe Abhandlungen.)

---

Ferner theilte Herr Hölzl folgende Notiz über das Vorkommen der Biber in Galizien mit:

Zu der Sitzung am 6. Febr. d. J. wurde von Herrn Fr. Temple in Pest ein Brief eingesendet, in welchem derselbe unter Anderem die Vermuthung ausspricht, dass die Biber in Galizien wohl nicht mehr gefunden werden dürften. Dem Wunsche des Hrn. Temple, eine Nachricht über diesen Gegenstand zu erhalten, nachkommend, erlaube ich mir Folgendes anzuführen:

Ueber das Vorkommen, die Fundorte und die Verbreitung des Bibers in Galizien und den übrigen Nordkarpattenländern sind Nachrichten aus

älter und neuerer Zeit in vielen Werken zerstreut, so unter Anderen in J. Lelewels „Polska w średnich etc.“ in den *Starożytności polskie*, in Lipiński und Baliński: *Starożytna polska etc.*

Hacquet erwähnt in seinen „Neuesten phys. pol. Reisen durch die nördlichen Karpaten.“ Nürnberg 1790—96 an zwei Stellen der Biber. Im dritten Theile p. 237—38 sagt H., dass der Bóg der einzige Fluss in Galizien sei, in dem noch Biber vorkämen; doch sei ihre Zahl gering, wesshalb sie auch keine ordentlichen Wohnungen bauten, sondern sich mit Schlupfwinkeln und Felsenhöhlen begnügten. Diejenigen Biber, welche H. zu untersuchen Gelegenheit hatte, waren, den Schweif ungerechnet 4—5' lang und 50—60 Pfund schwer. Die weiblichen Thiere hatten oft in beiden Säcken 8—10 Unzen des gelblichen Bibergeils die männlichen selten etwas mehr. Auch war ihr Fleisch sehr schmackhaft und nicht bitter. Ausführlichere Nachrichten gibt H. im vierten Theile p. 18—24. Er erzählt da seine Beobachtungen in Rodatyce (ungefähr eine Meile von Grodek). Dieses Dorf liegt in einem flachen, stark bewaldeten Thale, durch welches sich ein tiefer Bach in dem weichen Grund hinschlingelt und zuletzt in einen beträchtlichen Teich verliert. In dieser stillen Einöde halten sich nach H. diese Thiere auf und bauen in die aus dem Wasser aufsteigenden Anhöhen Aushöhlungen und Wohnungen, welche verschiedene Ausgänge haben und von denen der amerikanischen Biber sehr verschieden sind. Die von H. untersuchten waren von Innen meistens mit Holz besetzt und glatt mit Lehm ausgestrichen: ihr Durchmesser bis 2 Fuss. Von den verschiedenen Röhren, die in diese Höhlen führten, mündeten einige unter das Wasser, andere ins Freie. Die ersteren schienen Vorrathskammern zu sein, denn man fand in ihnen Aststücke von 1—2 Fuss Länge, und zwar meistens von Eichen, da in der Umgegend diese sehr häufig sind; die letzteren dienten wahrscheinlich zum Aus- und Eingehen. Auch bauten die Biber in dieser Gegend Dämme von solcher Festigkeit, dass man selbe nicht bloss zu Fussteigen benützen, sondern auch mit Wagen befahren konnte.

Auch hatten die Biber in der um das Wasser liegenden Waldung gewundene Steige, die sie zum Herbeitragen der Aeste und zur Flucht benützten. Auf der, vor der Vorrede zum vierten Bande befindlichen Vignette gibt H. ein kleines Kärtchen der Umgegend von Rodatyce, auf welchem die Dämme und Steige verzeichnet sind. Zu seiner Zeit war wegen der starken Abnahme dieser Thiere das Jagen auf dieselben vom Landesgubernium verboten worden. In derselben Gegend hielten sich auch die beiden Fischottern, *Mustella Lutra* und *Lutreola* auf.

Dies sind in Kurzem die Angaben H's. Man hat keinen Grund, an der Richtigkeit derselben zu zweifeln, denn die Wahrheitsliebe des sehr achtbaren Verfassers ist aus vielen anderen Stücken seiner Reisebeschreibung zu ersehen. Auch widerstreitet die Bemerkung im dritten Theile, dass in Galizien nur im Bóg Biber zu finden seien, nicht dem im vierten Theile Vor-

getragenen, da die im ersteren beschriebenen Reisen in den Jahren 1791—93, die im letzteren aber 1794—95 ausgeführt wurden.

Die nun folgenden Nachrichten erhielt ich von meinem Freunde, Herrn Julian Czerkawski, derzeit Candidat der Medizin in Wien. Herr Czerkawski sah im J. 1848 in Trójca am Styr (bei Toporów, Złoczower Kreis) einen dort erlegten Biber. Diese Gegend ist überreich an sich meilenweit hinziehenden, schilfreichen Teichen und ausgedehnten, mit Erlen und Weiden dicht bewachsenen Mooren, in denen sich ausser einer Unzahl von Wasservögeln auch die beiden obengenannten Fischottern aufhalten. Es ist daher leicht glaublich, dass auch einzelne Biber dort an unzugänglichen Stellen ihren beständigen Aufenthalt haben; oder aber kann der Erlegte sich auch durch die, zwischen dem Styr und dem Bóg befindlichen Sümpfe aus dem letzteren Flusse verirrt haben. Diese letztere Annahme ist um so wahrscheinlicher, da bei Dobrotwor (so wie bei Leżaysk am San) noch öfter Biber gefunden werden sollen. Herr Czerkawski kam gerade zu Recht, um eine sonderbare Procedur vornehmen zu sehen. Der griechische Pfarrer in Trójca liess nämlich den frisch geschossenen Biber abbalgen und wickelte sich die nasse Haut um Hals und Nacken, weil er dadurch, einem alten Volksglauben gemäss, eine Lebensdauer von wenigstens 100 Jahren sich sichern zu können glaubte.

Uebrigens ist es für Jeden, den dieser Gegenstand interessirt, ein Leichtes ausführlichere und werthvolle Nachrichten über den Biber in jenen Gegenden von Herrn Mirka in Busk, Oberförster auf den gräfl. Mier'schen Gütern, zu erhalten. Dieser sehr gefällige Herr kennt die dortigen Gegenden sehr genau und wird sicher auf jede briefliche Anfrage mit Vergnügen Auskunft ertheilen.

---

Herr Johann Bayer übergab seine Monographie des Genus *Tilia* (welche im nächsten Bande nachgetragen wird) sie mit folgendem Vortrage einbegleitend:

Im vorigen Jahre \*) hatte ich mir erlaubt, einige Bemerkungen über die Mannigfaltigkeit der Pflanzenformen vorzulegen. Ich erwähnte, dass aus der zahlreichen Formenreihe einer Gattung einzelne ausgehobene Glieder oft als Species angenommen und mit einem Namen belegt werden, ohne dass sie auf diese Auszeichnung ein grösseres Recht, als ihre Nachbarformen haben. Je mehr sich nun die Kenntniss der Formen erweitert, desto mehr wird der Begriff einer Species, welche eine Anzahl von Formen in sich fassen soll, schwankend und die Sicherstellung der Synonyme erschwert.

Um aber mehrere Formen in eine Species einzuschliessen, ist die genaue Kenntniss und eine gewisse Anordnung der ersteren, um sie zur Species zu gruppiren, nothwendig.

\*) In der Sitzung vom 1. August 1861.

Ich habe nun einen Versuch gemacht, die zahlreichen Formen einer Gattung, nämlich der Linde, nach meinen vorjährigen Andeutungen aneinander zu reihen und sie in einige Gruppen abzutheilen.

Zu diesem Zwecke habe ich alle Formen, deren Kenntniss ich mir verschaffen konnte, aufgeführt und zu jenen, welche meines Wissens bereits mit einem Namen belegt wurden, denselben beigefügt; die übrigen aber, welche bisher nicht benannt worden sind, habe ich nur mit ihren Merkmalen bezeichnet. Jene Formen, welche mir unbekannt geblieben sind, können nachträglich in das vorgeschlagene Schema eingereiht werden. Herr Prof. Alph. de Candolle war so gefällig mir mitzutheilen, dass sich meine Idee ein wenig jener des Rouvillo in seiner Monographie der Gattung *Lolium* nähert (Paul de Rouville, Monog. du genre *Lolium*. Montpellier 1833); ich bedaure daher, dass mir jenes Werk bis jetzt ganz unbekannt geblieben ist.

Diesen Versuch, welcher eigentlich nichts anderes, als die Beschreibung einer Anzahl von Individuen ist, beehre ich mich nun in der Form einer Monographie der Gattung *Tilia* vorzulegen.

---

Herr Georg Ritter von Frauenfeld legte eine von Herrn Dr. J. Giraud eingesendete Abhandlung: Fragments entomologiques vor. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Pr. Dr. Camill Heller berichtete über die während der Weltumseglung der k. k. Fregatte Novara gesammelten Crustaceen. (Siehe Abhandlungen.)

---

Herr Dr. Gustav Jäger berichtete über den zoologischen Garten sowie über den Aquariensalon und besprach ausführlicher eine so eben angekommene neue Sendung von interessanten Thieren.

---

Der Herr Rechnungsführer J. Juratzka legte das Verzeichniss der im letzten Quartale erfolgten höheren Jahresbeiträge vor:

Ausser der von Sr. kais. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Stephan für das Jahr 1862 gnädigst bewilligte Subvention von 50 fl. wurden während der Zeit von Anfangs October bis 15. December von folgenden Herren Mitgliedern höhere Beiträge von 5 fl. aufwärts eingezahlt:

Sitzung am 4. December 1861.

Für das Jahr 1861:

Frauenfeld Eduard, Gerliczy Jos. Freih. von, je 10 fl.

Ujhely Emerich von, Hochw. 6 fl.

Haidinger Wilhelm 5 fl. 25 kr.

Heiser Josef, Masch Dr. Anton, Schaschl Johann, je 5 fl.

Für das Jahr 1862:

Haynald Dr. Ludw. Excell. 25 fl.

Neilreich August 10 fl.

Boos Josef, Brittinger Christian, Rogenhofer Alois, Schaschl Johann, je 5 fl.

---

Schliesslich theilte Herr Ritter von Schröckinger das Ergebniss der Wahl mit:

Es wurden 75 Wahlzettel abgegeben.

Zu Vice-Präsidenten wurden gewählt die Herren: Dr. Eduard Fenzl, August Neilreich, Dr. Moriz Hörnes, Franz Ritter von Hauer, Dr. Siegfried Reissek, Dr. Rudolf Kner.

Als Secretär wurde wieder gewählt Herr Georg R. v. Frauenfeld.

---

Herr von Frauenfeld dankte für das ihm geschenkte Vertrauen und versprach wie bisher, so auch in der Zukunft sein Möglichstes zu thun, um die Zwecke der Gesellschaft zu fördern.

## Berichtigung

zu Dr. Steindachner's Aufsätze „Vorläufige Mittheilung über *Leucifer uracanthus*, *Ophianoplus Sarsii* n. sp.“ etc.

Die von mir als *Ophianoplus* (= ? *Ophiopsila* sec. Lütken) *Sarsi*<sup>5</sup> kurz charakterisirte und auf Tafel VII. B. Fig. 1—3 abgebildete Art erwies sich nach genauer Untersuchung als identisch mit *Ophiomyxa pentagona* M. Tr. An frischen Exemplaren sind nicht nur die Mundschilde sondern auch die Stacheln der Arme ihrer ganzen Länge nach von einer dicken Haut eingehüllt (die Spitze ist nicht frei, wie J. Müll. und Tr. angeben), was die nächste Veranlassung zur irrigen Bestimmung dieser früher schon bekannten Species gab.

Steindachner.

---